

Kronberger Bote

Wöchentliche Anzeigen- und Lokalzeitung für Kronberg im Taunus mit den Stadtteilen Oberhöchstadt und Schönberg

Herausgegeben von A. Bommersheim • Theresenstraße 2 • 61462 Königstein • Tel. 0 61 74 / 93 85 61 • Fax 0 61 74 / 93 85 50

21. Jahrgang

Donnerstag, 7. Juli 2016

Kalenderwoche 27

TEVC will mit modernem Clubhaus das Fundament für die Zukunft legen



Blick auf das neu konzipierte Clubhaus des TEVC, das das Vereinshaus aus den 70er-Jahren ersetzen soll.

Ansicht: Architekturbüro Schubert & Seuss, Darmstadt

Kronberg (mw) – Der Tennis- und Eissportverein (TEVC), zweitgrößter Tennisverein in Hessen, will sich für die Zukunft besser aufstellen. Zu diesem Zweck hat der Verein, dessen Gelände inmitten des idyllischen Victoriaparks liegt, das größtenteils der Stadt Kronberg gehört, teilweise aber auch der Hessischen Hausstiftung, ein Konzept mit neuer Clubanlage und einem weiteren Tennisplatz für die Vereinsspieler vorgesehen. Wie das neue Vereinsheim aussehen soll, ist den Mitgliedern bereits bekannt. Über die Einzelheiten, vor allem aber über die Möglichkeiten der Finanzierung, soll jetzt in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung diskutiert werden. Dort soll auch über die vorgeschlagene Beitragserhöhung und Umlage sowie über das ganze Projekt, entsprechend dem Votum der Mitglieder auf der Mitgliederversammlung im März, abgestimmt werden. Denn der Neubau, der sich, wie auf der Ansicht oben zu erkennen, elegant in den Park eingliedert, will finanziert werden. „Uns war klar, die einzige Möglichkeit, überhaupt neu zu bauen, ist jetzt, wenn die Zinsen so niedrig sind“, erläutert der TEVC-Präsident Dr. Rolf Trittmann. Neben verschiedenen Förderungen und Unterstützung durch eine Stiftung sowie aus Umlagen, konnte eine Finanzierung über die Bank über 15 Jahre mit vorhersehbaren Rahmenbedingungen ausgearbeitet werden. Dazu müssen die Mitgliedsbeiträge angehoben werden. Natürlich habe man sich in den Reihen der Mitglieder bereits umgehört und sei für diesen Schritt bis dato auf durchweg positives Echo gestoßen. Das Clubhaus stammt aus den 70er-Jahren, kann nur mit Heizstrom beheizt werden, was energetisch unsinnig und teuer ist, und bietet vor allem im Garderoben- und Duschbereich, schon lange keine zeitgemäße und freundliche Optik mehr. „Macht das“, so der Tenor auf die Gesamtplanung, die den Verein bei Umsetzung 1,2 bis 1,3 Millionen Euro kosten wird. Derzeit liegt der Einzelbeitrag für die Erwachsenen bei 350 Euro,

Familien zahlen 850 Euro im Jahr. Der Verein hat aktuell 830 Mitglieder.

Das neue Clubhaus wird von der Grundfläche nicht größer und auch der neue Tennisplatz bleibt auf dem jetzigen Gelände des TEVC angesiedelt, expandiert wird also nicht. „Wir verschieben die Plätze 5 auf unserem Gelände etwas nach rechts und gewinnen dadurch die Fläche für einen weiteren Platz links neben den beiden Plätzen“, erläutert Trittmann. Außerdem sollen die verschobenen zwei Plätze und der neu gewonnene Platz dann gleich mit einer Beregnungsanlage versehen werden. Dort befindet sich zurzeit ein Kleinfeldplatz für Kinder. Auch den soll es nach dem Umbau wieder geben, vielleicht unterhalb der unteren Tennisplätze 1-3 gelegen, wo früher einmal Boule gespielt wurde, doch das ist noch nicht endgültig entschieden.

In Absprache mit der Stadt, die die Pläne bereits kennt, soll sich der Neubau mit öffentlichem Restaurant zum Haupteingang und damit zum Victoriapark hin für die Parkbesucher viel attraktiver präsentieren. Aus diesem Grund soll sich die Terrasse zu dieser Seite ebenfalls öffnen. „Die Parkbesucher sollen sich deutlich eingeladen fühlen und es soll auf Wunsch der Stadt möglichst auch eine To-Go-Theke geben“, berichtet der TEVC-Präsident Trittmann. Gut zu erkennen auf der Ansicht des Architekturbüros Schubert & Seuss auch die geplante Dachterrasse, die das Clubhaus dazugewinnen wird.

Bürgermeister Klaus Temmen informierte im Haupt- und Finanzausschuss darüber, dass sich Stadt und TEVC bereits einig über die Konditionen im neuen Erbpachtvertrag zwischen Stadt und TEVC seien, der für 60 Jahre die Zukunft des Vereins im Park sichern soll, wenn der alte Pachtvertrag am 31. März 2018 ausläuft. Für das etwa 7.600 Quadratmeter große Gelände sind dann jährlich pro Quadratmeter statt 47 Cent 80 Cent an die Stadt Kronberg zu entrichten. Die etwa 40-prozentige Erhöhung des Quadratmeterpreises habe der TEVC sofort akzeptiert, informierte Temmen. Die Grünen erinnerten in der Ausschusssitzung an die „ordentliche Prämienstellung“ des TEVC im Park. „Er hat sich dort sukzessive fett gemacht“, bemerkte Petra Fischer-Thöns. FDP-Ausschussmitglied Dietrich Kube warb als TEVC-Mitglied in einem flammenden Plädoyer für den Verein, der gerade in der Kinder- und Jugendarbeit vorzügliche Arbeit leiste und den es hier wie andere Vereine zu fördern und nicht „auszupressen“ gelte. Sowohl geplante Erbpachtvertrag als auch die Planungen schienen denn auch bei keinem der Mitglieder auf Missbilligung zu stoßen, aber es bestand bezüglich der Konditionen noch Informations- und Beratungsbedarf. Was beispielsweise vergleichba-

re Vereine an Pacht zahlen würden, war eine der Fragen an den Bürgermeister.

Außerdem sähen die Grünen gerne im Pachtvertrag verankert, dass der Verein im Winter nach alter Tradition wieder Eis zum Schlittschuhlaufen machen soll. Trittmann dazu: „In den Gesprächen mit dem Magistrat wurde klar, dass wir uns das wünschen würden, dass jedoch eine Natureisbahn eigentlich keiner mehr für möglich hält, weil dazu einfach die Winter fehlen.“ Realistisch sei einzig und allein eine Kunsteisbahn, für die dann, wenn der Neubau stehen und damit auch die Möglichkeit einer attraktiven Bewirtung der Gäste sowie eine Toilettennutzung im Winter gewährleistet sei, ein Pächter zu finden sei. „Wir können sie gerne ermöglichen, aber nicht betreiben“, machte er klar.

Trittmann erläuterte weiter, warum es dem Verein so wichtig sei, einen weiteren Platz stellen zu können: „Man rechnet im Durchschnitt mit 50 Mitgliedern pro Platz“, so der Präsident. „Wir haben jedoch über 100 pro Platz.“ Und der Club hat als leistungsstarker Tennisverein viele Mannschaften, nämlich 29. Dadurch komme es immer wieder zu echten Engpässen. Einige Mannschaften müssen aus diesem Grund ihre Heimspiele abgeben, denn natürlich gelte es auch für die ebenfalls sehr aktiven Freizeitspieler, während der Meisterspiele Tennisplätze freizuhalten.

Fortsetzung Seite 3

Wir geben
Glas!

AUTO-GLAS-SERVICE RHEIN-MAIN

Kostenlose Reparatur von
Steinschlagschäden*

Reparaturen von Autoglasschäden
oder Austausch der Autoglasscheibe
in Erstausrüster Qualität.
Professionell, schnell und preiswert.

Hotline:
06173-95 68-0

AUTOWELT
Rhein-Main

*Die Reparatur wird von fast allen Versicherungen
komplett bezahlt, Teilkasko vorausgesetzt.



VIKTORIA IMMOBILIEN
PARTNER FÜR KRONBERG



Thomas Baukal · Tel. 06173 5338
viktoria-immobilien-kronberg.de

Die Hausfassade wird renoviert.
Wir reduzieren!

40%  **50%**

Hilla's Boutique
Auf der Schirn
Kronberg

Parkettverlegung Drössler GmbH

 **Parkettleger- und Schreinermeisterbetrieb mit PARKETT-STUDIO** 

Gerichtlich vereidigter Sachverständiger
für Erstellung von Privatgutachten
für Parkett und Laminat.
Schadensermittlung für Versicherungen,
Eigentümer und Mieter.
www.parkettgotti.de
Tel. 0 61 95 / 6 41 43 · Fax 0 61 95 / 67 11 31
Frankfurter Straße 71 A · 65779 Kelkheim

TEPPICH-GALERIE

Esfahani

Superschöne Teppiche
Fachmännische Reparatur
Bio-Handwäsche

Louisenstraße 41
61348 Bad Homburg
06172-1710034

qplusq
RESEARCH

Rasieren Sie sich elektrisch?

Wir sind ein unabhängiges Marktforschungsinstitut und suchen in Kronberg und Umgebung **Männer im Alter von 18-50 Jahren, die in der letzten Juliwoche an einem Rasierer-Test teilnehmen.**

Ihre Teilnahme wird selbstverständlich honoriert.

Sind Sie interessiert?
Dann rufen Sie uns bitte schnell an.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf:
0611 205461613
oder per E-Mail: us@qplusq.de

www.qplusq.de

PROMEDICA PLUS

24h Betreuung und Pflege zu Hause

- Fürsorglich
- In hoher Qualität
- Zu fairen Preisen

+ Tel. 06172 - 59 69 09

PROMEDICA PLUS Hochtaunus
www.hochtaunus.promedicaplus.de

Stark in Preis, Service und Qualität

6x im Rhein-Main-Gebiet:
Main-Taunus-Zentrum • Steinbach • Schwalbach • Eschborn • Frankfurt • Isenburger Zentrum

Tel 069/311005
Mo-Mi 9:30-20 Uhr,
Do-Sa 9:30-22 Uhr
www.komm-reisen.de

Reisebüro Kopp

 **Lufthansa City Center**
Ihr Reisebüro. Weltweit.

Schulleistungsprobleme?

Erfolgreiche Behandlung bei Lernschwierigkeiten von Kindern und Jugendlichen.

iftp

Institut für therapeutische Pädagogik
Lernen Lieben Lernen

Frankfurter Str. 26 | 61476 Kronberg im Taunus
Telefon: + 49 6173 995 1000 | www.iftp-wf.de

Kronberger Barocknacht: Musik aus 200 Jahren von 60 Musikern

Kronberg (mw) – Der Kronberger Kulturkreis und die Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt laden gemeinsam am Samstag, 9. Juli zur Barocknacht ein. Von 19 bis 23 Uhr sind insgesamt 60 Musikerinnen und Musiker in fünfzehn teilweise parallelen Konzerten zu erleben. Zum Entrée wird bereit um 18.15 Uhr auf der Außenbühne eine „Oboenband“ spielen, verrät die Geschäftsführerin des Kulturkreises, Jutta Dieing, die ihre Teilzeitstelle im Herbst gegen eine Vollzeitstelle bei der Stadt Bregenz am Bodensee austauscht (siehe weiteren Bericht in dieser Ausgabe). Jutta Dieing freut sich besonders über die „wunderbare Burgkulisse“, die sich als historisches Gemäuer ideal für die verschiedenen großen Barockmusik-Ensembles anbietet. Auch der Wappensaal soll bespielt werden und der Prinzengarten passt ebenfalls gut ins Bild, selbst wenn er genauso wenig wie die übrigen mittelalterlichen Räume nicht aus der Barockzeit stammt. In den 200 Jahren des Barock seien gerade Tanzaufführungen durchaus draußen, in den imposanten Gärten der Barockschlösser gezeigt worden, so Dieing. Bürgermeister Temmen ergänzte im Rahmen des Pressegesprächs dazu schmunzelnd: „Immerhin ist unsere Burg der einzig lebende Zeitzeuge des Barock.“ Höhe- und Schlusspunkt wird um 22 Uhr die szenische Aufführung der „Il giuoco del quadriglio“ (Das Kartenspiel) von Antonio Caldara sein. Üppig an den seit 1996 traditionellen Barocknächten ist weniger das Drumherum als

das Programm selbst: Unterschiedliche Musikfarben und -stile durchzieht das fünfstündige Programm. Neben englischer, französischer, deutscher und italienischer Musik machen sich die Musiker auf die Fährten der Barockmeister und erkunden eine sich über zwei Jahrhunderte entwickelnde Virtuosität, die vor sprühender Lebendigkeit kaum Luft zum Atmen lässt: Angefangen bei den raffinierten Verzierungen der frühbarocken Komponisten Falconieri und Merula, über François Couperin, der die französische Musik mehr als 200 Jahre beeinflusste und Georg Friedrich Telemann, der mit neuen Impulsen die Musikwelt der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts prägte, bis hin zu einem der bekanntesten Schöpfer des Hochbarock, Antonio Vivaldi.

Traditionell ist die Kronberger Barocknacht eine gemeinsame Bühne für Lehrende und Studierende des Instituts für Historische Interpretationspraxis der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt (HIP). Das HIP versteht sich als fachbereichsübergreifende Einrichtung der Hochschule sowie als Ort der Auseinandersetzung mit aktueller interpretatorischer Musikpraxis. Die Interpretation „Alter Musik“ wird dabei als eine Form von Gegenwartskunst begriffen, wobei künstlerische und wissenschaftliche Aspekte ineinanderwirken. Die Eintrittskarten im Vorverkauf zu je 25 Euro (Abendkasse zu je 30 Euro) gibt es in der Stadtbücherei Kronberg, in der Kronberger Bücherstube und online unter www.kronbergerkulturkreis.de.

HFA-Mitglieder wollen sich auf den Haushalt 2017 gut vorbereiten

Kronberg (mw) – Einigkeit oder zumindest Annäherung zeichnete sich bei der jüngsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses in den meisten der Tagesordnungspunkte ab. Man einigte sich beispielsweise darauf, die Satzung dahingehend zu ändern, dass bei einer politischen Doppelspitze nicht auch die Aufwandsentschädigung doppelt ausgezahlt werden muss oder im Ältestenrat jedes Mal die Doppelspitze erscheint (wir berichteten). Die KfB, die sich nach der Kommunalwahl für Alexa Börner und Dr. Heide-Margaret Esen-Baur für eine Doppelspitze entschieden hatte, machte im Ausschuss klar, dass das gemeinsame Erscheinen eine Ausnahme gewesen sei, um sich besser und schneller einzuarbeiten. Mike Ambrosius (CDU) betonte, die Satzungsänderung schaffe Klarheit und das sei gut. Und KfB-Ausschussmitglied Dr. Andrea Malière meinte: „Die Doppelspitze könnte ja Schule machen in Kronberg“, und stimmte ebenfalls für die Satzungsänderung. Einigkeit herrschte auch darüber, dass es keinen weiteren Antrag seitens der FDP zum Thema flächendeckendes W-Lan in Kronberg brauche. Erstens sei ein ähnlicher Antrag bereits vor einigen Monaten von der FDP gemeinschaftlich mit der UBG eingebracht worden und der Magistrat beschäftige sich bereits mit dem Thema. Zweitens enthalte der Antrag einen Passus, der sich mit Privatrecht befasse. „Auf die Nutzung von privaten Anschlüssen haben wir keinen Einfluss“, erklärte UBG-Ausschussmitglied Matthias Bauer. Hingegen beinhalte die Zurverfügungstellung von W-Lan an zentralen Plätzen für die Stadt auch die Chance, zu Werbezwecken eine Startseite mit Infos über die Stadt etc. zu initiieren. FDP-Ausschussmitglied Dietrich Kube entschied sich mit diesem Wissen, „der Magistrat agiert bereits“, dazu, den Antrag zurückzuziehen. „Ich denke mal, dass mir meine Parteikollegen deswegen nicht den Kopf abreißen werden.“ Der Antrag habe einfach zu wenig Futter.

Ausführlich diskutiert wurden von den Ausschussmitgliedern ebenfalls die beiden KfB-Anträge: HFA-Workshop zur Diskussion und Festlegung von geeigneten Leistungskennzahlen im Haushalt sowie zur Diskussion und gegebenenfalls Neufassung der strategischen Ziele der Stadt Kronberg. Bürgermeister Klaus Temmen (parteilos) und Andreas Feldmann, zuständig bei der Stadt Kronberg für die Verwaltungssteuerung, informierten, in einer Magistratsinformationsveranstaltung genau diese Punkte vorzustellen zu wollen: Wirkungsorientierte Steuerung, strategische Ziele und Kennzahlen. Auch wenn zunächst die SPD und in ihrer Person Dieter Heist die KfB darauf hinwies, dass die Politik bereits strategische Ziele für die Stadt Kronberg erarbeitet hat, es sie also keinesfalls gänzlich neu zu definieren gäbe, fanden die Ausschuss-

mitglieder doch den gemeinsamen Nenner, rechtzeitig vor der Einbringung des Haushalts 2017 im Oktober die strategischen Ziele und die Kennzeichen anzuschauen, um gut vorbereitet in das nächste Zahlenwerk einzusteigen. „Wenn es zu diesen Themen einen Workshop gibt, dann müssen wir dazu keine Anträge abstimmen“, so die KfB. Angekündigt ist die Magistratsinfoveranstaltung dazu nun für Donnerstag, den 8. September.

Allein den Dringlichkeitsantrag von CDU, SPD und UBG auf hauptamtliche Wiederbesetzung des Ersten Stadtrats stieß auf Widerstand bei der KfB. Dr. Andrea Malière argumentierte, die Fülle der Projekte, die dort warten, bräuchte zwar einen „starken Kopf“, das könne jedoch vielleicht auch ein gut ausgebildeter Bauamtsleiter sein. „Ich weiß nicht, ob wir tatsächlich noch einen Stadtrat brauchen, der politisch agiert.“ Auf jeden Fall sei das innerhalb der Partei erst ausführlich zu diskutieren. Neben der KfB bat auch die FDP auf Verschiebung der Abstimmung in die anstehende Stadtverordnetensitzung, Donnerstag, 14. Juli. Die FDP sah innerparteilich ebenfalls noch Diskussionsbedarf. Für den Bürgermeister und die übrigen Parteien ist klar: Es braucht eine Wiederbesetzung und einen Ersten Stadtrat, der sich um die Geschicke des Bauamtes, der Stadtwerke etc. kümmert, aber auch in der Lage ist, politisch zu agieren, das heißt die Stadt mit Blick auf das Gemeinwohl nach außen und innen (im Magistrat) zu vertreten. CDU-Ausschussmitglied Andreas Becker gab zu bedenken, dass auch ein baulich auf hohem Niveau ausgebildeter Fachangestellter die Stadt nicht wenig Geld koste und als Beamter nicht nach sechs Jahren bei Nichtgefallen wie ein Erster Stadtrat abgewählt werden könne.

Abschließend informierten Klaus Temmen und Andreas Feldmann die Ausschussmitglieder unter anderem noch über den Stand in Sachen Klage der Stadt Kronberg gegen den Kommunalen Finanzausgleich (KFA) vor dem Staatsgerichtshof. Von 29 Kommunen hätten 14 definitiv entschieden, den Klageweg zu begehen. Nach Prüfung durch einen Gutachter, der der Stadt Kronberg die Klage nach „Aussicht auf Erfolg“ empfiehlt, werde nun die Klageschrift vorbereitet. „Danach müssen die Stadtverordneten noch einmal über das Papier abstimmen“, berichtete er. Zusätzlich Geld in die Hand nehmen muss die Stadt aufgrund einer IT-Umstellung, nach der genau das Modul fehlt, um die schon lange geforderten Jahresabschlüsse fertigstellen zu können. „Nun müssen wir das händisch machen“, so Feldmann. Aber das ist noch nicht alles. Die zuständige Fachfrau im Amt wird nach einem Unfall längere Zeit ausfallen. „Uns bleibt nichts anderes übrig, als hier nun auf externe Unterstützung zurückzugreifen“, sind sich Feldmann und Temmen einig.



Wissen Sie, was eine Verwahrgebühr ist? Als ich das Wort dieser Tage las, dachte ich sofort an etwas Wertvolles, was ich jemandem zum Verwahren anvertraue, beispielsweise Goldbarren (die ich leider nicht besitze). Oder wenn ich mein Kind einer Kindertagesstätte anvertraue, dann muss ich Kindergartengebühren bezahlen – Verwahrgebühren sozusagen, damit die Betreuerinnen sich liebevoll um meinen Nachwuchs kümmern. Auch wenn ich bei einer Bank ein Schließfach miete, dann zahle ich dafür natürlich Verwahrgebühren. Aber in dem Artikel, bei dem ich über das Wort Verwahrgebühr regelrecht stolperte, ging es um Zinsen, genau gesagt um Strafzinsen. Dass Banken bei der Europäischen Zentralbank Strafzinsen bezahlen, wenn sie ihr Geld nicht in Form von Krediten an Unternehmen weitergeben, um damit die Wirtschaft in Schwung zu bringen, kann ich ja gerade noch halbwegs nachvollziehen. Dass aber jetzt auch Kreditinstitute von ihren ganz normalen Kunden, die bei ihnen ein Sparbuch haben, Verwahrgebühren kassieren wollen, das will mir nicht in den Kopf. Selbst Volksbanken und Sparkassen, schreibt der Kollege, hätten in Gesprächen mit der NordLB in Hannover ihr Einverständnis erklärt, „eine Verwahrgebühr nahe dem Einlagenzins für Gelder der 67 Verbundsparkassen zu erheben, für die die NordLB in Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt tätig ist“ – so das wörtliche Zitat. Dass wir normalen Bankkunden jetzt für unser Erspartes nicht nur keine Zinsen mehr bekommen, sondern auch noch dafür zahlen sollen, dass die Bank mit unserem Geld arbeiten kann, finde ich eine Unverschämtheit. Auf, liebe Sparer aller Bundesländer, die Ihr schon als Kinder regelmäßig am Weltspartag dazu angehalten wurdet, Euer erspartes Taschengeld zur Bank oder Sparkasse zu tragen, vereinigt euch! Wehrt Euch und hebt alle eure Spargroschen bei den Sparkassen, Volksbanken und allen Geldinstituten ab, denen ihr sie anvertraut habt, und legt sie euch unter die Kopfkissen. Das ist zwar nicht bequem, aber es kostet wenigstens kein Geld, keine Strafzinsen oder Verwahrgebühren, wie man dies offenbar jetzt beschönigend und verharmlosend nennt. Wenn alle Menschen den Banken ihre Gelder entziehen – was dann? Dann könnten die schließen. Vor allem könnten sie dann nicht mehr mit unseren Spargroschen spekulieren oder auf Lebensmittel und andere lebensnotwendige Dinge unmoralische weil menschenverachtende Wetten abschließen, deren Folgen für Menschen vor allem in armen Entwicklungsländern fatal sein können. Verwahrgebühren – wäre das nicht das Unwort des Jahres 2016, fragt sich und Sie



Nach nächtlichem „Besuch“ fehlte der Porsche

Kronberg (kb) – In der Nacht zum Dienstag wurde nach Polizeiangaben im Kreuzenackerweg ein Porsche im Wert von zirka 40.000 Euro entwendet. Die Eigentümerin des Pkw hatte ihr Fahrzeug Montagnacht gegen 23.30 Uhr auf der Garagenauffahrt ihrer Wohnanschrift abgestellt. Am Dienstagmorgen, gegen 8.30 Uhr, stellte sie den Diebstahl fest. Am Porsche befanden sich die Kennzeichen: „F-W 610“. Die „AG Pkw“ der Kriminalpolizei Bad Homburg hat die Ermittlungen aufgenommen und bittet Zeugen oder Hinweisgeber, sich unter der Rufnummer 06171-624-00 zu melden.

...Apotheken Dienste

Nachtdienst-Sonntagsdienst-Feiertagsdienst

- Do. 7.7.** Dreilinden-Apotheke
Hauptstraße 19, Neuenhain
Tel. 06196/22937
- Fr. 8.7.** Thermen-Apotheke
Am Bahnhof 7, Bad Soden
Tel. 06196/22986
- Sa. 9.7.** Alte Apotheke
Limburger Str. 1a, Königstein
Tel. 06174/21264
- So. 10.7.** Apotheke am Westerbach
Westerbachstr. 23, Kronberg
Tel. 06173/2025
- Mo. 11.7.** Schloß-Apotheke
Friedrichstraße 69, Schönberg
Tel. 06173/5119
- Di. 12.7.** Quellen-Apotheke
Quellenpark 45, Bad Soden
Tel. 06196/21311
- Mi. 13.7.** Löwen-Apotheke
Hauptstr. 416, Nd.-Höchstadt
Tel. 06173/62525

Sommerfest im Kronberg Treff

Kronberg (kb) – Der Kronberg Treff feiert Sonntag, 17. Juli von 15 bis 18 Uhr in der Receptur mit allen lieben Gästen, die das Jahr über den Kronberg Treff besucht haben, von 15 bis 18 Uhr sein Sommerfest. Es handelt sich um das neunte Sommerfest seit Bestehen des Kronberg Treff. Das Jahr über fanden viele kulturelle Veranstaltungen und Ausstellungen statt, die interessierte Kronberger Bürger anlockten. Den zehn ehrenamtlichen Helferinnen gelang es stets, den Gästen einen schönen Mittag bei Gespräch, Spiel und Bewirtung zu gestalten. Im Sommer bietet es sich an, im schönen, neu gestalteten Hof der Receptur unter den großen, weißen Sonnenschirmen zu feiern. Das Sommerfest bietet den Gästen ein buntes Programm mit Tänzen der Tanzgruppe des MTV unter Leitung von Erika Seger. Die gemeinsam gesungenen Volkslieder werden von Hilde Reinhold am Keyboard und Sigrid Klein mit der Gitarre begleitet. Dazu gibt es den guten, selbst gebackenen Kuchen und Getränke. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Bei schlechtem Wetter findet das Fest im Bischof Münch-Haus, Wilhelm Bonn Straße 4 statt. Weitere Auskünfte unter 67828.

Achtung Fallen!



Seit längerer Zeit ist sowohl an der Bretterbrücke am Lochstein als auch an der nördlichen Holzbrücke am Grillplatz im Quellenpark (Kronthal) jeweils ein Brett durchgebogen und lose. „An letztgenannter Brücke ist nun wie erwartet das defekte Brett durchgebrochen. Vielleicht sollte man an dieser Brücke wenigstens ein Schild „Vorsicht Lebensgefahr“ anbringen?“ fragt unser Leser, Karlheinz Volz zu recht. Bei der Gelegenheit sei darin erinnert, dass das wunderschöne von Künstlerhand gestaltete Wasserbecken neben dem Wassertretbecken im Quellenpark schon seit geraumer Zeit kein Wasser mehr führt – und damit einen kläglichen Anblick bietet.

Foto: privat



Aus den Plänen mit neuem Clubhaus und einem weiteren Tennisplatz soll möglichst bald Realität werden. **Plan: Schubert & Seuss**

TEVC will ...

Fortsetzung von Seite 1 – „Oftmals mussten wir aus diesem Grund auch schon Plätze in der Halle anmieten.“ Deshalb plant der TEVC, wenn alles gut läuft, noch in diesem Herbst den Beginn der Bauarbeiten. Abhängig ist er dabei allerdings nicht nur vom Wohlwollen der Stadtverordneten, sondern auch von einer weiteren noch ausstehenden Entscheidung, und zwar von der Unteren Naturschutzbe-

hörde. „Einen Teil der Baugenehmigung vom Kreis haben wir, ein letzter Teil steht aber noch aus.“ Die Untere Naturschutzbehörde hat ein Gutachten machen lassen, weil auf einem Teil des beanspruchten Geländes seltene Vögel ihren Nistplatz haben. Im November hat der TEVC seinen Bauantrag eingereicht und hofft deshalb, bald nun die endgültige Baugenehmigung in den Händen zu halten.

Am Wochenende heißt es Abschied nehmen



In den letzten drei Wochen haben die weißrussischen Tschernobyl Kinder eine ganze Menge erlebt: Es wurde viel gebastelt, die deutsche Sprache geübt und auch schöne Ausflüge mit der Gruppe unternommen. In der letzten Woche haben die Kinder das Schloss Freudenberg in Wiesbaden erkundet und diesem Tag mit allen Sinnen erlebt. Am Freitag waren sie bei den Burgfestspielen in Bad Vilbel bei „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“. Sie haben das Musical aufmerksam mitverfolgt, dies war für die Kinder nicht allzu schwer, da sie im Vorfeld mit einer Theaterpädagogin den Inhalt des Stückes spielerisch erarbeitet hatten. Die Tagesfahrt zum Taunus Wunderland ist immer ein besonderer Höhepunkt. „Mit viel Freude und Ausdauer genossen die Kinder die Attraktionen aus vollem Herzen“, so Christiane Pless vom Caritas-Ausschuss. Letzten Sonntag hat sich die Gruppe im Familiengottesdienst bei der Kirchengemeinde St. Vitus bedankt, denn durch die Hilfsbereitschaft der Gemeinde wird der Erholungsaufenthalt überhaupt erst ermöglicht. Alle Gottesdienstbesucher wurden mit selbst gebastelten Herzen beschenkt. Am Donnerstag feiern die Tschernobyl Kinder mit ihren Gastfamilien, Helfern und Betreuern ein Abschlussfest. Hier gibt es ein kleines Programm der Kinder und die Gastfamilien stellen mit mitgebrachten Speisen ein Buffet zusammen. Am Sonntag den 10. Juli heißt es dann für alle Abschied nehmen. **Foto: privat**

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Auflage enthält eine Beilage



Niederstedter Weg 13
61348 Bad Homburg v.d.H.



Louisenstraße 72-82
61348 Bad Homburg v.d.H.



ein Teil der heutigen Auflage enthält eine Beilage



Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung!

Gabor
SALE
20%* Rabatt
*gültig bis 16.7.16
Schuh-SPAHR
HOLZWEG 16, OBERURSEL
WWW.SCHUH-SPAHR.DE

Unter neuer Leitung mit bewährtem Team



Auf dem Foto von rechts nach links: Jasmina Valetic ist die neue Pächterin, die schon 8 Jahre in ihrer Aral Tankstelle in Kronberg arbeitet, Bernd Weiß ist seit 17 Jahren vor Ort, Vesna Weißmüller ist auch schon 6 Jahre für Sie da und zuletzt Daniel Valetic, der Ihnen als KFZ-Mechatroniker-Meister auch bei größeren Problemen weiterhelfen kann, sowie für eine professionelle Ganzwagenpflege steht. Er ist 6 Jahre dabei.

Aktionswäsche zur Eröffnung*

Unsere Glanz-Wäsche für nur 9,99 € statt 13,99 €

* Nur bis 31. 7. 2016 an Ihrer Aral Tankstelle Jasmina Valetic Frankfurter Straße 52, 61476 Kronberg Telefon: 0 61 73 / 7 91 24



das kleinste Design-Kaufhaus im Taunus **P+P**
Totalausverkauf
Dienstag 11-18 Uhr
Donnerstag 11-18 Uhr
Freitag 10-18 Uhr
Samstag 11-14 Uhr
Friedrich-Ebert-Straße 15 61476 Kronberg im Taunus
Tel. 06173 99 60 201 www.projektundprodukt.de

REIS & PARTNER
Rechtsanwälte + notar
Oliver Reis Notar, Fachanwalt für Familienrecht, Erbrecht und Verkehrsrecht
Christina Nicolai Mediatorin, Fachanwältin für Arbeitsrecht und Sozialrecht
Wolfram Rädlinger Rechtsanwalt
Daniela Langlott Rechtsanwältin
Reis & Partner Frankfurter Str. 13a · 61476 Kronberg/Taunus
Tel.: +49 (0)6173 - 7333 · Fax - 2109
www.reisundpartner.de
Die Kanzlei Reis & Partner hat seit Mitte 2012 schrittweise ein Qualitäts-Managementsystem eingeführt. Dieses gemäß DIN EN ISO 9001:2008 ausgerichtete Qualitäts-Managementsystem wurde im Jahre 2013 erstmals durch die DEKRA zertifiziert. Im Rahmen dieser Zertifizierung wurde das Kanzlei-Management durch einen externen neutralen Fachmann (Auditor) anhand der international anerkannten Qualitätsstandards überprüft. Im November 2015 wurde das Qualitätsmanagement bei Reis & Partner erneut überprüft und das Qualitäts-Zertifikat ohne Beanstandungen bestätigt. Ergänzt wird die regelmäßige externe Überprüfung durch laufende kanzleiinterne Prüfungsmaßnahmen, so daß ein hoher und einheitlicher Qualitätsstandard der organisatorischen Abläufe bei der Mandatsbearbeitung bei Reis & Partner im Sinne einer optimalen Leistung für die Mandanten gewährleistet ist.

Testhörer gesucht!

Ausgezeichnet hören mit Siemens und Signia

Hören in verschiedenen Situationen:
Hochentwickelte Funktionen in Siemens und Signia Hörgeräten bieten Ihnen leichteres Hören in nahezu jeder Hörsituation.

Leichtigkeit des Hörens:
Sie können sich unbeschwert auf die wirklich wichtigen Dinge konzentrieren. Steuerung per Smartphone möglich.

Klein und dezent:
Kaum zu sehen und zu spüren. Smarte Bedienung und voller Komfort.



Rufen Sie an und vereinbaren einen Termin.

Die Teilnahme ist kostenfrei und ohne Verpflichtung.



Inh. Ekkhard Fritz
Berliner Platz 2
61476 Kronberg
Tel.: 0 61 73 - 99 77 301
Fax: 0 61 73 - 99 77 304

SKG Musikschule in Oberhöchstadt

Boomwhackers Conga und Co
- Kurs für Kinder von 6-8 Jahren
Musik-Fantasie - Kurs für 5-6 Jährige
Musikzwerge - Kurs für 3-4 Jährige

Die nächsten Kurse beginnen
nach den Sommerferien.
Anmeldungen und Infos ab sofort
an musik@SKG-im.net

Sport- und Kulturgemeinschaft Oberhöchstadt
www.SKG-im.net - 06173 - 99 69 55

Vorverkauf für „Rabauken on Tour“

Kronberg (kb) – Rabauken und eine Prinzessin, das verspricht eine spannende Kombination zu werden: „Eine Prinzessin hat's nicht leicht“ heißt die Produktion mit der die „Rabauken on Tour“ der Alten Oper Frankfurt am 8. November in Kronberg Station machen. Begleitet werden sie vom Trompeten-Ensemble „Trompetrio“, einer Tänzerin und der Moderatorin Verena Kreutz. „Rabauken und Trompeten“ ist die Konzertreihe der Alten Oper Frankfurt für Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren, die gemeinsam mit

ihren Eltern oder ihren Kindergartenfreunden Musik erleben und verschiedene Orchesterinstrumente kennenlernen möchten. Und wenn „Rabauken und Trompeten“ auf Gastspielreise gehen sind sie „Rabauken on Tour“. Das Familienkonzert in Kronberg findet am Dienstag, den 8. November 2016 um 15 Uhr in der Stadthalle statt. Der Eintritt beträgt 5 Euro für Kinder und 10 Euro für Erwachsene, Karten sind im Vorverkauf erhältlich über Frankfurt Ticket RheinMain unter 069-1340400.



Bib
Babys in Bewegung
bei der SKG Oberhöchstadt

Lieder - Fingerspiele - Babymassage
Sinnes- und Bewegungsanregungen
DTB zertifiziertes Programm

Bewegungsraum Grundschule Schöne Aussicht
Infos 06173-996955 oder info@SKG-im.net

Im Wappensaal wurde schon vor über 100 Jahren „gefakt“

Kronberg (war) – Im Juni weihte der Burgverein den Wappensaal in der Mittelburg feierlich ein. Mittlerweile fanden in dem Raum, der zwischen Herbst 2015 und Frühjahr 2016 umfassend restauriert wurde, erste kulturelle Veranstaltungen und Feierlichkeiten erfolgreich statt. Die einmalige Atmosphäre des Saales lässt kaum einen Besucher unbeeindruckt. Der Akustiktest mit dem gerade gespendeten Konzertflügel fiel bei der ersten darin durchgeführten Musikdarbietung ebenfalls positiv aus. Welche (Kraft)-Anstrengungen und zahlreichen Arbeitsschritte vonnöten waren, um die „Gute Stube Kronbergs“ – wie Landrat Ulrich Krebs den Saal während seiner Rede im Rahmen der Einweihung treffend bezeichnete – in den jetzigen Ist-Zustand zu bringen, darüber berichtete kürzlich die Diplom-Restauratorin Franziska Müller im Rahmen der diesjährigen Vortragsreihe im Wappensaal. Müller unterhält zusammen mit zwei weiteren Restauratorinnen, Susanne Heym und Katrin Elsnar, die Arbeitsgemeinschaft Denkmalteam fmk. Das Kürzel steht für Frankfurt/Mainz/Köln und umreißt das derzeitige Einsatzgebiet der drei Fachfrauen, die sich auf die Restaurierung und Konservierung von Wandmalereien und Objekten aus Stein spezia-

lisiert haben. Müller oblag die Fachbauleitung während der aufwändigen Sanierung, welche maßgeblich durch pekuniäre Zuwendungen der Lieselott-und-Klaus-Rheinberger-Stiftung sowie der Deutschen Stiftung Denkmalschutz und vieler weiterer Mäzene finanziert wurde. Die Restaurierung selbst führten die Kölner Restauratorinnen Michaela Janke und Friederike Funke aus, die wiederum wegen des knappen Zeitplans je nach Bedarf auf weitere Fachkräfte zurückgriffen. So gelang es letztendlich dank hoher Disziplin von allen Seiten, den angesetzten engen Zeit- und Kostenrahmen vorbildlich einzuhalten. Einleitend führten die fmk-Expertinnen unter Absprache mit Frau Dr. Verena Jakobi vom Landesamt für Denkmalpflege Hessen eine genaue Bestandsaufnahme des Saals durch. Insbesondere durch einen Wasserschaden im Jahr 1994 hatten die Wandmalereien des Raumes, die Ende des 19. des Jahrhunderts im Auftrag von Kaiserin Friedrich durch den Kunstmaler Julius Hembus und Kirchenmaler Karl Grätz angebracht waren, schweren Schaden genommen. Die aufgemalten Wappen, von denen der Saal seinen Namen ableitet, hatten sich teilweise bis zur fast völligen Unkenntlichkeit, vor allem durch so genannte Manganverbräunungen,

verfärbt. Die wirksame Bekämpfung des Hausschwamms in den Deckenbalken hatte zudem im Deckenbereich das partielle Abschlagen größerer Flächen des historischen Putzes erfordert, um die befahrenen Holzbalkenteile auszuwechseln zu können. „Eine echte Herausforderung stellte für uns die Sanierung der Putzfelder zwischen den Deckenbalken dar. Problematisch war hier, dass die Lehmplatten aus bauphysikalischen Gründen keine allzu feste Haftung mit dem darauf aufgesetzten Kalkputz eingehen können“, verriet die Referentin. Weiteres Sorgenkind war der Kapellenerker mit seinen großen Fensterflächen, da in diesem durch seine exponierte Lage ein extrem unstabiles Raumklima mit starken Temperaturschwankungen herrscht. Das hatte den Putz mit den aufgetragenen Sakramalereien extrem mürbe gemacht. Eine hochinteressante Erkenntnis war, dass Hembus und Grätz beim Anbringen ihrer ursprünglichen Malereien getrickelt – oder neudeutsch ausgedrückt „gefakt“ – haben, indem sie ihre Malereien von Beginn an älter aussehen ließen als sie wirklich waren. Dazu unterzogen sie ihre Freskierungen teilweise einer Art Schmutzwasserbehandlung („acqua sporca“), um auf diesen einen Grauschleier zu erzeugen, der dem Betrachter eine natürliche

Alterung vortäuscht. Weitere Tricks waren das bewusste Anlegen von Stockflecken im Putz. Selbst vor dem Durchscheinen angeblich früherer Malereien und ursprünglicher Konstruktionszeichnungen scheuten die beiden Künstler nicht zurück. Zugute kam dem Restauratorinnenteam bei ihrer Arbeit, dass um 1990 die Malereien im Wappensaal noch einmal genau dokumentiert worden waren, bevor der Wasserschaden eingetreten war. Auch liegen von Hembus noch zwei gut erhaltene Entwurfspläne vor, die zeigen, wie er sich die Ausmalungen im künftigen Wappensaal vorstellte. Einer der Entwürfe wurde dann, sicherlich nach Genehmigung durch die Kaiserin, anschließend weitgehend realisiert. Eine wichtige Empfehlung gab die Referentin dem Auditorium am Ende ihrer spannenden Ausführungen noch mit: Den vorsichtigen Umgang mit den frisch renovierten Malereien, denn diese sind mit Leimfarben an den Wänden aufgebracht und reiben bzw. pudern sich demzufolge im Gegensatz zu den heute üblichen Dispersionsfarben bei jeglicher Berührung sehr leicht und schnell ab. Daher ist ein Kontakt mit diesen durch Textilien und andere Gegenstände oder gar durch Anfassen mit den Händen möglichst zu vermeiden.

Modifizierter Entwurf „Schillergärten“ im ASU vorgestellt

Kronberg (pu) – Die nach Angaben von Baudezernent Jürgen Odszuck (parteilos) seit den 1960er-Jahren im Flächennutzungsplan als Baufläche ausgewiesenen „Schillergärten“ und deren nunmehr geplante Bebauung standen in der jüngsten Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt (ASU) im Mittelpunkt einer kontrovers geführten Diskussion. Am Ende wurde zur Überraschung der Bauherrin Wilma Wohnen AG und deren Kronberger Architekt Wolfgang Ott auf Antrag des Ausschuss-Vorsitzenden Max-Werner Kahl (CDU) keine Abstimmung für die überarbeitete Konzeption der städtebaulichen Entwicklung des Baufeldes VI „Schillergärten“ vorgenommen. Begründet wurde dies mit weiterem Beratungsbedarf einiger Fraktionen. Zuvor hatte Architekt Ott die Weiterentwicklung und Nachjustierung der vorher favorisierten Variante von ursprünglich fünf Varianten anhand einer Präsentation im Detail vorgestellt. Das Ganze habe aufgrund im Aufstellungsbeschluss vom 11. Juni 2015 beinhalteter Ergänzungen in den letzten Monaten nochmals komplett auf den Prüfstand gestellt werden müssen, ein Großteil der Ergebnisse und Anregungen aus dem Bürgerbeteiligungsverfahren sei in die Planungen ebenso eingeflossen wie als weitere Faktoren Stadtplanung und Optimierung städtebaulicher Qualität. Nach dem Willen der Bürger soll die grüne Wirkung des Gebietes beibehalten werden, baulich wurde eine differenzierte Höhenentwicklung mit begrünten Flachdächern gewünscht. Im Freiraum sollen Begegnungszonen und Wegebeziehungen verbunden werden, private Gärten ermöglicht werden und die Unterbringung von Müll, Fahrrädern und Ähnlichem in der Tiefgarage erfolgen. Die vor einem Jahr formulierten zentralen Forderungen umfassten eine Reduzierung der Geschossflächenzahl (GFZ) von 0,65 auf 0,55, für die Wohnbebauung lautete der Wunsch statt drei Vollgeschossen plus Dachgeschoss nur noch zwei Vollgeschosse plus Dachgeschoss, während man beim Gewerbebau drei Vollgeschosse mit Dachgeschoss akzeptierte. Laut Ott handelt es sich aufgrund des vorliegenden extremen zu überbrückenden Höhenunterschieds von zehn Metern und des Grundstückschnitts in Dreiecksform um ein ausgesprochen anspruchsvolles Terrain. Von Anfang an eine Herausforderung an die Planer, die nachjustierte Ausgangslage habe die Situation nochmals verschärft.

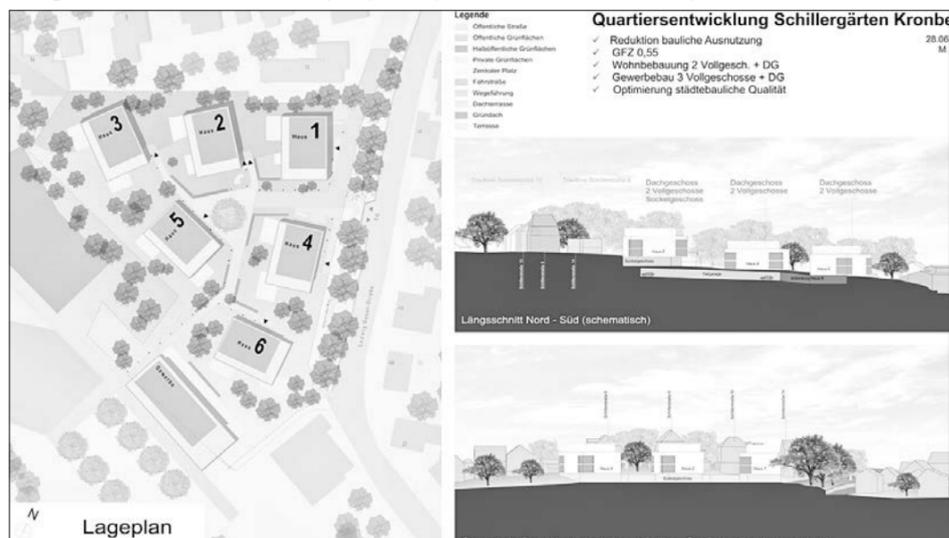
Zur Erinnerung: Die im Dezember 2014 präsentierte favorisierte Variante „Typ Mischform“ hatte verteilt auf sechs Häuser insgesamt 33 Wohnungen zwischen 80 und 160

Quadratmetern samt Tiefgarage mit 61 Stellplätzen fixiert. Die Zufahrt zur Tiefgarage sollte über die Ludwig-Sauer-Straße erfolgen.

Der neue Entwurf

Wie Ott anhand von Skizzen vor Augen führte, näherte man sich nach umfassenden Überlegungen und aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet Schritt für Schritt einer Lösung. Aktuell sind demnach 36 Wohneinheiten mit Wohnungsgrößen zwischen 60 bis 150 Quadratmetern vorgesehen. Die notwendigen Stellplätze werden in der Tiefgarage herge-

stellt, wobei die Besucherstellplätze oberirdisch angelegt sind. Die Zufahrt zur Tiefgarage konnte in der Art verschoben werden, dass sie nicht gegenüber eines Wohnhauses liegt. Bei dem im Lageplan mit eins bis drei beziferten Häusern soll das unterste Geschoss zu einem zusammenhängenden Sockelgeschoss für die darüber befindlichen Wohnhäuser zusammengefasst und weitmöglichst in das natürliche Gelände integriert und von oben begrünt werden, sodass von einem Vollgeschoss keine Rede mehr sein könne. Die Häuser vier bis sechs sind zweigeschossig mit Dachgeschoss und enthalten entgegen der Planungsgrundlage kein Sockelgeschoss. Damit erfülle die Gebäudeabmessung die Anforderungen der vorgegebenen GFZ, die vollkommene Integrierung der Tiefgarage (zurzeit geplant 64 Plätze) in das Gelände sei ebenfalls beabsichtigt. Der Gewerbebau soll nach Abstimmung mit der Stadtplanung ein Staffelgeschoss erhalten zur Vermittlung mit dem Hotel. Durch Drehung der Wohngebäude erreichte man weitere Optimierungen wie



Die Schillergärten als Lageplan und im Längsschnitt Plan: Wolfgang Ott Architekt bda

die Schaffung einer Mitte und ein insgesamt harmonisches Ensemble. Zusammenfassend machte Wolfgang Ott deutlich, nicht nur das Maß der baulichen Nutzung sei voll erfüllt, sondern diverse Positionen ausformuliert, die in den kommenden Planungsabschnitten Berücksichtigung finden würden. „Wir haben die Idee zur Entwicklung eines Quartiers verfolgt. Damit möchten wir einen Ort der Begegnung zur Vernetzung mit der Stadt und zur Stärkung des Gemeinschaftssinns entstehen lassen, eine emotionale Bindung zum Ort aufbauen, eine

aus fachlicher Sicht zu begrüßen“, untermauerte der Baudezernent.

Reaktionen

„Herrn Ott Respekt für die gelungene Planung! Wir haben immer gesagt: Es darf hier keinen Schnellschuss geben – wir dürfen uns nicht selbst rechts überholen. Da nun wesentliche Änderungswünsche des Ausschusses berücksichtigt wurden, kann ich dem heutigen Zwischenschritt zustimmen. Insbesondere die Anordnung und geringere Höhe der Gebäude gefallen“, zollte der stellvertretende FDP-Fraktionsvorsitzende Volker Stumm ebenso Lob wie die SPD-Stadtratsordnete Andrea Poerschke. „Das ist eine intelligente und kreative Lösung – Hut ab, ich freue mich auf die Ausführung!“ Diese positive Ansicht wurde allerdings nicht von allen ASU-Mitgliedern geteilt. Insbesondere die Wählergemeinschaft Kronberg für die Bürger (KfB) äußerte Kritik, vermisste weitere Querschnitte oder frühzeitige Klärung von Verkehrssicherungspflichten und richtete an alle den Appell, alle offenen Fragen zum jetzigen Zeitpunkt zu stellen. Nach Meinung der Co-Fraktionsvorsitzenden Alexa Börner sei dies bei „Baufeld II“ nicht der Fall gewesen. Mit der neuen Sockelgeschoss-Lösung wollte man sich ebenfalls nicht anfreunden. Die vorgebrachten Einwände stießen größtenteils beim Stadtrat Jürgen Odszuck auf Unverständnis, der ausdrücklich darauf hinwies, die vor einem Jahr gestellten Forderungen seien erfüllt worden. „Ihnen ging es doch um Maßstäblichkeit: „Was bestellt wurde, haben Sie nun bekommen!“ Im Zuge der Diskussion wurde, durch Grünenvorstand Udo Keil angesprochen, des Weiteren eine Modifizierung der Stellplatzsatzung erneut in den Blickpunkt gerückt. „Wenn es bei den zurzeit verankerten zwei Stellplätzen pro Wohnung bleibt, werden diese Wohnungen sehr teuer. Sie werden die Stellschrauben in der Hand haben und sollten sich angesichts der sehr günstigen Lage zum ÖPNV sehr sorgfältig Gedanken dazu machen“, erwiderte Odszuck. Ott bemerkte dazu, am Beispiel der Tiefgarage des Stadthauses der Silberdisteln habe sich herausgestellt, dass sich das Verhalten der Bevölkerung sukzessive ändere. „Im Nachhinein waren die 24 dortigen Stellplätze überdimensioniert, die Senioren nutzen mittlerweile auch Carsharing.“ Nachdem schließlich Max-Werner Kahl für die Christdemokraten ebenfalls weiteren Beratungsbedarf ankündigte, war endgültig klar, dass man an diesem Abend nicht zu einem Konsens kommen würde und unterließ nach entsprechendem Antrag eine Empfehlung. Dafür votierten sieben ASU-Mitglieder bei zwei Enthaltungen. Nun ist das Parlament am 14. Juli gefragt.

Bauernhofspektakel in der Kita Pusteblume stärkt die Gemeinschaft

Kronberg (mw) – Die städtische Kita „Pusteblume“ in der Freiherr-vom-Stein-Straße verwandelte sich vergangenen Samstag in eine große Theaterbühne: Gespielt wurden die schönsten Abenteuer aus „Mullewapp“, mit den Freunden von Franz von Hahn, Johnny Mauser und dem dicken Waldemar, bekannt aus den Kinderbüchern von Helme Heinrich. Das Erzieherinnenteam rund um die Leiterin Ute Reinecke und ihrer Stellvertretung, Eva-Marie Färber, als auch die Kinder betraten mit den Vorbereitungen für „Mullewapp“ neues Terrain: Färber hatte den Bühnenbildner und Kunstpädagogen Bernd Schulmeyer gewinnen können. Ursprünglich eingeladen hatte sie ihn zum Skulpturenbau. Entstanden war daraus ein Theaterprojekt, das im Rahmen des Sommerfestes der Kita Pusteblume seinen Abschluss in einer großen Aufführung fand: Drei Monate war Schulmeyer regelmäßig für einige Stunden in der Woche Gast in der Kindertagesstätte, um das Projekt zu begleiten: Das Spannende und Herausfordernde zugleich an dem Prozess: Schulmeyer hatte keine Ideen vorgegeben, sondern quasi als Dramaturg die Entwicklung bis zur Aufführung begleitet. Die Erzieherinnen und Kinder suchten und fanden das Thema: Freundschaft, entschied sich für Szenen aus dem Film „Mullewapp“, überlegten, wie sie Szenen und Tänze zusammensetzen konnten, entwarfen Bühnenbild und Kostüme und bastelten Handpuppen für die Aufführung. Zur Begrüßung der Eltern, Großeltern und Freunde verriet Färber, dass der Weg bis zum Ziel mitunter hart war. „Wir hatten viele Zweifel, ob wir uns zu viel zugemutet hatten“, blickt sie zurück.

Doch mit der Zeit sei die Zuversicht und damit das Engagement jedes Einzelnen in der Gruppe gewachsen. Man bestärkte und unterstützte sich gegenseitig und überraschte mit bisher verborgenen Fähigkeiten. Es entstanden Rollenspielsequenzen, eine Musikgruppe, ein überzeugendes Bühnenbild und vor allem waren alle Bauernhof-tiere, angefangen bei den drei Freunden über Kuh, Schaf bis zu Enten und Küken in äußerst überzeugenden Kostümen auf dem liebevoll gestalteten Bauernhof vertreten. Gemeinsam nahmen die Kinder und die „Bäuerin“ (Erzieherin Sabine Dobirr) ihr Publikum quer durch den Garten auf die Geschichten von „Mullewapp“ mit: Die Zuschauer lernten von den lustigen Tieren, was echte Freundschaft ist, UND dass es ohne Fleiß keinen Preis gibt, aber man sich auch mal vergnügen darf, wenn man danach gemeinsam aufräumt, dass man viel stärker ist, wenn man sich gegenseitig hilft und dass es für alle Probleme eine Lösung gibt, wenn man nur zusammenhält. Gemeinsam mit den drei Freunden durfte das Publikum einen Wettstreit der Tiere miterleben, einen Ausflug an einen See unternehmen und sich sogar in den Zirkus einladen lassen. Vor allem aber war zu spüren, was ein solches Projekt vermag: Die Gemeinschaft entscheidend zu stärken, innerhalb der Kinder, aber auch innerhalb des Teams, die Freude am kreativen Arbeiten das Wachsen an den Aufgaben. Und zum Abschluss den Erfolg zu genießen: Langanhaltender Applaus für ein liebevoll und lustiges Bauernhofspektakel.



Die drei Freunde unternehmen auf ihrem Dreirad einen Ausflug. **Fotos: Westenberger**



Die Kleinsten der Kita Pusteblume wurden beim Bauernhofspektakel zu großen Stars.

-Anzeige-

Obsthof Krieger – frischer geht es wirklich nicht!

Gerade jetzt sind die Süßkirschen reif und leuchten, obwohl so klein von weither sichtbar an den Obstbäumen. Sie locken mit ihrem saftigen Fruchtfleisch Kinder wie Erwachsene zum Zugreifen: Die Kinder genießen und veranstalten mit ihnen gerne auch einen Kern-Weitspuckwettbewerb, die Eltern denken dabei eher an pure Vitamine für die schlanke Linie und die Großmütter kochen am liebsten Marmelade daraus.

Zu welchem Zweck auch immer, bei Dieter Krieger auf dem Obsthof Krieger im Geiersbergweg 1 kann man die vollmundigen Früchtchen direkt nach dem Pflücken kaufen. Frischer geht es wirklich nicht!

Für all diejenigen, die den Obsthof in erster Linie als Ausflugsgaststätte nutzen, um dort in der uralten Hütte oder draußen, umgeben von Obstwiesen und von der Sonne verwöhnt bis in die späten Abendstunden ihren Äpfel, einen Obstsaft oder gar einen Obstbrand zu genießen, seien daran erinnert, dass die kleine Ausflugslokalität im Grünen alle ihre Produkte auch täglich im Verkauf anbietet.

Täglicher Verkauf von 17 bis 19 Uhr

Verkauft werden entsprechend der Saison frisches Obst, bei Erdbeeren angefangen über Süßkirschen und die verschiedensten Apfel- und Birnensorten, aber auch Johannisbeeren und Kartoffeln. Außerdem kann man (Parkplätze direkt auf dem Hof) seine Getränkevorräte beim Obsthof Krieger wieder auffüllen: Mit sortenreinen Apfelsäften beispielsweise (die süße Rubinette für die süßen Kleinen),

den Berlepsch für diejenigen, die es lieber etwas fruchtig-säuerlich mögen. „Wussten Sie schon, dass ein Berlepsch so viele Vitamine wie 34 Golden Delicious hat.“ Jetzt spätestens wissen wir es und dürfen sechs verschiedene Apfelsäfte direkt aus Kronberg trinken – auch im praktischen 3 und 5 Liter-Apfelsaftsack zu haben – und damit einen Beitrag zur Erhaltung der Kulturlandschaft in und rund um Kronberg leisten! Denn hier wissen die Kunden, die versuchen, regionale Produkte zu bevorzugen, dass diese regionaler nicht sein können. Vor allem können sie sich von Dieter Krieger selbst erklären lassen, wie bei ihm der Äpfel zum süffigen Stöffchen reift und warum er gleich fünf „Pomme d’Or“ als besondere Auszeichnung für seine hauseigenen Obst-Getränke bekommen hat. Neben der Goldparmäne und dem Trierer Weinapfel gab es einen Preis für den Bohnapfel mit Quitte, die Gewürzluke und den Quittenbrand.

Aber der langen Rede kurzer Sinn: Hier geht probieren über studieren! Dieter Krieger und seine Familie freuen sich auf Ihren Besuch, entweder zu den täglichen Verkaufszeiten oder zu den Öffnungszeiten der „guten Stube“: Donnerstags und freitags von 18 bis 22 Uhr, samstags von 16 bis 22 Uhr sowie sonntags von 13 bis 22 Uhr.



Dieses Angebot ist kein Märchen.

Vorher.



Nachher.



Jetzt 600,00 €¹ Prämie sichern.

Unser Polo ALLSTAR* „Theater im Park Edition“ wartet bereits auf Sie.

Der Polo ALLSTAR „Theater im Park Edition“ mit: Navigationsfunktion „Discover Media“, ParkPilot im Front- und Heckbereich, Anschlussgarantie² (Laufzeit 3 Jahre, maximale Gesamtleistung 100.000 km), 4 Türen inkl. Fensterheber vorne und hinten elektrisch, Umfeldbeobachtungssystem „Front Assist“ mit City-Notbremsfunktion, Winterräder (zusätzlich) 4 Stahlräder 6 J x 15 – Winterreifen 185/60 R 15 T u. v. m.

*Kraftstoffverbrauch des Polo ALLSTAR in l/100km: kombiniert 6,4–3,9; CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 116–88.

¹ Beim Kauf des angegebenen Modells in dem Zeitraum 01.07.2016 – 30.07.2016. ² Über die Einzelheiten zur Garantie informieren wir Sie gern. Abbildung zeigt Sonderausstattungen.



Volkswagen



Ihr Volkswagen Partner
Autohaus Luft GmbH
Rudolf-Diesel-Straße 6, 65760 Eschborn
www.autohaus-luft.de

BLOOM
CAMBIO
BLONDE NO. 8
NADINE H
MILESTONE
RAFFAELLO ROSSI
BARBARA BECKER
AMERICAN VINTAGE
FRIEDA & FREDDIES
U. A.



UNISA
VIDORRETTA
PAUL GREEN
CHIARA MELLI
ALMA EN PENNA
DONNA CAROLINA
CANDICE COOPER
MELVIN & HAMILTON
KENNEL & SCHMENGER
U. A.

HAHN mode+schuhe
Hainstraße 2 · 61476 Kronberg



V.l.n.r.: Pfarrer Reinhold Ihrig, Jakob Friedrichs, Matthias Wimmer (ehem. Vorsitzender des Fördervereins), Dr. Heike Boedicker (Leiterin des Haupt- und Realschulzweiges der AKS), Peter Yves Ruland (neuer Vorsitzender des Fördervereins), Mickey Wiese, Manfred Oschkinat (Evangelisches Dekanat)
Foto: Böttcher

Das „RATHAUS“ – Hilfe und Ratgeber auf Augenhöhe

Kronberg (bö) – Vor neun Jahren entstand in im Kopf der Gründerin des Trainingsraumes an der Altkönigschule (AKS), Diplom-Soziologin Katrin Böhm, und ihrer Mitstreiter die Idee eines Ortes, der als Ratgeber für im Unterricht störende Schüler gedacht war. In intensiver Zusammenarbeit mit dem Evangelischen Dekanat Kronberg und dem Förderforum der AKS wurde dieses Projekt schließlich unter dem Namen „Trainingsraum“ verwirklicht. Die amerikanische Herangehensweise der Disziplinierung von Schülern wurde bei sich im Unterricht fehlverhaltenden Schülern angewandt, sodass sowohl ein pädagogischer als auch persönlicher Bezug entstehen konnte.

In wechselnden Dienstzeiten und mit der Unterstützung durch mehrere Jahrespraktikanten konnten der Jugendarbeiter Mickey Wiese und Gemeindepädagoge Jakob Friedrichs am 30. Juni 2016 auf neunjährige Arbeit zurückblicken und nutzten den Moment, um sich den Problemen der Zukunft zu stellen. Diese bestehen vor allem aus finanziellen Hürden, da der Trainingsraum wenig Zuspruch bei Förderern findet. Die Grundassoziationen seien falsch, erklärten die beiden Fachkräfte. Die meisten würden sofort an einen Kraftraum denken und vergäßen die Idee der Beratung von Schülern durch neutrale Außenstehende. Mit ihrem neuen Logo und Namen „RATHAUS“ wollen sie ein Wortbild, einen Wegweiser in die richtige Richtung neu errichten und hoffen auf weitere finanzielle Unterstützungen. Denn die Finanzierung sei ein Kampf, jedes Jahr aufs Neue. Man ringe um die Zusagen, um Lohn- und Kostensteigerungen ausgleichen zu können. Daher sei die Repräsentation auch eine Frage der Attraktivität. Um dieses Ziel zu erreichen, reformierten sie ihr Konzept und passten es den Bedürfnissen des Schulalltages an. An die Stelle der Disziplinierung steht längst ein intensiver Austausch mit Schülern, Eltern und Lehrern im Vordergrund. Es gibt den neuen Anspruch, auch „nicht-disziplinierten“ Schülern mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Auch eine Erweiterung des Angebots ist inbegriffen in der Expansionsmaßnahme des „RATHAUSES“, im Kleinen wie im Großen: Die Vermittlung der Werte soll erleichtert werden, das Thema Sozialarbeit an der Schule neu positioniert werden. Dies geschah bereits in der Vergangenheit durch die Umgestaltung der Zettel, die Schüler in den alten „Trainingsraum“ verwiesen; sie stellten Rückfragen und förderten die Selbstreflexion. Die Schule arbeitet in diesem Bereich mit Perspektive auf das zukünftige Arbeitsleben. „Wenn Lehrer Ärger machen, müssen sie auch zu uns“, witzelt Mickey Wiese und gab damit das Wort weiter an den Schulleiter Stefan Engel, der zur Begrüßung der Gäste zum AKS-Jahresempfang betonte, dass Politik nicht an erster Stelle stehe im „RATHAUS“, und dass der Aufbau von Vertrauen vor allem auch aufgrund der Schweigepflicht über die Gespräche möglich gewesen sei.

Er fasste die Ereignisse des Schuljahres zusammen, nannte neben bereits erreichten Zielen wie etwa denen der Teilnahme

am Mathe-Wettbewerb oder Mini-Marathon auch solche, auf die noch hingearbeitet wird. Diese Bemühungen richten sich vor allem auf eine Anerkennung als MINT-Schule. Erstmals verkündete er auch die Entscheidung der AKS, zum G9-Konzept zurückzukehren.

Gereon Stegmann, Vorsitzender des Schulleiternbeirates, betonte, den Fokus das Wohl der Kinder legen zu wollen und führte über zu den Königskindern, einem Chor, der, zusammengesetzt aus Schülern und Schülerinnen der Klassen 5 bis 7, unter Wolfram Gaigls Leitung einige Stücke zum Besten gab.

Friedrich Roland, neuer Vorsitzender des Fördervereins, glaubt an die tiefgreifende Wirkung von Konsequenz und Kontinuität und verweist dabei auf die 50-jährige Unterstützung der AKS. Eine zentrale Rolle spielten das Engagement von Mitgliedern, öffentlichen Einrichtungen, Stiftungen und vielem mehr. Das im folgenden Jahr anstehende zehnjährige Jubiläum des „Trainingsraumes“ beziehungsweise „RATHAUSES“ ist Friedrichs und Wiese Grund zur Freude. Sie lasen, wie zu Anfang ihrer Arbeit an der Kronberger Gesamtschule, eine Geschichte über individuellen Einsatz vor und bezeugten, diesen noch immer als Leitmotiv zu haben; einzig dessen Vermittlung habe sich in ihrer Form geändert. Das „RATHAUS“ sei keine Regulierungs- oder Ordnungsmaßnahme, sondern Hilfe und Ratgeber auf Augenhöhe. Positiv denken sei das Motto, denn positiv leite sich ab vom lateinischen Begriff positum, was so viel bedeute wie „das Gegebene“. Es gehe darum, den Schüler „als ganzes Bild zu sehen“, die Gründe für auffälliges Verhalten seien vielfältig und oft erst nach viel Kleinarbeit klar zu fassen. Vorwürfe seien missglückte Wünsche. In ihrer Arbeit vertrauen sie der Macht der Liebe, um die „Welt an der AKS zu verändern“; man wolle mithelfen am „Bau des Hauses, in dem wir wohnen wollen“.

Dr. Ulrike Nentwig übergab als Regionalkoordinatorin der UNESCO-Projektschulen in Hessen zum Jahresempfang einen Scheck über fast 30.000 Euro an die Initiative Kronberg e.V., die für das Nepal-Projekt der Altkönigschule zuständig ist und den von Schülern während eines Sponsorenlaufes erlaufenen Betrag dankend annahm. Insgesamt war dieser Spendenlauf anlässlich der schweren Erdbeben in Nepal der fünfte seiner Art und helfe, den Wiederaufbau voranzubringen, langwierige Pläne zu verwirklichen und den neuen Vorgaben der Regierung, nur noch erdbebensichere Schulen zu errichten, nachzukommen. Sie dankte der hohen Spendenbereitschaft aller Geldgeber und eröffnete die allgemeine Gesprächsrunde, zu welcher neben dem gesamten Kollegium der AKS auch Persönlichkeiten wie Jürgen Banzer, Mitglied des Hessischen Landtages und Kreistagsvorsitzender, geladen waren. Und während sich die Lehrerschaft nur spärlich zeigte, erfreute die Veranstaltung sich der Anwesenheit vieler Mitglieder des Elternbeirats.

Natur – multikulturell erfahren: AKS erhält Förderung der Siemens-Stiftung

Kronberg (kb) – Gemeinsam möchten die Siemens-Stiftung und der MINT-EC die Netzwerkschulen bei der Bewältigung der Herausforderungen, die durch den Zugang von geflüchteten Kindern und Jugendlichen entstehen, unterstützen. Die Altkönigschule ist als Schule mit naturwissenschaftlicher Schwerpunktsetzung seit 2014 Anwartschule des MINTeC Vereins und somit Teil dieses Netzwerkes.

Die Siemens-Stiftung stellt für die finanzielle Unterstützung von Projekten, die die Integration von Geflüchteten an Schulen begleiten, im laufenden Schuljahr Fördergelder zur Verfügung. Die Altkönigschule hatte sich für die Umsetzung eines Projektes mit Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund beworben. Sie bietet seit dem zweiten Halbjahr des Schuljahres 2015/16 zwei Intensivklassen mit Schülern und Schülerinnen an, die sich erst seit kurzer Zeit in Deutschland befinden und geringe bis keine Deutschkenntnisse haben. Die Klassen sind aus Schülerinnen und Schülern verschiedener Altersstufen zusammengesetzt, von denen etwa die Hälfte ihre Heimat aus humanitären Gründen verlassen musste. Ziel ist es, sie durch eine einjährige Förderung innerhalb dieser Klassen in ihrem Spracherwerb soweit zu fördern, dass ihnen damit die Teilnahme am regulären Unterricht ermöglicht wird. Neben der intensiven Förderung in Deutsch und den Hauptfächern Mathematik und Englisch steht dabei auch naturwissenschaftlicher Unterricht als Verbundfach NAWI mit zwei Wochenstunden auf ihrem Stundenplan. Im Rahmen des NAWI Unterrichts werden den Schülern und Schülerinnen grundlegende naturwissenschaftliche Fachkenntnisse und methodische Fähigkeiten vermittelt. Besondere Gewichtung hat hierbei natürlich auch der Spracherwerb und das Erlernen fachspezifischer Begriffe. Ein schritt-

weises Erlernen der Sprache – gerade auch im naturwissenschaftlichen Kontext – ist ein wichtiger Schlüssel zur Integration und zu späterem schulischen Erfolg.

„Da ein Großteil der Schülerinnen und Schüler aus Ländern stammt, deren Landschaft sich deutlich von der hiesigen Kulturlandschaft unterscheidet, bietet es sich an, die heimische Flora und Fauna als Gegenstand des NAWI Unterrichtes zu behandeln. Dabei werden sie im Rahmen eines mehrwöchigen Projektes die heimische Flora – insbesondere die krautigen höheren Gefäßpflanzen – erforschen“, berichtet Tom Schäfer (Biologie- und Erdkundelehrer), Initiator des Projektes „Natur- multikulturell erfahren“.

Das Projekt soll den Schülerinnen und Schülern ermöglichen, durch die Erforschung der heimischen Blütenpflanzen einfache biologische Erkenntnismethoden, wie etwa das gezielte Beobachten, Vergleichen und Bestimmen einzüben und in Form fachlicher Zeichnungen festzuhalten. Genauere Untersuchungen des Aufbaus der Blüte und deren Bestandteile sollen mithilfe von Lupen und dem Mikroskop erfolgen. Dieses Projekt wird den Schülerinnen und Schülern ermöglichen, ihre neue Alltagswelt gezielt zu erforschen und wahrzunehmen und einen ersten Überblick über die in Deutschland vorkommende Vegetation zu erhalten. Auch im Hinblick auf die zu fördernden Kompetenzen der Fachsprache, Kommunikation und des fachlichen Wissenserwerbs bieten sich hierin vielfältige Möglichkeiten. „Wir bedanken uns bei der Siemens-Stiftung für die finanzielle Förderung unserer Integrationsarbeit und bei unseren naturwissenschaftlichen Lehrkräften für das hohe Engagement“, äußern sich die MINT-Beauftragte Petra Duwe und Schulleiter Stefan Engel zu dem Projekt.

St. Johann: Jubiläumsaufführungen des Mädchen- und Jugendchores

Kronberg (kb) – Mit zwei Aufführungen am kommenden Wochenende feiern Kinder und Jugendliche der Kantorei St. Johann ihr Jubiläum. Samstag, 9. Juli um 18 Uhr singt der Mädchenchor zusammen mit dem Glücks-Chor aus Bad Soden und begleitet von der Band Voss & Voss aus dem Musical Jesus Christ Superstar von Andrew Lloyd Webber. Am darauffolgenden Tag, Sonntag, 10. Juli führt der Kinderchor der Gemeinde szenisch das Singspiel Josef und seine Brüder von Gerd-Peter Münden auf. Es begleitet ein Ensemble bestehend aus Flöte, Violine, Klarinette, Violoncello und Klavier. Der Eintritt zu beiden Konzerten ist frei. Die Kinder- und Jugendabteilung der Kantorei St. Johann feiert in diesem Jahr ein dreifaches Jubiläum. Der Kinderchor, in dem die Kinder im Grundschulalter singen, entwickelte sich vor 15 Jahren aus vielversprechenden Einzelprojekten zu ei-

nem wöchentlich probenden Chor und ist inzwischen in vier Gruppen eingeteilt. Der Mädchenchor, der von Mädchen der weiterführenden Schulen gebildet wird, feiert sein zehnjähriges Bestehen. Vor genau fünf Jahren wurde für alle Gruppierungen dauerhaft eine professionelle Stimmbildnerin engagiert. Mit Lena Naumann hat sich dieser Aufgabe zurzeit eine ausgewiesene Spezialistin im Umgang mit jungen Stimmen angenommen. Die an den Hochschulen für Musik in Leipzig und Berlin ausgebildete Sängerin hat ihr Handwerk mit Kindern u.a. beim MDR Kinderchor und den Thomanern in Leipzig gelernt. In kleinen Gruppen wird jeweils eine Viertelstunde vor oder nach den Chorproben in spielerischer Form der Umgang mit der Stimme geübt. Lena Naumann ist Mitglied des Hessischen Staatstheaters Wiesbaden und bei den Jungen und Mädchen äußerst beliebt.

Emma Graf ist Hessenmeisterin – Vize-Titel für Sander und Binstener

Kronberg (kb) – Der vierte Wettkampf der Saison beim HTV-Cup, der Jugend-Rennserie des Hessischen Triathlon Verbandes, stand Anfang Juni beim fünften Woogsprint in Darmstadt an. Zugleich war dies der Austragungsort für die Hessische Meisterschaft der Jugend. Die erfreuliche Medaillenausbeute vorweg: Emma Graf wurde in einer Zeit von 01:09:22 in der Altersklasse Jugend A Hessenmeisterin, Tabea Sander platzierte sich in 01:20:52 als Vize-Hessenmeisterin der Junioren und Klara Binstener wurde ebenfalls Vize-Hessenmeisterin in der Altersklasse Schülerinnen C in 14:34 Minuten. Traditionell wird beim Woogsprint zuerst im Naturbadese Woog geschwommen – der wie immer trüb, tief durchsetzt von Algen und erfrischend kühl war. Die Radstrecke verläuft dann auf der komplett gesperrten Schnellstraße, gelaufen wird rund um den Woog mitten in Darmstadt City. Insgesamt acht Jugendliche des MTV waren bei herrlichem Sommerwetter am Start und kämpften um die Hessischen Medaillen bzw. weitere Punkte im HTV-Cup. Als Trainer und Betreuer vor Ort war einmal mehr Harald Storch. Die weiteren Platzierungen des Tages: Hendrik Münstermann kam in der Jugend A auf den undankbaren 4. Platz, Paul



Emma Graf

Foto: privat

Wenzel belegte in der Jugend B Rang 26. Im Rennen der Schüler A wurde Torben Sander 10., Till Binstener 13 und Imke Sieburger erreichte Platz 15.



Lange haben die Kinder der evangelischen Kita Anderland auf diesen Moment gewartet, wieder rutschen zu dürfen. Foto: privat

Kita Anderland eröffnet neue Rutsche – Spenden willkommen

Kronberg (kb) – Lange haben die Kinder darauf warten müssen, aber nun ist es soweit: Die neue Hügelrutsche in der evangelischen Kita Anderland konnte eröffnet werden. Gebaut wurde sie schon im Februar, doch rutschen dürfen die Kinder erst jetzt. Denn so lange hat es gebraucht, bis der Hügel auch noch einen neuen Rollrasen bekommen hat und dieser nun endlich so angewachsen ist, dass der Hügel begehbar ist. Und so kamen kürzlich viele Familien in die Kita, um dabei zu sein, als endlich das Band zur Absperrung der Baustelle

durchgeschnitten wurde und die Kinder zum ersten Mal rutschen konnten. Zur Stärkung gab es im Anschluss Kaffee, Saft und Kuchen. Finanziert, geplant und umgesetzt wurde das Projekt von dem Förderverein der evangelischen Kita Anderland, der bereits weitere Projekte auf dem Außengelände der Kita plant. Denn auch das Klettergerüst ist in die Jahre gekommen und soll durch eine Sandbaustelle ersetzt werden. Zur Umsetzung der geplanten Projekte sind Spenden natürlich dringend nötig und sehr willkommen.

Gegenbesuch der Wanderer aus Aberystwyth in Kronberg

Kronberg (kb) – Nachdem 34 Kronberger im Juli 2014 eine ereignisreiche Wanderwoche in Aberystwyth / Wales erleben durften, kommt jetzt der Gegenbesuch in die schöne Taunuslandschaft. Vom Club Aktiv des MTV tatkräftig unterstützt, wurden vier Wanderungen ins Camberger Land, zum römischen Kastell Saalburg, zum Hausberg Altkönig / Fuchstanz und entlang des Rheins bei Rüdesheim/Assmannshausen ausgearbeitet. Die Beschreibung der Touren hängen alle im Vereinshaus des MTV in den Schülerwiesen aus. Daneben soll aber auch die Kultur nicht

zu kurz kommen: Selbstverständlich werden eine Kronberg-Stadt- und Burgtour angeboten, Museen in Frankfurt besucht, sowie die alte Römersiedlung Mainz mit den modernen Chagall-Fenstern in St. Johann besichtigt. „Das Programm ist sehr abwechslungsreich“, wie die erste Vorsitzende des Partnerschaftsvereins Kronberg-Aberystwyth Dr. Barbara Reimer unterstrich „und konnte so nur durch die Unterstützung des Club Aktiv verwirklicht werden“. Sollten noch Fragen zu diesem Besuch offen sein, einfach folgende Telefonnummer anrufen 06173-3251252.

„Jugend forscht“ entdeckt:
Schwarzkümmelöl verhindert Zeckenbisse
 Liwell Reformhaus Herrmann
 Holzweg 14 · 61440 Oberursel
 Frankfurter Str. 6 · 61462 Königstein

ABITURVORBEREITUNG MATHEMATIK
 www.abibabo.de

Gartengestaltung & Hausmeisterservice
C.TUTAY
BAUMFÄLLUNGEN
 • Baumschnitt • Teich- und Trockenmauerbau
 • Heckenschnitt • nasse Kellerwände isolieren
 • Rasenpflege • Rollrasen
 • Neuanlagen • Dauerpflege • Erdarbeiten
 • Steinarbeiten aller Art • Kleine Abbrucharbeiten mit Bagger
 Bremer Str. 9 · 65824 Schwalbach
 Tel.: 0 61 96 / 41 86 1
 Fax: 0 61 96 / 5 24 70 58
 Mobil-Tel.: 0170 / 98 48 597
 info@tutay.de www.tutay.de

Renovierungsarbeiten · Fassadensanierung
 Garten- und Rasengestaltung:
 Mit uns erhalten und sichern Sie sich Ihre Werte!
KONSTRUKTIV
 FASSADENGESTALTUNG GMBH
 ANSTRICH · MALEREI · RESTAURIERUNG · SANIERUNG
 www.konstruktiv-gmbh.de · Tel. 0160 / 7223521

EINES DER SCHÖNSTEN KÜCHENSTUDIOS IN DER REGION
 „Ich will meine Traumküche. Aber zu einem fairen Preis!“
KATELIERGROHS 65760 Eschborn
KÜCHEN Katharina-Paulus-Str. 2
 Telefon: 06196-7 79 40-0
 info@kuechenatelier-grohs.de
 küchen zum verlieben www.kuechenatelier-grohs.de
 INPURA Miele BLANCO SIEMENS GAGGENAU eggersmann

Möbelhaus STUHLIK
 Super Sonderangebot
>Musterküche Ligno-Metall<
 Esche Nachbildung mit Alu-Kanten oben/unten
Statt: 16.636,00 € - 74,73% = 4.203,92 € Lieferpreis (50KM), ohne Montage
 inkl. Dunstabzug F53-C90, Induktionskochfeld EH845MM11E, Backofen LBN1310X,
 Geschirrspüler LV1525 A+, Stand-Kühl/Gefrierkombination KGBes 4046 A und Spüle
 Obere Hainstr. 3 · 61440 Oberursel · Tel. 06171/52721

Becker | Sennhenn | Schuster
 Rechtsanwälte
 Hubertus Becker Dr. h.c. Marion Schuster
 Fachanwältin für Arbeitsrecht
 Arbeitsrecht | Ehe- und Familienrecht | Erbrecht | Gesellschafts-/Handelsrecht
 Bau-/Immobilienrecht | Miet-/Pacht-/WEG-Recht | Verkehrs-/Strafrecht
 Versicherungsrecht | Vertrags-/Gewährleistungsrecht | Verwaltungsrecht
 kompetent | engagiert | persönlich | ganz in Ihrer Nähe
 Otto-Volger-Straße 5 | 65843 Sulzbach/Ts. | 06196/74615
 www.rhein-main-anwalt.de | kanzlei@rhein-main-anwalt.de

Wir ziehen um... ..aber
LAGERRÄUMUNG
20%-60% Nachlass
06.07.-16.07.2016
Mo.-Fr.: 15-20 Uhr, Sa. 11-18 Uhr
Leon's Weinhaus / Bordeaux-Wein-Direkt.de
 im Camp-Phönix-Park - Katharina-Paulus-Str.5 - 65824 Schwalbach
 +++ Roweine +++ Weissweine +++ Roséweine +++ Schaumweine +++
 ...Bordeaux, Loire, Rhône, Languedoc-Roussillon, Cahors, Madiran, u.v.a. ...

zu uns lohnt sich jeder Weg

Aus Handel und Gewerbe in Kronberg

© Kronberger Bote

Aktuelles von den Gewerbetreibenden

Das sympathische Angebot der Taunusstadt von A-Z

-Anzeigen-

Einkaufen

Handwerk

R Raumausstattung

Raumausstattung

Werner Schmid

Oberurseler Str. 21

Oberhöchstadt

Telefon: 63 413 Fax: 68 625

U Unterhaltungstechnik

Elektro-Schmitt Kronberg GmbH

Schillerstraße 20

TV-Sat-HiFi-Reparaturservice

Telefon: 71 54 Fax: 32 57 67

Frühservice ab 7.30

E Elektro

Elektro-Schmitt Kronberg GmbH

Elektroinstall. Kundendienst,

Leuchten, Groß- + Kleingeräte

Schillerstraße 20

Telefon: 13 36 Fax: 78 706

Dienstleistung

I Immobilien

FOCCOS Immobilien GmbH

Hainstraße 1

Telefon: 50 05 Fax: 94 19 61

info@foccos.de www.foccos.de

R Reisebüro

Rundel Reisen

Doppesstraße 20

Telefon: 95 09 89

Fax: 95 01 00

R Reisebüro

Reiselustig? Sollitzer Reisen

Kronthaler Weg 3, Tel: 73 17

info@sollitzer-reisen.eu

Beratung auch in GB, F, TR



Eine einmalige Kulisse für den Flohmarkt, am Kronberger Schirnplatz mit Brunnen, Laternen und Fachwerk.

Fotos: Rinno

Grüner Weg: CDU begrüßt Entwurf für Flüchtlingsunterkunft

Kronberg. – Die CDU begrüßt den favorisierten Entwurf und die Ausführungsart für die geplanten Flüchtlingsunterkünfte auf dem städtischen Grundstück im Grünen Weg, informiert CDU-Fraktionsvorsitzender Andreas Becker. „Es war die CDU, die mit ihrem Antrag 5245 aus 2015 den Magistrat gebeten hatte, mittels eines Wettbewerbs zu prüfen, ob nicht mit einer Modulbauweise unter Verwendung von z.B. Holz oder Stahl eine ansprechende Architektur und Nutzungsqualität für die vorgesehenen Flüchtlingsstandorte realisiert werden könne“, betont der ASU-Vorsitzende Max-Werner Kahl (CDU).

Die CDU wies darauf hin, dass bei guter Architektur und bei Einhaltung der Faktoren Kosten, Zeit und Variabilität in der Bevölkerung eine höhere Akzeptanz zur Annahme der Bebauung erzielt werden könne, berichtet CDU-Vorsitzender Reinhard Bardtke. Wir fühlen uns nun voll bestätigt, denn nach Magistratsinformationen aus dem ASU vom 28. Juni soll bis zum Frühjahr 2017 unmittelbar hinter der KFZ-Werkstatt im Grünen Weg eine Flüchtlingsunterkunft errichtet werden.“ Der vorgestellte Entwurf des Darmstädter Architekturbüros Krieger entspreche in der Bauart genau den Vorstellungen des CDU-Antrags aus dem Jahre 2015, der mehrheitlich mit 16 Ja, 5 Nein und 7 Enthaltungen verabschiedet wurde, betonen sie. Es handelt sich hierbei um eine zweigeschossige

Gebäudeanlage mit Dach in der sich 88 Flüchtlinge wohlfühlen können. Die gewählte Modulbauweise aus Holz ermöglicht es ohne extremen Kosten- und Zeitaufwand, aus den 88 Wohnbereichen für Flüchtlinge in der Zukunft ansprechenden bezahlbaren Wohnraum für 48 Personen anzubieten.

Die CDU begrüßt und unterstützt die im Architektenwettbewerb entstandene Lösung des Entwurfs des Darmstädter Architekten Florian Krieger, so Max-Werner Kahl.

Die Holzkonstruktion wird auf einer massiven Bodenplatte errichtet, beheizt wird die Anlage, die auch ein Café, eine Kleiderkammer und Büroräume erhält, mit einer Holzhackschnitzelanlage. „Die Anschaffungskosten liegen weit unter einer konventionellen Bauausführung. Der Entwurf ist in Fachkreisen sehr gut angekommen“, berichten sie.

Diese Bauausführung werde bei den weiteren städtebaulichen Überlegungen im Bereich des Grünen Weges aufgegriffen werden und eine nicht unerhebliche Rolle spielen, kündigen sie an. „Neben der vorliegenden Entwurfsqualität und den akzeptablen Erstellungskosten freut sich die CDU nun auf eine zeitnahe Realisierung, um den dringend benötigten Wohnraum für Kronberg sicherzustellen“, so Andreas Becker und Reinhard Bardtke abschließend. (mw)

Honigbienen in Stadt und Land – unersetzbar

Schwalbach (kb) – Gibt es Unterschiede zwischen Land- und Stadtbienen? Wie leben Bienen in einem Volk zusammen, wie kommt es zur Aufgabenverteilung, wie zum Schwarmverhalten? Der langjährig im Arboretum Main-Taunus wirkende Bioland-Imker Hubertus Fischer gibt einen Nachmittag lang Einblick in die unersetzbar wichtige Rolle der Honigbienen, beispielsweise bei Bestäubung und Reifung vieler Feldfrüchte und Obstsorten.

Für kommenden Samstag, 9. Juli von 14 bis 16.30 Uhr lädt Hessen-Forst, Forstamt Königstein zu einem selten zu erlebenden Informations- und Erfahrungsaustausch mit praktischer Vorführung am Bienenstock ins Arboretum Main-Taunus ein. An verschiedenen Beispielen wird die außerordentliche Intelligenz der Biene erörtert und die spezielle Kommunikation der Bienen untereinander behandelt. Die Veranstaltung beginnt im Waldhaus und wird nach kurzem Spaziergang direkt am Bienenstock fortgeführt. Treffpunkt ist das Waldhaus Arboretum, Am weißen Stein, 65824 Schwalbach (Zufahrt über Camp-Phönix-Park, Eschborn). Teilnehmer werden um einen Beitrag von 3 Euro pro Person gebeten. Für Rückfragen steht der Kronberger Revierförster Martin Westenberg unter der Rufnummer 0160-5669883 gerne zur Verfügung.

BDS

aktuell

Für alle BDS-Mitglieder und Interessierte,
– ob Handwerker, Einzelhändler,
Freiberufler, Gastronom oder Dienstleister!

Frühschoppen Thäler-Kerb

Mi. 13.07.2016, 11:00 – 12:00 Uhr
Steinstraße, Kronberg

Der BDS möchte auch als Verein, den Zusammenhalt und die Freundschaften/ Bekanntschaften zwischen allen Mitgliedern pflegen.

So möchten wir uns zu einem kurzen Frühschoppen an der Thäler-Kerb treffen.
Wir freuen uns auf Euch!



BDS

BUND DER SELBSTÄNDIGEN
Kronberg im Taunus e.V.

www.bds-kronberg.de

Flohmarktzeit – für manche fast so schön wie Weihnachten

Kronberg (kr) – Wenn man an einem Sonntag nirgendwo einen Parkplatz findet, einem Leute freudestrahlend mit alten Lampenschirmen in der Hand, Kristallväschen balancierend, Bilderrahmen über der Schulter, Puppenwagen schiebend oder mit prall gefüllten Taschen entgegenkommen, dann ist wieder Flohmarkt in Kronberg. Die Stadt ist erfüllt vom bunten Treiben des Anpreisens und Feilschens auf dem riesigen Markt vom Berliner Platz, im gemütlichen Recepturhof, der einladenden Zehntscheune und Tanzausstraße sowie der Friedrich-Ebert-Straße mit dem pittoresken Schirnplatz bis zurück auf die Katharinenstraße mit ihren imposanten Bäumen. Hinzu kamen die unzähligen Höfe und Seitenstraßen, durch die Flohmarktbesucher bummeln konnten. Bis in die Mittagsstunden hinein herrschte herrlichstes Flohmarktwetter. Viele waren auf der Suche nach dem besonderen Stück, nach Brauchbarem oder wollten „nur mal schauen“.

Während zwei Damen, ein Geschwisterpaar aus Weilmünster, aus Tradition bereits zum siebten Mal morgens angereist waren und schon den ersten Trolley voll hatten, gingen andere ge-

Meterweise schöne Kleinigkeiten von ihren Eltern und Großeltern hatten sie aneinandergereiht. Die Kaffeetasse mit Goldrand von Huttschenreuther zum Beispiel sprach auch die jungen Käufer, mit dem T-Shirt in der Tasche an. Thomas Weiser rühmte seine Einhängkörbe für Schränke. Das fanden einige potenzielle Kunden lustig, kauften sie aber dennoch nicht. „Es macht einfach nur Spaß“, gab Weiser zu. Nur deshalb sei er hier. „Das Schöne am Flohmarkt ist doch, dass man ins Gespräch kommt. Man freut sich richtig auf dieses eine Mal.“ Überhaupt fiel auf, dass vor und hinter den Ständen viele Männer ihre Freude am Flohmarkt zeigten. Dass Frauen gerne stöbern, charmant flunkern und ein Schwätzchen halten, Dinge liebevoll anpreisen oder sich schweren Herzens von etwas losreißen, ist sowieso klar. Aber die Männer standen ihnen in nichts nach. Und das trotz des langen Fußballabends am Samstag zuvor. Andrés Söllhuber hatte bemerkt, dass die Leute am Sonntag etwas später als in den Jahren zuvor unterwegs waren. Erfolgreich war der Stand der Söllhuber-Stiftung dennoch. „Unsere Freunde haben uns gute Sachen gebracht, wie in jedem



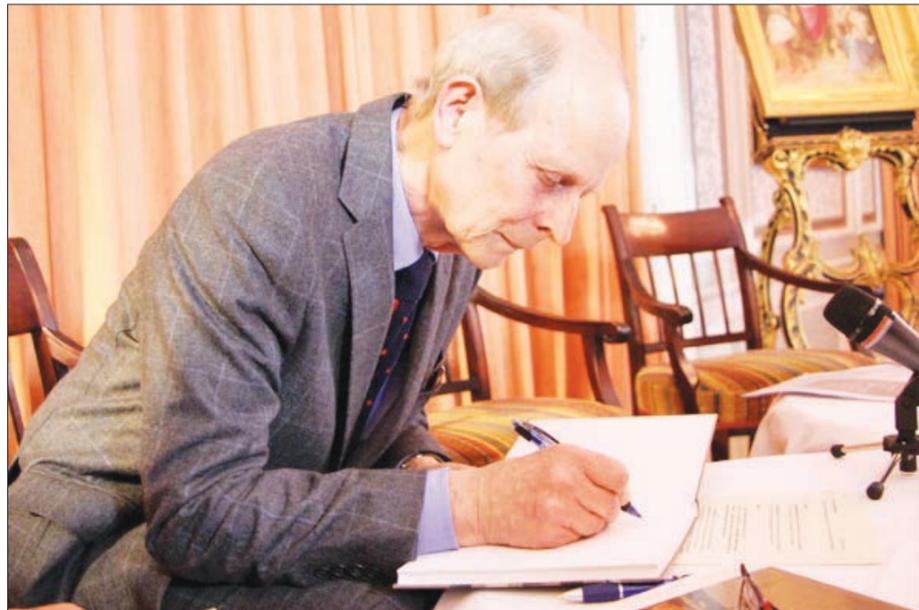
Im Recepturhof munteres Drängeln und Innehalten bei Kuchen und Gegrilltem.

rade frühstücken. „Unsere Frauen haben noch mit aufgebaut, uns dann genaue Instruktionen gegeben, was zu welchem Preis verkauft werden soll. Jetzt haben wir Schicht“, gestanden Hans-Jacob Strößenreuther und Steffen Hasse. Sie hatten Spaß hinter ihrem Stand voller Spielzeug, Bücher und Kleidungsstücken. Vielleicht saßen die Damen, wie so viele andere, unter den Sonnenschirmen vor der Zehntscheune und genossen ihren Milchkaffee, während um sie herum der Flohmarkt pulsierte. Viele der Verkäufer bescheinigten ein gutes Geschäft schon in den frühen Vormittagsstunden. Doch immer wieder wurde vor allem der Spaß hervorgehoben und die nette Kundschaft. „Was kann man da machen? Aha. Die sind beide toll.“ So klang es auf der Käuferseite und schon war das Puppenbett für die zweieinhalbjährige Enkelin Emilia gekauft.

Es handelte sich immerhin um ein Doppelstockbett inklusive Bettzeug. Viele junge Leute kauften Anzihsachen. Unkompliziert hielten sie gegenseitig die Sachen einander an, wiegten mit dem Kopf, bezahlten das Shirt, legten die Hose wieder hin. Christa und Frank Sommer mussten lange auf einen Stand warten. Nach fünf Jahren erhielten sie nun endlich die Gelegenheit und waren „überrascht, was für eine Freude man jemandem mit kleinen Dingen machen kann.“

Jahr im Tausch gegen eine ordentliche Kartoffelsuppe.“ Auch Amnesty International, Zonta International, Frauen helfen Frauen waren auf dem Markt mit eigenen Ständen vertreten. Der Partnerschaftsverein Porto Recanati verkaufte aus einer üppig gefüllten Kuchentheke und der Kronberger Fanfarenzug in der Tanzhausstraße bot außer Kuchen wieder die selbst gemachten Marmeladen an. „Wir können zufrieden sein. Es macht immer viel Spaß, der finanzielle Aspekt ist nicht entscheidend, eher unvorteilhaft“, resümierte Benedikt von Westphalen. Er lächelt dabei und zuckt die Schultern. „Das Schlimme war nur, dass Deutschland so lange gespielt hatte und man danach gleich wieder aufstehen musste.“ Jasmin und Hermann Winter machen seit 25 Jahren als Verkäufer beim Flohmarkt mit. Die Enkel Simon und Daniel verstärkten das Team nun schon zum zweiten Mal, jedoch erst ab 9 Uhr. Noch dürfen sie ausschlafen, aber ganz sacht wird hier die nächste Flohmarktgeneration herangezogen. Denn bei so viel Vorfreude und dem großen Andrang, bei der Gestaltung eines munteren Sonntags für so viele Menschen, wird der Kronberger Flohmarkt wohl stets Anziehungsmagnet für Verkäufer und Käufer, für Ausflügler und Freunde ulkiger und schöner Dinge bleiben. Schade nur, dass es doch noch anfang zu regnen.

Lesung mit Prinz Rainer von Hessen



Das Schlosshotel lädt Mittwoch, 13. Juli um 18.30 Uhr zur Lesung mit Prinz Rainer von Hessen und seinem Buch „Die Hessens – Wer sind die?“ ein. Die Hessens sind eine europäische Familie. Ihre Geschichte beginnt vor rund 800 Jahren. Der Autor spannt einen Bogen von den sagenhaften Anfängen im Mittelalter bis hin zur jüngsten Familiengeschichte der Neuzeit und schildert unzählige historische Begebenheiten und das Agieren von Prinzen, Landgrafen, Kurfürsten und Großherzögen. Er erzählt von bemerkenswerten aber auch zwiespältigen Charakteren. Von eingefädelten Hochzeiten, starken Frauen und abenteuerlichen Zufällen. Und er entzaubert so manche Legende. Das Publikum darf sich auf lebendige Familiengeschichte und einen kurzweiligen Abend mit dem Autor freuen. Durch das Programm führt Barbara Siehl. Beginn der Lesung ist um 19 Uhr, vorab gibt es einen kleinen Sektempfang, nach der Lesung steht Prinz Rainer von Hessen Fragen und zum Signieren seines Buches zur Verfügung. Reservierung telefonisch unter 06173-701564 oder per E-Mail an banqueting@schlosshotel-kronberg.de.

Foto: privat

Dr. Schabedoth spricht bei SPD-Senioren

Kronberg (kb) – Die Arbeitsgemeinschaft 60 Plus der SPD Kronberg lädt Dienstag, 12. Juli um 18 Uhr im Haus Altkönig, Altkönigstraße 30, zum nächsten Stammtischtreffen ein. Zur aktuellen Situation in Berlin wird Bundestagsabgeordneter Dr. Hans-Joachim Schabedoth referieren und anschließend für Fragen zur Verfügung stehen. Gäste sind wie immer gerne willkommen.

Schnupperkurse für Klavier, Geige und Blockflöte

Oberhöchstadt (kb) – Für Kinder, die in den Sommerferien nicht verreisen, bietet TripleClassic Schnupperkurse für Klavier, Blockflöte und Violine an. Begonnen werden kann ab Montag, 18. Juli. Unterrichtet wird einzeln (Klavier) oder in kleinen Gruppen mit drei bis fünf Kindern (Blockflöte & Geige). Der Unterricht findet dreimal wöchentlich in Kronberg-Oberhöchstadt statt. Das Kursangebot umfasst neun Unterrichtseinheiten zu je 30 Minuten (einzeln) beziehungsweise 45 Minuten (Gruppe). Die Termine finden individuell nach Absprache statt. Ziel des Kurses ist, das Interesse der Kinder an Musik und am Instrumentalspiel zu wecken, erste Lieder zu spielen und das Notenlesen zu erlernen. Das Notenmaterial wird kostenlos zur Verfügung gestellt. Instrumente (Flöte, Geige) können kostenlos geliehen werden. Begleitpersonen können kostenlos mitlernen. Informationen und Anmeldung unter der Telefonnummer 06173-67066 und per E-Mail an tripleclassic@gmx.de, www.tripleclassic.de.

CDU lädt zum Sommerfest unter die Marktarkaden

Kronberg (kb) – Für Freitag, 8. Juli ab 18 Uhr lädt der CDU Stadtverband Kronberg zu seinem jährlichen Sommerfest auf dem Berliner Platz unter den Arkaden herzlich ein. Für Kinder steht ab 17 Uhr eine Hüpfburg zum Springen bereit. Die Overall Jazz Gang umrahmt das Fest musikalisch. Getränke und Gegrilltes sorgen für das leibliche Wohl. Die Mitglieder aus Fraktion und Vorstand freuen sich über gute Gespräche vieler Gäste bei geselligem Beisammensein und hoffen, dass der Wettergott, wie auch im vergangenen Jahr, die Sonne hell erstrahlen lässt.

Taunusimker laden zum Tag der Imkerei

Hochtaunus (kb) – Alles Interessante rund um die Bienen, den Honig und die Imkerei erfahren Sie als Besucher am Tag der offenen Tür des Bienenzuchtverein Oberaltaunus auf der Zucht- und Belegstelle nahe der Saalburg bei Bad Homburg am Sonntag, 10. Juli von 11 bis 17 Uhr. Wer viel Neugier auf die Imkerei und Hunger auf Honig, Süßes oder Deftiges mitbringt, der ist auf dem Vereinsgelände unterhalb des Saalburggasthofes genau richtig. Selbstverständlich können auch Kinder die Imkerei spielerisch erfahren, Erwachsene nebenbei die „einzige römische Straßenbahnhaltestelle der Welt“ erkunden und alle zusammen die Bienen im Flug, in ihren Behausungen oder im Schaukasten bewundern. Selbstverständlich werden auch Bienenprodukte und Honig aus der Region zum Verkauf angeboten. Näheres auch unter www.Taunusimker.de

Kronberger Wochenmarkt samstags von 8 bis 13 Uhr

Ein vielfältiges Angebot an Ständen

„Die Marktbäcker“



Ob knusprige Frühstücksbrötchen, Brotsorten wie beispielsweise „unser Scheppes“, „Bernd das Brot“, Römer Urkruste, Bauernkruste oder eher die süße Variante in Form von Omas Apfelkuchen, Mohnstreusel, Käsetörtchen, Butterkuchen oder saisonales Gebäck wie die zurzeit besonders nachgefragten Rhabarber- oder Erdbeerkuchen oder der unter Umständen weniger bekannte Heidelbeerschmand – bei der Wahl des passenden Gebäcks zum Wochenende vertrauen die Kronberger seit Jahren auf „die Marktbäcker“. Dahinter verbirgt sich die Firma „E. Hartmann e.K“ aus Eschborn, deren Inhaber René Dehm Wert auf traditionelle Herstellung hochwertiger Backwaren legt: „Wir produzieren vieles in Handarbeit und verwenden überwiegend Rohstoffe von regionalen Erzeugern.“

Verkäufer Clemens Mazur (Foto), der seit über 15 Jahren beim Kronberger Wochenmarkt dabei ist und damit zu den vertrauten Gesichtern zählt, weiß, was aktuell hoch im Kurs stehend die Kronberger Gaumen und die ihrer Gäste perfekt zum Start des Tages, zur Kaffeezeit oder zum Abendbrot zufriedenstellt.

„Die Marktbäcker“ sind im Übrigen mit ihren zahlreichen, verführerisch duftenden Blechkuchen, Brot, Laugenbrezeln, Plunderstückchen oder feinem Gebäck an insgesamt 13 Standorten zu Gast. Dienstags öffnen sie das fahrende Backparadies von 7 Uhr bis 13 Uhr in Maintal Dörnigheim und von 13 Uhr bis 18 Uhr am Bahnhof in Heusenstamm. Mittwochs machen „Die Marktbäcker“ von 7 bis 18 Uhr auf dem Markt in Eschborn Halt und von 7 bis 13 Uhr in Mainz/Gonsenheim und donnerstags heißen die Stationen Dreieich Sprendlingen (7 bis 13 Uhr) und Mörfelden-Walldorf (13 bis 18 Uhr). Freitags begrüßen sie die Marktbesucher in Schwalbach (7 bis 18 Uhr) und samstags in Seeheim, Kronberg, Oberursel, Heusenstamm, Mainz/Gonsenheim und Rüsselsheim. „Die Marktbäcker“ freuen sich auf Sie!



Landmetzgerei KAUFMANN
Vogelsberger Spezialitäten, herzlich gesunder Genuss!

Fleisch- und Wurst-Spezialitäten aus eigener Schlachtung und Herstellung

Samstags auf dem Markt in KRONBERG.

Obst- und Gemüse-Stand März
Die ersten deutschen Aprikosen zum aktuellen Tagespreis!

Kirschen aus Ingelheim und Stockstadt, verschiedene Sorten	das Kilo ab 4,80 €
Wassermelonen aus Italien	das Kilo 1,00 €
Bündelkarotten aus der Pfalz	Doppeltbund 1,60 €
Radieschen und Schlotfen	Doppeltbund –,80 €

Lasst Blumen sprechen

Mein Angebot:

- Im Frühjahr unter anderem eine große Auswahl an Tulpen
- Im Sommer Steinfurthaler Freilandrosen
- Zur Adventszeit Tannengrün und Adventskränze
- Wöchentlich eine große Auswahl an Blumen
- Nehme auch gerne Bestellungen unter 0 60 33-92 53 73 entgegen

Bei weiteren Fragen stehe ich gerne am Stand zur Verfügung Sabine Hufeld





Sie finden uns auf folgenden Plätzen:

Dienstag und Freitag: Wochenmarkt Bad Homburg
Mittwoch: Rewe Hadamar
Donnerstag: Rewe Kronberg
Samstag: Wochenmarkt Kronberg

Für Events, Feste und Feiern, oder auch einfach mal für den, der das besondere liebt, servieren und dekorieren wir kalten edlen Räucherfisch auf Platten. Gerne beraten wir unsere Kunden hierzu gesondert und liefern diese gekühlt zu Ihrer Feierlichkeit vor Ort.

Die Marktbäcker
TRADITIONELL • HANDWERKLICH • NATÜRLICH • REGIONAL

Frische Backwaren aus traditioneller Herstellung.

Für Sie auf Märkten in Ihrer Nähe:

- Samstags Kronberg und Oberursel
- Dienstags Sulzbach
- Mittwochs Eschborn
- Freitags Schwalbach

Gerne mit Vorbestellung:
Tel.: 0 61 73 - 6 78 22
Mobil: 0173 - 725 6666
E-Mail: die-marktbaecker@gmx.de

15 % Rabatt wenn Sie diese Anzeige mitbringen.
Gültig bis 16. Juli 2016

L' Italia a Tavola da Fabio



Marmelina

HANDGEMACHTE
MARMEADEN • MOTIVTORTEN
TORTENKLASSIKER • WEITERE LECKEREIEN

MARMELINA.de

Inh. Roman Kammerzell
Schmittbachstr. 32
55469 Simmern/Hunsrück
Mobil: 01 75/16 76 795
Wir freuen uns auf Ihren Besuch



ANGEBOT vom 9. Juli 2016:
Hunsrücker Kas, verschiedene Sorten 100 g 1,99 €
Hausgemachter Frischkäse, mit gegrilltem Gemüse und frisch gepresstem Knoblauch 100 g 2,22 €

Montessori-Kinderhaus startete sportlich in Geburtstag

Schönberg (pu) – Zwei besondere Ereignisse prägen das diesjährige Sommerfest des Montessori-Kinderhauses: Zum einen jährt sich der Gründungstag der Einrichtung am 15. Juli 1996 zum 20. Mal, zum anderen nahmen die Verantwortlichen den Ball der aktuell laufenden Fußball-Europameisterschaft auf, um sportlich ein europäisches Band zwischen den unterschiedli-

mierte, ein Kontrastpunkt zur derzeit unruhigen politischen Lage setzend ein Bild von einem entspannten und fröhlichen Europa gezeichnet, bei dem Deutsche, Portugiesen, Spanier Italiener und Griechen in einem Boot sitzen. „Fliegende Beine“ waren für den nächsten Programmpunkt versprochen und die Zuschauer wurden nicht enttäuscht. Statt eines „klassischen Can-Can“



Alle in einem Boot – so fröhlich kann Europa sein.

Foto: S. Puck

chen Nationen und deren Menschen zu knüpfen. Sowohl Kinder als auch Erzieher hatten sich zum Auftakt in das kommende Festjahr gewünscht, „ihr“ Sommerfest im üblichen, kleinen Rahmen zu feiern. Dennoch waren die Drei- bis Sechsjährigen sichtlich aufgeregt, immerhin treten sie nicht alle Tage vor ihren Eltern und Geschwistern auf und zeigen, was sie gelernt haben. Hier noch ein Tränchen getrocknet, dort noch eine kleine nötige Aufmunterung, doch dann kamen die in unterschiedliche Nationen geschlüpfen Kinder in die mit bunten Girlanden und Luftballons geschmückte „Arena“ eingelaufen – bereit für das Begrüßungslied „Heute, heute, liebe Leute, feiern wir ein Fest“ und ihre Darbietungen. Ganz bewusst wurde dabei, wie Dagmar Liebe, die Leiterin des Kinderhauses, infor-

zeigten die für Frankreich stehenden Kinder eine temperamentvolle und feurige Montessori-Version, bei der sie teils auf eine Bank gestützt, die Beine nach hinten warfen, über die Bank sprangen oder darüber balancierten, während andere, in Reifen sitzend, rote und blaue Bänder in der Luft tanzen ließen. Den runden Geburtstag auf spanische Art zu feiern, hieß in diesem Fall einer bunten Piñata (Figur) rote Herzchen zu entlocken. Ein musikalischer Beitrag einiger Tiere rundete das Ganze ab. Großer Applaus war den Kindern gewiss, anschließend wurde das von Eltern und Erziehern reichhaltig bestückte Buffet mit deftigen und süßen Köstlichkeiten nach dem Ausputzen der 20 Kerzen auf dem Geburtstagskuchen eröffnet, der Grill angeheizt und die Spielstationen angesteuert.

Schwierige Anfänge

Nach Maria Montessoris Grundsatz „Hilf mir, es selbst zu tun – dann hilfst du mir, ich selbst zu werden!“ bieten Montessori-Einrichtungen Kindern ein Umfeld, das die Bedürfnisse und Ansprüche der Kinder erkennt und fördert. Als im Frühjahr 1995 eine junge Mutter ein Buch über Maria Montessori gelesen hatte, entschied sie spontan: „Ich gründe ein Montessori-Kinderhaus in Kronberg!“ Edna Wollenweber und Michael Schmitz, aktuelle Vorstandsmitglieder des Vereins Montessori-Fördergemeinschaft Kronberg, hatten anlässlich des Sommerfestes ein wenig recherchiert, um die mit Hindernissen gespickten Anfänge der Einrichtung in Erinnerung zu rufen. Zwar konnte besagte Mutter bereits im Juni zuerst im kleinen Kreis einige eingeladene Mütter von ihrer Idee dermaßen begeistern, das sie im nächsten Schritt mit einer Informationsveranstaltung an die Öffentlichkeit ging, die so erfolgreich war, dass sie in der Gründung des Vereins Montessori Fördergemeinschaft mündete, allerdings rannte man bei der Politik alles andere als offene Türen ein. Trotz einiger Stimmen, Kronberg benötige keinen weiteren Kindergarten, votierte die Parlamentsmehrheit schließlich laut Recherche im Oktober für die Gewährung notwendiger Zuschüsse durch die Stadt an den Förderverein als Finanzierungssicherheit. Es blieb die nicht minder diskutierte und schwierige Standortfrage. Eine erste, vom Verein als passend angesehene Immobilie, lehnte der Magistrat ab. Doch im zweiten Anlauf klappte es: In der „Villa“ in der Wilhelm-Bonn-Straße 34a, öffnete das Kinderhaus unter Leitung von Ilse Müller am 15. Juli 1996 die Pforten. 1999 gesellte sich eine Grundschule dazu, 2002 zogen beide Einrichtungen in die heutigen Räumlichkeiten in der Le-Lavandou-Straße 2. Von Zweifeln keine Spur mehr und Dagmar Liebe sprach auch ihrem Team aus dem Herzen als sie sagte: „Es waren bisher glückliche, von Beständigkeit und Arbeit geprägte Jahre, in denen wir von den Kindern, die uns so viel geben, von der Elternschaft und vom Verein getragen wurden, sodass wir unseren bisherigen Weg weiter beschreiten wollen.“ Im Verlauf der nächsten Monate sind weitere Veranstaltungen zum runden Geburtstag geplant.

Mutmaßlich unter Drogen Unfall gebaut

Kronberg (kb) – Montagmittag verursachte nach Polizeiangaben ein junger Mann aus dem Main-Kinzig-Kreis einen Verkehrsunfall mit einem Gesamtschaden in Höhe von zirka 2.300 Euro. Nach den ersten Erkenntnissen stand er unter Drogeneinfluss. Der 19-Jährige befuhr gegen 11.55 Uhr mit seinem Dacia Logan den Weg „Im Waldhof“, aus Richtung Königsteiner Straße kommend. Hier merkte er, dass er sich offensichtlich verfahren hatte. Beim Rückwärtsfahren aus der Sackgasse touchierte er einen geparkten VW-Amarok. Im Rahmen der Unfallaufnahme ergaben sich bei dem jungen Mann Verdachtsmomente bezüglich einer Einnahme berauschender Mittel.

Mach's mit! Sommerfest in der Villa Racker-Acker

Schönberg (kb) – Im Stadtteil Schönberg steigt Samstag, 9. Juli von 11 bis 15 Uhr das Sommerfest der Kita „Villa Racker-Acker“, Friedrichstraße 37. Das Motto lautet: „Machs mit, Machs nach, Mach's besser!“ Es gibt Vorführungen der Kinder, danach diverse Spielangebote und einen Luftballon-Weitflug-Wettbewerb des Fördervereins zum 20-jährigen Bestehen. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt.

MGV lädt zum Grillfest in die Receptur

Kronberg (kb) – Der Männergesangsverein (MGV 1860 Kronberg) lädt Samstag, 16. Juli ab 11.30 Uhr zum Grillfest in den Recepturhof ein. Das Grillfest beginnt mit Musik des Musikvereins, ab spätestens 13 Uhr wird der MGV singen. Für die Versorgung der Gäste des Grillfestes, das gewöhnlich bis in die späten Abendstunden geht, ist ebenfalls gesorgt: Es gibt original Thüringer Bratwurst sowie Steaks, nachmittags auch Kaffee und Kuchen, Getränke sind auch reichlich vorhanden. Der erste Vorsitzende des MGV, Günter Müller, freut sich über viele Sängerfreunde und Gäste.

- ANZEIGE -

- ANZEIGE -

XXXL Mann Mobilia feiert nach dem Totalumbau die große Neueröffnung in Eschborn

Sensationelle Rabatte, perfekte Auswahl und unendliche Markenvielfalt bei XXXL Mann Mobilia

Ab dem 7. Juli attraktives Rahmenprogramm für die ganze Familie – Gewinnen Sie einen Mini One

Das gab es so noch nie: In nur drei Monaten ist XXXL Mann Mobilia in Eschborn nahezu komplett umgebaut worden. Entstanden ist ein Möbelhaus der Extraklasse. Auf 35.000 Quadratmetern bleiben keine Wünsche offen. Und das alles zum garantiert besten Preis. Dafür steht das Möbelhaus mit dem Roten Stuhl, das ab dem 7. Juli die große Neueröffnung feiert.



XXXL Vorfreude: Hausleiter Stefan Grotelüschen fiebert der Neueröffnung von XXXL Mann Mobilia in Eschborn entgegen.



Lange Einkaufsnächte

Unbedingt vormerken:
Der neue XXXL Mann Mobilia hat am Freitag, 8. Juli, und Samstag, 9. Juli, bis 22 Uhr geöffnet!

Perfekte Auswahl, unendliche Markenvielfalt, beste Beratung – und das jetzt in einem atemberaubenden Ambiente, das neue Maßstäbe setzt. Außerdem wartet auf alle Kunden mit der großen Neueröffnung ab dem 7. Juli eine Deutschland-Premiere: Das „House of Boxspring“ gibt es in dieser Form in keinem anderen Möbelhaus der Re-

Das alles ist neu bei XXXL Mann Mobilia

- Alles neu in der Fachsortimente-Abteilung, zum Beispiel Leuchten, Teppiche, Heimtextilien, Vorhänge, Boutique, Ambia-Shop, Gartenmöbel
- neue Baby-Abteilung im EG
- über 200 Ausstellungsküchen
- 100 neue Bäder
- „Wohnen modern“ mit allen namhaften Marken
- Deutschland-Premiere des „House of Boxspring“
- „Junges Wohnen“ mit attraktiven Einstiegspreisen
- Komplett umgebautes Bedienungsrestaurant mit fast 300 Sitzplätzen

publik. Über 80 Boxspring-Betten sind in der Ausstellung zu bestaunen, dazu gibt es die perfekte Beratung. „Das alleine ist schon einen Besuch wert“, sagt XXXL Mann Mobilia Hausleiter Stefan Grotelüschen, der mit seinen rund 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die große Neueröffnung mit einem Rahmenprogramm für die ganze Familie herbeiseht – und beim Gewinnspiel wartet als Hauptpreis ein Mini One im Gesamtwert von rund 20.000 Euro! Schon in den ersten Tagen haben alle

Kunden die Möglichkeit, den neuen XXXL Mann Mobilia in Eschborn ausgiebig kennenzulernen: Am Freitag, 8. Juli, und Samstag, 9. Juli, sind „Lange Einkaufsnächte“ angesagt – das Möbelhaus in der Elly-Beinhorn-Straße hat bis 22 Uhr geöffnet. Und natürlich gibt es in allen Abteilungen sensationelle Eröffnungsangebote. Zu gewinnen gibt es einen Mini One im Gesamtwert von rund 20.000 Euro! Also: Nix wie hin! Sehen, staunen, erleben!!

Fotos: Mann Mobilia



So erreichen Sie uns

XXXL Mann Mobilia in Eschborn
Elly-Beinhorn-Str. 3-7
65760 Eschborn
Telefon: +49-61 96-77 43-0
E-Mail:
fil.es@xxxlgroup.com
Öffnungszeiten:
Mo-Sa. 10.00 - 20.00 Uhr

Gewinnspiele, Rabatte, Aktionen

- Gewinnen Sie einen neuen Mini One im Gesamtwert von rund 20.000,- Euro
- Sensationelle Eröffnungsangebote in allen Abteilungen
- XXXL Schweine- oder Putenschnitzel mit Pommes zum Preis von 2,90 Euro
- Guten-Morgen-Frühstück mit Heißgetränk zum Preis von 1,50 Euro
- XXXL Torte für 50 Cent
- XXXL Kinderprogramm (Fotoaktion, Luftballonmodellieren, Kinderschminken und vieles andere mehr)

Ortstermin am Bahnhof und Diskussion um Projektsteuerung

Kronberg (pu) – Weil in den nächsten Monaten weitere Weichen für das Bahnhofsquartier gestellt werden, hatte der Vorsitzende des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt (ASU) zu einem Ortstermin geladen, damit sowohl Mandatsträger als auch interessierte Bürger das aktuelle Erscheinungsbild des Geländes mit all seinen Besonderheiten vor Augen die anstehenden Planungen und deren Folgen besser einordnen können. Das Interesse war demzufolge hoch, den zahlreichen Fragen stellte sich Erster Stadtrat Jürgen Odszuck (parteilos), der unter anderem um Verständnis warb, dass sich die Verhandlungen mit der Bahn in Bezug auf mögliche Freiflächengewinnung durch verschiedene Maßnahmen wie etwa Mastenversetzung oder eventuelle künftige Verwendung eines Hightech-Prellbocks so lange hinziehen. Bereits im Haushalt 2015 waren 1,6 Millionen Euro für Derartiges eingestellt worden, wobei, wie Odszuck betonte, diese Mittel nicht gänzlich abgerufen werden müssten. Inzwischen läge dem Magistrat ein erster Kostenentwurf zur Beratung vor. „Keine Frage, jeder Meter würde uns guttun, aber es sind auch Kosten aufgeführt, die unserer Meinung nach nicht akzeptabel sind.“ Odszuck erwähnte in diesem Zusammenhang das der Stadt gehörende sogenannte Basahäuschen, für dessen komplette Nutzung zwischen 300.000 und 400.000 Euro aufgerufen würden. „Das Gebäude gehört zwar uns, aber es steht auf Bahn-Gelände und die Bahn nutzt zurzeit noch einen Raum“, verdeutlichte der Baudezernent die aktuelle Situation. Für eine Nutzung etwa für eine angedachte E-Bike-Station bräuchte man jedoch das komplette Haus. „Aus unserer Sicht steht der finanzielle Aufwand in keinem Verhältnis zum Nutzen.“ Bei allem Verständnis, nach all den Jahren der Diskussion endlich loslegen zu wollen, mahnte der Baudezernent mit Nachdruck zur Sorgfältigkeit: „Qualität geht vor Schnelligkeit!“ Diesen Ball aufgreifend, bemerkte SPD-Mitglied Klaus Pfeifer: „Ich stimme dem zu, dass man so schnell wie möglich bauen sollte, allerdings sollte man aus städtebaulicher

Sicht die sich bietenden Chancen prüfen und nutzen!“ In Bezug auf das Bahnhofsgebäude selbst bestätigte der Baudezernent, man verhandle nach wie vor mit Interessenten. Zusätzlich erarbeite die Verwaltung derzeit ein Exposé, das voraussichtlich bis zu den Ferien vorliegen soll. **Antrag Projektsteuerung** Neben der geplanten Wohnbebauung „Schillergärten“ (siehe auch weiteren Bericht in dieser Ausgabe), diskutierten die Ausschussmitglieder an diesem Abend noch über den gemeinsamen Antrag von CDU, SPD und UBG, wonach Angebote eingeholt werden sollten über Schnittstellen- und Ablaufsteuerung zur Entwicklung des Quartiers am Bahnhof. Auch vor dem Hintergrund des mittlerweile feststehenden Weggangs von Erstem Stadtrat Jürgen Odszuck (parteilos) nach Heidelberg begründete Ausschuss-Vorsitzender Max-Werner Kahl (CDU) den Antrag damit, es gelte „die Chance professionelleren Handwerkszeugs rechtzeitig zu nutzen“. „Wir wollen zielgerichtet Projekte im Management durchführen, die sich finanziell negativ entwickeln könnten.“ Um die Aufgaben von Projektsteuerern näher zu erläutern, hatte man einen freiberuflichen Fachmann eingeladen. Ein Vorgehen, das bei einigen der anderen Fraktionen heftiges Kopfschütteln auslöste. „Ich habe den Antrag aus Verständnisgründen mehrmals durchgelesen, bin aber immer wieder zu dem Schluss gekommen, dass das ausschließlich als Tritt an Jürgen Odszucks Schienbein verstanden werden kann“, sagte Bündnis90/Die Grünen-Vorstand Udo Keil unverblümt. Trotz dessen Wegzugs sei sicher dennoch genügend Kompetenz bei der Stadt vorhanden, um die weiteren Planungen voranzubringen. Ins gleiche Horn blies der stellvertretende FDP-Fraktionsvorsitzende Volker Stumm: „Spontane Reaktion: Ist dies nicht das Tagesgeschäft der Stadtplanung? Und müsste dieser Vorstoß, diese Bitte um Hilfestellung, nicht aus dem Dezernat des Ersten Stadtrates selbst kommen, der ja auch sonst keine Hemmungen hat, uns zu sagen, wenn er dies oder jenes nicht im eigenen

Hause leisten kann?“ Die Liberalen hielten die jährlichen Kosten von hochaddiert 20.000 Euro für „wer weiß wieviele Jahre“ nicht gerechtfertigt. Der angesprochene Baudezernent meldete sich anschließend selbst zu Wort. „Zweifelsohne würde die Stadtplanung bei derzeit dünnerer Personaldecke punktuelle Unterstützung gut gebrauchen können, aber nicht ohne vorherige Klärung der Frage, wo Unterstützung am meisten Sinn machen würde.“ Seit Jahren habe man die beschriebenen Punkte des sogenannten magischen Dreiecks Qualität, Schnelligkeit und Kosten im Blick, zunächst mit Schwerpunkt Kosten, die im Rahmen geblieben seien. Unter Umständen vorstellbar wäre aus seiner Sicht ein kleines zusätzliches Budget für gezielt kleine Themen, wie etwa bahntechnische Fragen, für die man in der Verwaltung derzeit keinen Experten in den eigenen Reihen habe. „Eine weitere Schnittstelle zu schaffen, halte ich jedoch alles andere als für sinnvoll!“ Odszuck riet zur Modifizierung des Antrags während die KfB hingegen Kahls Sichtweise teilte, der externe Objektivität und Transparenz und mehr Dankbarkeit der Stadt für den Antrag einforderte. Jürgen Odszuck sah das anders. „Alles ist dokumentiert und transparent, das ist unser Tagesgeschäft!“ Auch Bürgermeister Klaus Temmen (parteilos), der während der kommenden Vakanz kommissarisch die Leitung des Dezernats 2 übernehmen wird, sah keinen Handlungsbedarf des geforderten Ausmaßes. „Es ist mitnichten so, dass nur Bürgermeister und Stadtrat bei uns arbeiten, wir haben ein hervorragendes Team, auf das wir vertrauen können.“ Sicher gäbe es Teilbereiche, wo externe Hilfe benötigt werden könne, aber „eine hier angedachte, auf Jahre angelegte Obersteuerung kostet viel Geld!“ Der stellvertretende SPD-Fraktionsvorsitzende Wolfgang Haas (SPD) versuchte Wogen zu glätten. „Unsere Sorge war, dass das Projekt durch Jürgen Odszucks Weggang ins Stocken geraten könnte.“ Letztendlich verständigte man sich nach längerer Diskussion auf eine Modifizierung des Antrags.



Alle Teilnehmer der diesjährigen Vereinsmeisterschaft des TTC Kronberg, darunter auch die drei Erstplatzierten Jan Korte (mit Brille), Nicklas Starck (hinten links) und Moritz Otto (hinten Mitte). **Foto: privat**

Vereinsmeisterschaften im TTC – Jan Korte ist nicht zu stoppen

Kronberg (kb) –An diesem Wochenende fanden die Vereinsmeisterschaften der Schüler- und Jugendabteilung des TTC Kronberg statt. Als um Punkt neun Uhr der Startschuss für die fast vierstündige Veranstaltung fiel, hatten sich insgesamt zwölf Kinder sowohl aus Kronberg als auch aus Mammolshain in der Halle eingefunden. Der ein oder andere Elternteil, der als Zuschauer fungierte, wurde im Verlaufe des Turniers vom Jugendwart „freundlich, aber bestimmt“ um eine Spende gebeten, welche ausschließlich der Jugendarbeit zugute kommt. An dieser Stelle vielen Dank an die „Erwachsenen“, da sich am Ende der Vereinsmeisterschaften knapp 50 Euro in der Spardose befunden haben. Gespielt wurde in insgesamt drei Vorgruppenrunden mit je vier Kindern. Getreu dem EM-Motto beim Fußball zogen nicht nur die Gruppenmeister und Gruppenzweiten ins Viertelfinale, sondern auch noch die zwei Drittbesten der drei Gruppen. Die vier

Kinder, die den Einzug ins Viertelfinale nicht geschafft haben, spielten in einer Trostrunde die Plätze neun bis zwölf aus. Doch bevor es mit der End- bzw. Trostrunde losgegangen ist, wurde noch eine Doppelkonkurrenz gespielt. Hier war das besondere, dass die Paarungen so zusammengestellt wurden, dass in der Regel ein Kind schon deutlich weiter gewesen ist als sein Doppelpartner. Ziel sollte sein, dass die jungen Akteure sich gegenseitig für den gemeinsamen Erfolg helfen. Projekt bei allen sechs Doppelpaaren geglückt, so dass die Platzierungen nur Nebensache gewesen sind und hier auch nicht weiter erwähnt sind. In den Viertelfinalspielen gab es dann keine besonderen Überraschungen, so dass sich Nicklas Starck, Marc Dietz, Moritz Otto und Jan Korte ins Halbfinale spielten. Die Unterlegenen spielten dann unter sich die Plätze fünf bis acht aus. In den Halbfinalen setzten sich dann schlussendlich Moritz Otto gegen Marc Dietz und Jan Korte gegen Nicklas

Starck durch. Das Spiel um Platz drei ging in der internen „Mammolshainer Stadtmeisterschaft“ an Nicklas Starck, während das Finale, diesmal eine rein „Kronberger Angelegenheit“ dann in der Deutlichkeit doch etwas überraschend mit drei zu Null in den Sätzen an Jan Korte ging. Alle Kinder haben an diesem Samstagvormittag neun Spiele absolviert. Einige Kinder sogar noch mehr, da sie im Anschluss noch bei den ab 13 Uhr beginnenden Erwachsenenmeisterschaften ebenfalls teilgenommen haben. Es herrschte eine tolle, faire Stimmung in der Halle und alle Kinder haben sich sehr viel Mühe gegeben. „Von daher gilt allen Beteiligten der Dank des Vorstandes, da nur die Kinder diese Meisterschaft zu einem so tollen Event gemacht haben, an deren Ende Jan Korte den erstmals zur Verfügung gestellten Wanderpokal verdient in den Händen hielt“, freut sich der erste Vorsitzende des TTC Kronberg, Klaus Lenz.

- Anzeige -

Juristen-Tipp

Arbeitsrecht-Ratgeber

Kündigung trotz Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung

Urteile bezüglich Kündigungen:
Sollten Sie trotz bescheinigter Arbeitsunfähigkeit in den Ski-Urlaub fahren, könnte die außerordentliche Kündigung drohen. In diesem Fall war der Kläger vom September bis Januar wegen einer Hirnhautentzündung arbeitsunfähig krank geschrieben. Er fuhr Ende Dezember dennoch in den Ski-Urlaub in die Schweiz. Den Arbeitgeber informierte der Beklagte hierüber nicht. Während eines Ski-Kurses stürzte der Kläger und brach sich das Schien- und Wadenbein, was zu einer erheblichen Verlängerung der Arbeitsunfähigkeit führte. Daraufhin kündigte der Arbeitgeber das Arbeitsverhältnis außerordentlich. Der Kläger hat sich schließlich mit seiner Kündigungsschutzklage gegen die Kündigung gewandt und insbesondere geltend gemacht, er habe nicht gegen seine arbeitsvertraglichen Pflichten während der Arbeitsunfähigkeit verstoßen. Der ihn behandelnde Arzt habe das Skifahren schließlich nicht verboten. Das Arbeitsgericht hatte dieser Kündigungsschutzklage stattgegeben. Auf die Berufung des Arbeitgebers allerdings hat das Landesarbeitsgericht die Klage des Arbeitnehmers abgewiesen. Auch die Revision des Klägers hatte keinen Erfolg. Begründung war: Der Kläger hat seine Pflicht zu einem gesundheitsfördernden Verhalten erheblich verletzt. Er dürfte auch während seiner Erkrankung, die nach seinen eigenen Ausführungen unter anderem mit erheblichen Konzentrationschwächen verbunden war, keine sportlichen Freizeitaktivitäten ausüben, wie z.B. das Skilaufen, da besonders bei dieser Sportart Konzentration und allgemeine Fitness nicht unerhebliche Anforderungen stellen. Durch die Aktivitäten während der attestierten Arbeitsunfähigkeit hat der Kläger in erheblicher Weise seine arbeitsvertraglichen Pflichten verletzt. Fazit ist, dass Sie – sollten Sie arbeitsunfähig krankgeschrieben sein – nicht zum Skilaufen gehen sollten, da gerade das Skilaufen ein erhebliches Maß an Konzentration und Fitness voraussetzt und dies in den meisten Fällen der Gesundheit nicht förderlich ist. Sollten Sie dennoch einen Skiurlaub in Erwägung ziehen, sollten Sie sich unbedingt ärztlich bestätigen lassen, dass dies zur Genesung beiträgt. Lassen Sie sich von mir gerne in allen arbeitsrechtlichen Fragen fachkundig beraten.

Britta Stiel Fachanwältin für Arbeitsrecht, Kronberg/Ts.
www.stiel-rechtsanwaelte.de

... wenn Sie auch weiterhin gelassen bleiben wollen!

STIEL & KOLLEGEN

RECHTSANWÄLTE

BRITTA STIEL
RECHTSANWÄLTIN

FACHANWÄLTIN
FÜR ARBEITSRECHT

FACHANWÄLTIN
FÜR FAMILIENRECHT

MEDIATORIN (BAFM)

Frankfurter Straße 1
(ggü. Berliner Platz)
61476 Kronberg/Taunus
Telefon: 0 61 73 - 96 75 10
www.stiel-rechtsanwaelte.de

Das Online-Buch

„Ray Parker und das Auge des Drachen“

www.rayparker.de

Telefonische Beratung – Auf Wunsch anonym

Private Probleme? Geschäftliche Sorgen?
Ein Gespräch kann helfen!
Psychologische Beraterin hat noch Termine frei.
Kurzfristige Terminvereinbarungen unter: **06174 - 92 58 13**
<http://www.beratungspraxis-im-taunus.de>

DAS BUNTE

www.dasbunte.net

Branchenadressbuch **Bad Homburg**
Friedrichsdorf

Ausgabe 2016 / 2017
9. Auflage - Branchenteil mit: Oberursel-Königstein-Kronberg

Für Haushalte in Bad Homburg - Friedrichsdorf
Oberursel - Königstein und Kronberg

KOSTENLOS

Die neue Ausgabe des Branchenadressbuches

DAS BUNTE

Die Zustellung erfolgte in den letzten Tagen per Verteilerdienst

Sie haben kein Exemplar erhalten? Rufen Sie uns an:
Telefon: (0 61 31) 36 95 77 o. 936 000
Fax: (0 61 31) 36 51 44 • info@wwf-commed.de

Inhalt: VIERFARBIG
Vorspann • Gesundheitswesen • Alphabetischer Firmenteil • Branchenteil Firmen, Gewerbebetriebe, freie Berufe nach Branchen, Erzeugnissen u. Dienstleistungen geordnet

1 Exemplar gratis an Haushaltungen, Firmen, Büros usw.

Branchenadressbuch **Oberursel**
Königstein
Kronberg

Ausgabe 2016 / 2017
9. Auflage - Branchenteil mit: Bad Homburg + Friedrichsdorf

Besuchen Sie uns im Internet
www.dasbunte.net • www.branchenadressbuecher.de

Cello Meisterkurse & Konzerte in der Hauptstadt mit Herz

Kronberg (kb) – Mitte der 90er-Jahre rief Mstislav Rostropovich das Taunusstädtchen Kronberg mit der dort ansässigen Kronberg Academy zur „Welthauptstadt des Cellos“ aus. Seitdem hat sich einiges getan. Schon lange macht man sich in Kronberg für den streichenden Familiennachzug stark und heute studieren 21 junge Cellisten, Geiger und Bratscher an der Kronberg Academy mit dem Ziel, einmal als Solisten in den bedeutenden Konzertsälen der Welt aufzutreten. Dennoch, alle zwei Jahre stellt die Kronberg Academy mit den Cello Meisterkursen & Konzerten unter Beweis, dass Mstislav Rostropovichs Adelsprädikat auch über zwanzig Jahre später an Gültigkeit nicht verloren hat. Über 100 Cellostudenten werden vom 25. September bis 2. Oktober nach Kronberg reisen, um sich von Frans Helmerson, Gary Hoffman, Ivan Monighetti und Wolfgang Emanuel Schmidt unterrichten und inspirieren zu lassen. Und selbstverständlich – wie alles bei der Kronberg Academy – passiert dies öffentlich!

Welthauptstadt also. Das klingt nach Internationalität, Anziehungskraft, Lebendigkeit, Einmaligkeit, Kulturfülle, Großstadtfair. Und das alles am Fuße des Taunus und mit Blick auf die Bankenstadt Frankfurt? Kaum zu glauben. Aber wahr.

Internationalität: Der Schwede Frans Helmerson, der US-Amerikaner Gary Hoffman, Ivan Monighetti, der Schweizer mit lettischen Wurzeln, und der deutsche Cellist Wolfgang Emanuel Schmidt werden Englisch sprechen müssen, damit sie in ihren Meisterkursen mit Studenten aus der ganzen Welt ins Gespräch kommen können.

Anziehungskraft: Nicht nur die Celloprofessoren, auch die jungen Cellisten zieht es immer wieder nach Kronberg. Die heute 18-jährige Hayoung Choi kam im Jahr 2008 zum ersten Mal zu den Cello Meisterkursen

und fiel Bernard Greenhouse sofort auf. Damals trat sie mit dem Landgraf von Hessen-Preis in der Tasche die Heimreise an. Kronberg hat sie seither nicht mehr losgelassen. Sie studiert inzwischen in Kronberg als Junge Solistin und wird auch in diesem Jahr an den Meisterkursen teilnehmen. Ganz ähnlich erging es der Russin Anastasia Kobekina, deren regelmäßige Besuche ebenfalls in

Vorspiel werden daher auch die Studenten für einen Meisterkurs ausgewählt, an denen die Professoren technische Probleme und ihre Lösungen oder künstlerische Herangehensweisen exemplarisch verdeutlichen können. Die Cello Meisterkurse sind daher geprägt von einem lebendigen Austausch zwischen Jung und Alt, angehenden Solisten und werdenden Orchestermusikern.

es machen. Die ersten Stuhlleihen sind übrigens den Studenten vorbehalten. Kulturfülle: Es geht ums Cello und um viel mehr. Denn irgendwann müssen junge Cellisten auch Geld verdienen, suchen nach einem besseren Instrument oder auch nach neuen Lebenseinsichten. Die Cello Meisterkurse & Konzerte werden von Vorträgen begleitet, die sich vom „Music Career Development“ über die Beschaffenheit von Saiten, Stimmstock und Steg spannen. Studenten und Publikum können in einer Ausstattung der Geigen- und Cellobauer, Bogen- und Saitenmacher Instrumente anspielen oder sich in der fliegenden Werkstatt von Geigenbaumeister Ekkard Seidl aus Markneukirchen und Bogenmacher C. Jochen Schmidt aus Dresden fachkundlichen Rat einholen. Der britische Cellist Steven Isserlis reist eigens für eine besondere Buchvorstellung an, und der Münchner G.Henle Verlag zeigt anhand von Haydns Cellokonzerten, wie spannend Musikforschung sein kann.

Großstadtfair: Gibt's nicht. Zugegeben. Stattdessen kann Kronberg eine pittoreske Altstadt und viel Gastfreundschaft anbieten. Die Kronberger selbst beherbergen nämlich „ihre“ Cellostudenten in einer Hauptstadt mit Herz. Gastfamilien werden noch gesucht! Alle Konzerte, öffentliche Meisterkurse und Begleitveranstaltungen sind auf der Homepage der Kronberg Academy unter www.kronbergacademy.de einsehbar. Konzertkarten zu 16 bis 36 Euro sind montags bis freitags von 10 bis 15 Uhr telefonisch unter 06173-783377 oder im Kartenbüro der Kronberg Academy, Friedrich-Ebert-Straße 6 (Recepturhof) erhältlich. Karten können auch per Fax an 06173-783399, per E-Mail an karten@kronbergacademy.de oder online unter www.kronbergacademy.de bestellt werden.



Man trifft sich in Kronberg: Alles Cellisten!

Foto: Lutz Sternstein

einem Studium bei der Kronberg Academy mündeten. Auch sie wird in den öffentlichen Meisterkursen zu hören sein.

Lebendigkeit: Die Hochtalentierten setzen in den Meisterkursen auf den letzten Schliff. Das ist die eine Seite. Andererseits muss ein Meisterkurs auch Anschauungsunterricht für zuhörende Cellostudenten sein. Nach einem

Einmaligkeit: Vier Professoren unterrichten öffentlich. Zu erwarten sind vier Persönlichkeiten, vier Unterrichtsstile - und vier Künstler! Tagsüber geben Frans Helmerson, Gary Hoffman, Ivan Monighetti und Wolfgang Emanuel Schmidt Ratschläge, wie man es besser machen könnte. Abends dagegen zeigen sie in vier Konzerten, wie sie selbst



Essen & Trinken für

Genießer



HOTEL KÖNIGSHOF

Seit 25 Jahren Ihr familiäres Hotel in Königstein

Ankommen und Wohlfühlen

Reichhaltiges Frühstücksbuffet, Wireless LAN, separater Veranstaltungsraum für bis zu 40 Personen

Wiesbadener Str. 30 · D-61462 Königstein im Taunus
Tel. +49 (0) 61 74 / 29 07 - 0 · Fax +49 (0) 61 74 / 29 07 52
HKoenigstein@t-online.de · www.koenigshof-koenigstein.de

La Vida Falkenstein

Täglich wechselnde Mittagsmenüs ab 9,50 €*
Ein Vegetarisches Gericht ab 7,50 €

* Infos über Mittagsmenüs via facebook
oder per E-Mail über abonnierten Newsletter!

Schardehohlweg 1
61462 Königstein/Falkenstein
Telefon 06174-9610801
www.lavida-falkenstein.de

Restaurant

La Vida



La Vida Falkenstein

Di.-So. 11.30-14.30 Uhr
und 18.00-22.00 Uhr
warme Küche

DIE GRIECHISCHE MEDITERRANE KÜCHE IN KÖNIGSTEIN

Ratsstuben

MITTAGSTISCH MIT 3-GÄNGE-MENÜ
zum Preis von 9,90 €

Separater Raum für Ihre Feierlichkeiten vorhanden. Reservieren Sie rechtzeitig!

Öffnungszeiten: Di. bis Sa.: 11.30 – 14.30 Uhr und 17.30 – 24.00 Uhr
Sonn- und Feiertage: durchgehend von 11.30 bis 24.00 Uhr
– Montag Ruhetag – Warme Küche bis 22.30 Uhr –

Hauptstraße 44 · D-61462 Königstein
Tel.: +49-(0)6174-93577-30 · Fax: +49-(0)6174-93577-29
www.ratsstuben-koenigstein.com
restaurant@ratsstuben-koenigstein.com

Brasserie posthaus
Restaurant · Bar · Café · Terrasse

Erleben Sie mit uns das Halbfinale

Deutschland : Frankreich
am 7.7.2016 ab 21.00 und wenn
alles klappt, wir drücken fest die
Daumen, am Sonntag 10.7.2016
das Finale Deutschland gegen ...?!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Mo.-Fr. 12-14.30 & 17-23 ♦ Sa. & So. 17-23

Berliner Platz 7-9 ♦ 61476 Kronberg ♦ Tel. 06173-927950
Fax. 06173-927955 ♦ www.posthaus.de ♦ e-mail: info@posthaus.de

ALLGAIERS
ESSEN & WEIN

Save the Date!

Allgaiers Grillmeisterschaft

17.07.2016 ab 17.00 Uhr

Pro Person 49 € inklusive Wein und Wasser

Allgaiers Restaurant & Weinbar
Limburger Straße 5 · Fon: 06174 639 67 20
www.allgaiers-restaurants.com



Thäler Kerbe-Pärchen übernimmt nach „König Fußball“ die Regie



Ein erster Blick auf die Garderobe der „Neuen“ – die Gesichter von Miss Bembel und Thäler Borjemaster 2016 sind dagegen noch verborgen. Ihre Identität wird erst Dienstag, 12. Juli in der Sonderbeilage „Kronberger Kerbe Bote“ gelüftet. **Foto: S. Puck**

Kronberg (pu) – Nur zwei Tage nach dem Abpfiff in Paris und erfolgter Präsentation eines neuen Titelträgers (bei Redaktionsschluss feilten die Löw-Jungs noch an der Taktik für den EM-Halbfinal-Kracher gegen Gastgeber Frankreich heute Abend um 21 Uhr), ist ein Ende der Open-Air-Sause nicht in Sicht. Das Burgstädtchen ist für das nächste denkwürdige Ereignis samt Insignienübergabe schon geschmückt und geflaggt. Die Europäische Fußball-Union übergibt quasi im fliegenden Wechsel den Staffelstab an den Thäler-Kerbe-Verein (TKV). Das fußballerische Großereignis hatte für eine Terminverschiebung der „Mutter aller Straßenfeste“, der 49. Thäler Kerb auf der Festmeile Staagass im Herzen Kronbergs, von einer Woche, auf Dienstag, 12. und Mittwoch, 13. Juli, gesorgt. Mit Erscheinungstermin obigen Fotos und den damit verbundenen ersten Hinweisen auf das künftige Regentenpaar startet nunmehr der offizielle finale Countdown. Die neuen Insignienträger fiebern ihrer vom Volk gefeierten Inthronisierung logischerweise voller Ungeduld entgegen. Für die TKV-Aktiven haben die arbeitsreichen

Wochen mit Aufbau der Getränke- und Grillstände, Anbringen der Lichterketten und vielem mehr längst begonnen. Die Öffentlichkeit muss dagegen noch bis zum Abfeuern einiger Böllerschüsse durch Mitglieder der Cronberger Schützengesellschaft von 1398 Dienstag, punkt 19.30 Uhr, und anschließendem Start des Festzugs vom Hembus-Haus in der Königsteiner Straße ausharren. An der Spitze des Trosses winken letztmals der von Amt und Würden Abschied nehmende Thäler Borjemaster Thorsten Buss und seine Miss Bembel Martina Kunkel huldvoll den Massen. In ihrer Begleitung befinden sich neben ihren Nachfolgern und Rathauschef Klaus Temmen (Thäler Borjemaster 1996) die mit neuen Shirts ausgestatteten Kerbeurschen als Träger des geschmückten Baums, der Fanfarenzug, die Rittergarde, die Keltergemeinschaften „Hessekittel“ und „Äppelschüttler“, die Kronberger Laienspiel-schar, der Männergesangverein 1860, der Musikverein Kronberg und die Cronberger Schützengesellschaft von 1398. Am Haaseberg angekommen stemmen die Kerbeurschen Baum und den Patron der

Thäler Kerb, „Drollo“, in die Höhe. Nach Abschiedsworten der bisherigen Amtsträger heißt es „Es lebe das neue Thäler Pärchen!“ Zu dessen ersten offiziellen Amtstaten der nächsten 12 Monate zählen Begrüßung und Eröffnung des Pflastertanzes im Thal mit Weck, Worscht und Woi, Kordelbecher und kopfsteinpflaster-erprobtem Schuhwerk. Auch der seit November als Vorsitzender des Thäler-Kerbe-Vereins fungierende Georg Hense wird einige Worte an die Festgemeinde richten. Die besten Voraussetzungen für fröhliche Stunden schafft die von Fürsorge geprägte Regie der TKV-Mitglieder. Damit beim stundenlangen Pflastertanz beide Hände frei sind, empfiehlt der Thäler-Kerbe-Verein die bewährten, salzglasierten Becher zum Umhängen. Mittwoch geht es übrigens ab 10 Uhr mit dem traditionellen Frühschoppen, dem anschließenden Seniorennachmittag und ab 20 Uhr wieder mit Tanz weiter. Als musikalische Einheber fungiert an beiden Abenden die Hausband „Die Colibris“; zum Frühschoppen und Seniorennachmittag spielt der Musik-Verein Kronberg auf.

Programm Kronberger Kerb

Thäler Kerb

Dienstag, 12. Juli:

19.30 Uhr Eröffnung. Einholen des Kerbebaums ab Schirnplatz, Einzug der Thäler Pärchen, Amtsübergabe, kurze Ansprache des Kronberger Bürgermeisters, dann bis 24 Uhr „Pflastertanz, Weck, Worscht und Woi“!

Mittwoch, 13. Juli:

ab 10 Uhr Frühschoppen,
ab 15 Uhr Seniorennachmittag,
20 - 23 Uhr Musik und Pflastertanz

Preisliste

Brat- und Rindswurst	2,- Euro
Eine Kordelbecherfüllung (antialkoholische Getränke)	1,50 Euro
Plastikbecher Bier	3,- Euro
Die Plastikbecherfüllung (antialkoholische Getränke; Apfelweinpreise siehe gesonderte Info!)	2,- Euro
Die Plastikbecherfüllung (Apfelwein)	2,50 Euro
Kordelbecher mit 1. Füllung	7,50 Euro
1-Liter-Bembel mit Füllung	4,- Euro
Bembelpfand	40,- Euro
1 Flasche Wasser	3,- Euro



BDS-Mitglieder beim Thäler-Kerbe-Frühschoppen

Kronberg (kb) – Der Bund der Selbstständigen (BDS) lädt alle Mitglieder und Interessierte Mittwoch, 13. Juli von 11 bis 12 Uhr zum Frühschoppen in der Staagass ein.

SPD Senioren treffen sich zur Thäler Kerb

Kronberg (pu) – Die Arbeitsgemeinschaft 60 Plus der SPD Kronberg lädt Mittwoch, 13. Juli ab 15 Uhr in der Staagass zu einem Stammtisch bei der Thäler Kerb ein. Der Vorstand hat dort einen Tisch reserviert.

Steinstraße zur Kerb für Verkehr gesperrt

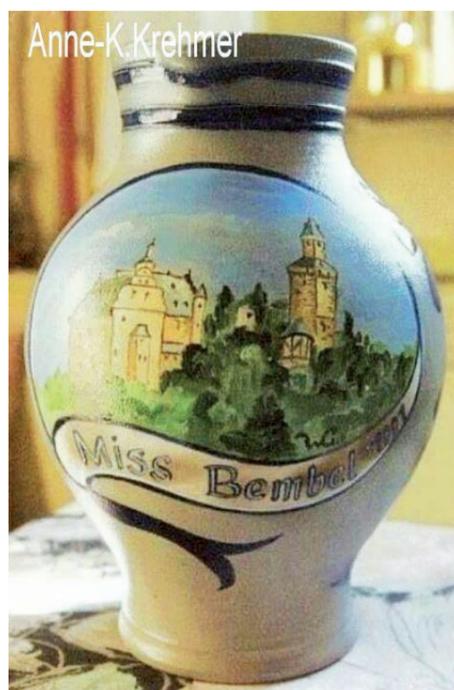
Kronberg (kb) – Anlässlich der Thäler Kerb am 12. und 13. Juli wird die Steinstraße im Bereich zwischen Haus Nr. 1 und Haus Nr. 21 in der Zeit vom 11. Juli, zirka 14 Uhr, bis einschließlich 14. Juli, zirka 16 Uhr, für den Verkehr gesperrt.

Mir lasse die Sau raus ...

... und Sie lassen sich's schmecken. Mit unseren feinköstlichen Brat- und Rindswürsten auf der Thäler Kerb 2015. Man sieht sich!



www.metzgerei.de



Einladung

Der Magistrat der Stadt Kronberg im Taunus lädt alle Bürgerinnen und Bürger, die 65 Jahre und älter sind, sowie ihre Lebensgefährtinnen und Lebensgefährten herzlich ein zum

**SENIORENNACHMITTAG
bei der Thäler Kerb
am Mittwoch, 13. Juli 2016,
von 15.00 bis 17.00 Uhr.**

Die Seniorinnen und Senioren sind von 15.00 bis 17.00 Uhr Gäste der Stadt Kronberg im Taunus. Bürgermeister Klaus E. Temmen geht mit Brezeln und Kuchen von Tisch zu Tisch.

Der Thäler Kerbeverein freut sich, wenn die Gäste anschließend in den Abendstunden am Kerbeausklang teilnehmen. Bei andauerndem Regen muss die Veranstaltung ausfallen.

Kronberg im Taunus, Juli 2016

Klaus E. Temmen



**Wir wünschen allen Besuchern
der Thäler Kerb frohe Stunden
in unserem schönen Tal
in Kronbergs Altstadt**

Dächer in sicherer Hand

Weidmann & Feger GmbH
Jacques-Reiss-Straße 3
61476 Kronberg im Taunus
T 06173-927430 · F 927455
E info@fegerdach.de
I www.fegerdach.de

fegerdach

Galerie des Fleurs
CHRISTINA SCHMIDT



TANZHAUSSTRASSE 17 • 61476 KRONBERG • TEL. 0 61 73 / 3 25 58 01

Grüßwort von Bürgermeister Klaus Temmen zur Thäler Kerb 2016

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
sehr geehrte Gäste,
liebe Freunde der Thäler Kerb,



Klaus E. Temmen

ich grüße Sie alle sehr herzlich zur Thäler Kerb 2016 und wünsche Ihnen unterhaltsame, gemütliche und fröhliche Stunden beim traditionsreichen Volksfest im „Thal“. Die Kerb findet in diesem Jahr aufgrund der Fußball-Europameisterschaft in Frankreich eine Woche später statt, und zwar am Dienstag, 12. Juli, und Mittwoch, 13. Juli. Damit sind die Veranstalter, der Thäler-Kerbe-Verein, den Halbfinalspielen der EM aus dem Weg gegangen und so kommt niemand in die Zwickmühle, zwischen Fußball und Kerb wählen zu müssen. Auch in diesem Jahr heißt es: viel Musik, gute Laune, Essen sowie Trinken zu volkstümlichen Preisen – vom beliebten „Riwelkuchen“ über schmackhafte Rinds- und Bratwürste bis zum unvergleichbar leckeren Kronberger Äbbelwoi. Die Thäler Kerb beginnt mit dem traditionellen Festzug von der Königsteiner Straße durch die Altstadt ins „Thal“ am Dienstag, 12. Juli um 19.30 Uhr. Im Anschluss wird zuerst das Thäler Pärchen 2015 verabschiedet. Mein Dank gilt Martina Kunkel und Thorsten Buss, die während ihrer Regentschaft zahlreiche Termine wahrgenommen und dabei den Thäler-Kerbe-Verein und die Stadt Kronberg im Taunus hervorragend repräsentiert haben. Gleich im Anschluss wird das neue „Pärchen“ vorgestellt. Die Spannung ist groß! Wer wird wohl in diesem Jahr „Miss Bembel“ und wer „Thäler Bürgermeister“? Nun, wer auch immer gekürt werden wird,

Umbruch beim Thäler-Kerbe-Verein: Georg Hense folgte auf Bernd Giroid

Kronberg (pu) – Eine Ära ist im November letzten Jahres zu Ende gegangen. Nachdem der langjährige Vorsitzende des Thäler-Kerbe-Vereins (TKV), Bernd Giroid, bereits frühzeitig angekündigt hatte, nach 18 Jahren nicht mehr für eine erneute Kandidatur zur Verfügung zu stehen, musste im Zuge von Vorstandswahlen die Nachfolge geregelt werden.

Angesichts der großen Fußstapfen, in die es zu treten gilt, eine schwierige Aufgabe, doch der bisherige Kassierer Georg Hense erklärte sich letztendlich bereit, als neuer Frontmann die Verantwortung zu übernehmen und erhielt von 41 der anwesenden 51 Mitglieder das Vertrauen ausgesprochen. Tatkräftig unterstützt wird er vom neuen Stellvertreter Armin Geisel, der sich mit 26 Stimmen gegen den bisherigen zweiten Mann Oliver Temmen (21 Stimmen) durchsetzte. Während über diese beiden Positionen in geheimer Wahl abgestimmt wurde, ging es anschließend Schlag auf Schlag und per Handzeichen. Den vakant gewordenen Posten des 1. Kassierers übernahm Roland Mausolf, der ebenso einstimmig gewählt wurde wie die 2. Kassiererin Maria Puskic, die Schriftführerinnen Jutta Thom und Ellen Dietz, die Archivare Walter Giroid und Stefan Mausolf, die Pressewarte Tatjana Knecht und Michael Calmano sowie der die verbliebene Kassenprüferin Christine Ziegelmayr unterstützende Alexander Ritschel. Mit diesem Umbruch wurde ein neues Kapitel im

ich bin mir auch dieses Mal absolut sicher, dass die „TPFK“ (Thäler Pärchen-Findungs-Kommission) ein tolles Paar präsentieren wird.

Der zweite Kerbetag am Mittwoch, 13. Juli, beginnt mit dem traditionellen Frühschoppen. Am Nachmittag lädt der Magistrat der Stadt Kronberg im Taunus die Mitbürgerinnen und Mitbürger ab 65 Jahre in gewohnter Weise ab 15 Uhr zu einem gemütlichen Seniorennachmittag ein. Gerne werde ich an diesem Tag, ganz der bürgermeisterlichen Tradition entsprechend, durch die Reihen ziehen und dabei Brezeln und Kuchen verteilen.

Liebe Freunde der Thäler Kerb, es ist mir ein besonderes Anliegen, dem Thäler-Kerbe-Verein bei dieser Gelegenheit einmal mehr für sein herausragendes soziales Engagement zu danken. So ist es seit der Neugründung der „Mutter aller Straßenfeste“ im Jahre 1968 selbstverständlich gewesen, dass der Thäler-Kerbe-Verein einen großen Teil des Erlöses aus dem Volksfest karitativen und sozialen Einrichtungen, insbesondere dem Kaiserin-Friedrich-Haus des Deutschen Roten Kreuzes, zur Verfügung stellt. Dafür und für die reibungslose Organisation des Straßenfestes sage ich dem Verein auch in diesem Jahr herzlichen Dank. Aber auch nach den zwei stimmungsvollen Tagen im „Thal“ ist der Kronberger Sommer mit seinen zahlreichen Festen noch lange nicht vorbei. Direkt im Anschluss an die „Thäler Kerb“ wartet mit dem Grillfest des Männergesangsvereins 1860 Kronberg im Recepturhof am Samstag, 16. Juli, der nächste Höhepunkt, gefolgt von der 31. Auflage des beliebten Kunst- und Weinmarkts in der Kronberger Altstadt. Gefeierte wird er am 6. und 7. August, wozu ich Sie schon heute alle sehr herzlich einlade. Dann kommen auch wieder zahlreiche Gäste aus unseren Partnerstädten nach Kronberg im Taunus. Besuchen Sie während der Sommermonate auch die Veranstaltungen des Kronberger Kulturkreises, beginnend mit der Barocknacht auf der Burg am Samstag, 9. Juli, sowie die Open-Air-Kino-Veranstaltungen des Stadtjugendrings. Auch die Kronberger Burg ist immer einen Besuch wert und im herrlich gelegenen Kronberger Waldschwimmbad und im Opel-Zoo, der in diesem Jahr sein inzwischen 60-jähriges Bestehen mit zahlreichen Jubiläumsveranstaltungen begeht, lassen sich Ferientage ebenso schön verbringen. Ausführliche Hinweise zu weiteren Veranstaltungen finden Sie auf den Internetseiten der Veranstalter und ein kompletter Veranstaltungskalender steht auf der städtischen Homepage unter www.kronberg.de.

Ich wünsche Ihnen allen einen abwechslungsreichen Sommer in unserer schönen Stadt! Und nun geht's auf mit „Weck, Worscht und Woi“ zur Thäler Kerb 2016!

Kronberg im Taunus, im Juli 2016

Klaus E. Temmen
Bürgermeister



seit dem 3. März 1967 existierenden Thäler-Kerbe-Verein aufgeschlagen. Der „Neue“ an der Spitze kündigte an, er werde Bernd Giroid keinesfalls imitieren, sondern seinem persönlichen Führungsstil vertrauend „immer im Sinne des Vereins, der mir am Herzen liegt, agieren“. Mit Blick auf das 2017 anstehende 50-jährige Vereinsbestehen schwor er seine Mannschaft bereits zum jetzigen Zeitpunkt ein. „Ich freue mich darauf, dass wir das gemeinsam mit allen schultern werden.“

Zuvor hatte sich der scheidende Vorsitzende verabschiedet. „Mein Dank gilt allen, die mir seit 1997 zur Seite gestanden haben, insbesondere den älteren Mitgliedern für die nicht selbstverständliche Verbundenheit und allen in der zweiten Reihe, die mir viel Arbeit abgenommen haben.“ Giroid kündigte an, er werde dennoch „nicht aus der

Welt sein, sondern stets mit Rat und Tat zur Stelle.“ Nach 18 Jahren als Nachfolger Gerhard Henrichs an der Spitze und zuvor vier Jahren als Stellvertreter sei es allerdings an der Zeit gewesen für einen Wechsel. „Es ist nicht gut für einen Verein, wenn immer dieselben handelnden Personen vorne dran stehen.“ Die Mitglieder hatten ihr „Dankeschön“ an den „Chef“ in einen kleinen fröhlichen Filmbeitrag unter der Überschrift „Eine Ära geht zu Ende – Danke Bernd!“ verpackt, der ebenso für manches Schmunzeln sorgte wie der Rückblick Giroids auf Ereignisse seiner langen Amtszeit.



Der neu zusammengestellte TKV-Vorstand: Im Vordergrund übergibt der langjährige Frontmann Bernd Giroid (Zweiter von links) die „Insignien“, Vereinsbuch und Galocke an seinen Nachfolger Georg Hense.

Foto: S.Puck

Thäler-Kerbe-Verein ermöglicht Sonnensegel für Demenzkranke

Kronberg (pu) – Seit Jahrzehnten können sich die Bewohner des Kaiserin-Friedrich-Hauses des Deutschen Roten Kreuzes einen der Samstagnachmittage im Februar dick im Veranstaltungskalender markieren. Erwartet werden am „Thäler Nachmittag“ im Café Vicky stets zahlreiche Mitglieder des Thäler

gung gestellt wird. Dieses Mal waren 1.500 Euro auf dem großen Scheck notiert, den der seit November letzten Jahres amtierende Vereinsvorsitzende Georg Hense gemeinsam mit dem aktuellen Thäler Kerbepärchen Martina Kunkel und Thorsten Buss an den Kreisgeschäftsführer des DRK Hochtaunuskreises,



Der neue TKV-Vorsitzende Georg Hense (Zweiter von links) übergab den Scheck an den Kreisgeschäftsführer des DRK-Hochtaunuskreises, Manuel Gonzales (Zweiter von rechts). Das Thäler Pärchen, Martina Kunkel und Thorsten Buss, schmückt die Szene. Foto: privat

Kerbe-Vereins (TKV) mit von den fleißigen Thälerinnen selbst gebackenen Kuchen und Torten für einige gemütliche gemeinsame Stunden bei Kaffee und Musik und einem Scheck im Gepäck für notwendige Anschaffungen.

Diese liebgewonnene und gepflegte Tradition geht auf eine Initiative des früheren TKV-Vorsitzenden Georg Briehn zurück, der 1984 auf der Suche nach einem geeigneten „Patenkind“ beim guten Geist des Kaiserin-Friedrich-Hauses Irmgard Böhlig mit der Frage „Was benötigt Ihr?“ vorstellig wurde. In der Vereinsatzung ist fest verankert, dass ein großer Teil des Erlöses aus dem Volksfest karitativen und sozialen Einrichtungen, insbesondere dem Kaiserin-Friedrich-Haus des Deutschen Roten Kreuzes, zur Verfü-

Manuel Gonzales. übergab. Die Geldspende ist für ein Sonnensegel für die Demenzabteilung vorgesehen und reiht sich nahtlos in vorherige Aktionen ein.

Im Verlauf dieses nunmehr seit 32 Jahren währenden Brauches konnten beispielsweise Sonnenschirme, eine Großkaffeemaschine, Beleuchtungen für Betten, Gartenbänke, ein Zierkirschbaum oder eine Videokonsolenstation mit Fernseher, die sowohl den Senioren als auch dem Pflegepersonal zur Verfügung steht, um sich zu bewegen und Kraft zu tanken, angeschafft werden.

Manuel Gonzales sparte deshalb auch nicht mit lobenden Worten: „Der Thäler Kerbeverein und die Alzheimer Stiftung prägen mit ihren jeweiligen Spenden dieses Haus und sein Ambiente.“

Neues Thälo-Mobil geht in Betrieb



Wiederholt geplatze Reifen bei einem Lastenfahrzeug – keine optimale Situation! Zu diesem Schluss kamen auch Armin Geisel und Stefan Mausolf, die unterstützt von Georg Hense, in den vergangenen Monaten ein neues Thälo-Mobil bauten, um das von Bernd Girold und Uwe Lenz aus dem Jahr 2001 zu ersetzen. Dieses außergewöhnliche Fahrzeug ist an Originalität kaum zu übertreffen. Man könnte fast in Versuchung geraten, es als fahrendes Wohnzimmer zu bezeichnen, gehören doch neben der praktischen Halterung für den im Wald gefällten Baum Sitzflächen zum Inventar. Das bisherige Gefährt wurde nicht von einem Motor, sondern von der Muskelkraft der männlichen Aktiven angetrieben. Das „Neue“ hat nun sogar eine Anhängerkupplung, um es an einen Traktor anhängen zu können. Foto: S. Puck



Ex-Regenten der älteren und jüngeren Vergangenheit, die fröhlich Erfahrungen und Erinnerungen austauschten und die aus der Taufe gehobene neue Tradition mit Leben erfüllten. Foto: S. Puck

Über 20 Ex-Regenten nahmen am ersten Thäler-BM-Stammtisch teil

Kronberg (pu) – Seit Jahren lädt der amtierende Rathauschef während des schönsten Fests im Nest seine Hochtaunuskreispendants und den Landrat zur fröhlichen mittwöchlichen Bürgermeister-Runde in die Staagas ein. Diesen Gedankenaustausch unter Kollegen in lockerer Runde Open-Air bei Riwwelkuche und Äppler quasi in „seinem Wohnzimmer“ vor Augen, war für den für sprudelnde Ideen in Jägermeister-Laune bekannten Jens Becker, Thäler Bürgermeister des Jahres 2012, sonnenklar: „Ein Bürgermeister-Netzwerk ist gut, zwei sind besser!“ Wie erwartet blieb der Ruf nicht ungehört. Folglich feierte der Thäler Bürgermeister-Stammtisch (TBMS) am 8. Juli letzten Jahres pünktlich zum Frühschoppen erfolgreiche Premiere. Letztendlich fanden sich nach und nach rund 20 mit Amtsbembel dekorierte Thal-Bürgermeister ein, um generationenübergreifend Erfahrungen auszutauschen oder Anekdoten in Erinnerung zu rufen. Dienstältester in den Reihen des munteren Trüppchens war Josef (Sepp) Strobl (Thäler Bürgermeister des Jahres 1978), besonders groß war die Gruppe derer, die erst in den letzten 15 Jahren in Amt und Würden standen. Alle einte der Gedanke: „Tolle Idee, auf die hätten wir eigentlich auch schon früher kommen können!“ Mit Wohlwollen wurde das strikte

Wahren alter Traditionen und die nach wie vor einzigartige, familiäre Atmosphäre beim Volksfest registriert.

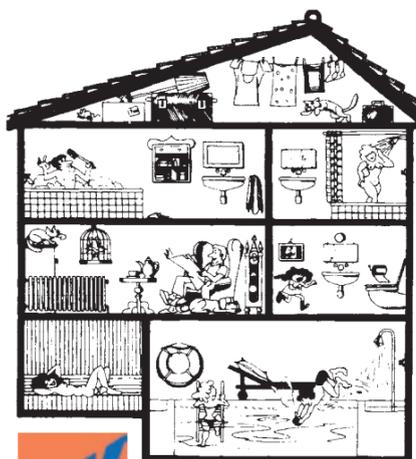
Im Verlauf der knapp fünf Jahrzehnte seit Gründung des Thäler-Kerbe-Vereins (1967) justierten dessen Mitglieder zwar Schritt für Schritt unter anderem beim Bau der Stände nach, um in Sachen Sicherheit und Abläufe zu optimieren, doch der Zusammenhalt zwischen alt und jung, die nicht nachlassende Bereitschaft ein solches Fest zu stemmen sowie dessen Akzeptanz in der Bevölkerung, sei deshalb so groß, weil am ursprünglichen Charakter der Freiluft-Veranstaltung festgehalten wird.

Zu erzählen gab es logischerweise jede Menge. Gleich mehrfach gefordert war an diesem Tag Rathauschef Klaus Temmen, der zum einen als Gastgeber der Bürgermeister-Runde fungierte, zwischendurch als Ex-Thäler Bürgermeister (1996) an den neuen Stammtisch wechselte, darüber hinaus in gewohnter Manier die beiden Tage sängerisch bereicherte und last not least auch noch für den durch Verletzung kurzfristig ausgefallenen Vorsitzenden des Thäler-Kerbe-Vereins, Bernd Girold, einsprang, um die Gäste zu begrüßen. Einhelliges Resümee nach dem Stammtisch der „Thal“-Regenten: Premiere gelungen – nächster Termin 13. Juli ab 10 Uhr!

Lauter „Runde“ beim TKV

Kronberg (kb) – Der Thäler Kerbeverein meldet in der Zeitspanne des Erscheinens des letzten Thäler Kerbe Boten bis zur Veröffentlichung der diesjährigen, aktuellen Beilage runde oder besondere Geburtstage in seinen

Reihen. So blickt Günter Wanischek auf bewegte 75 Lebensjahre zurück, Helga Schauer auf 70 Jahre und Ellen Dietz auf 60 Jahre. Das 50. Wiegenfest feierten Volker Müller, Frank Seifert, Tatjana Knecht und Birgit Ritschel.



Die Firma GTK grüßt das Thäler-Kerbe-Pärchen!

- Planung
- Ausführung
- Heizung
- Alternative Energien
- Sanitär
- Kundendienst
- Schwimmbadtechnik
- Gesundheitstechnische Anlagen

In der Schneithohl 10 • 61476 Kronberg/Ts.
Telefon 0 61 73 - 6 62 82
Telefax 0 61 73 - 64 09 52
E-Mail info@gtkkronberg.de
Internet www.gtkkronberg.de



Girold Thom Klatte GmbH

Impressum

Kronberger Bote

Herausgeber:
Alexander Bommersheim

Geschäftsstellenleitung:
Andreas Puck

Redaktionsleitung:
Miriam Westenberger

Redaktion für den Kerbe Boten:
Sylvia Puck

Anzeigen: Andreas Puck

Telefon: 06174/938561

Telefax: 06174/938550

Redaktionsfax: 06174/938560

Auflage:
10.300 verteilte Exemplare für Kronberg mit den Stadtteilen Oberhöchstadt und Schönberg zuzüglich 1.500 Sonderausgabe „Kerb“

Preisliste: z. Zt. gültig Preisliste Nr. 35 vom 1. Januar 2016

Druck:
ORD GmbH Alsfeld

Internet:
http://www.kronbergerbote.de

E-Mail:
KronbergerBote@hochtaunus.de

Wir wünschen Ihnen viel Spaß auf der Thäler Kerb. Das Thäler-Kerbe-Liederheft ist bei uns erhältlich.



Tanzhausstraße 2
61476 Kronberg
www.klaa-kronbersch.de



Thäler Kerb

Dääler Kerbelied (D-Dur)

Die Dääler Kerb, die Dääler Kerb, des iss es schönste Fest.
 Die Dääler Kerb, die Dääler Kerb es scheenste Fest im Nest.
 Die Dääler Kerb, die Dääler Kerb, ihr Leut des iss doch klar,
 es iss es scheenste Fest im Ort, es scheenste Fest im Jahr
 es iss es scheenste Fest im Ort, es scheenste Fest im Jahr.

Zwaa Dach lang gehts jetzt rund ihr Leut, hier drun't im scheene Daal
 hier werd gefeiert un gelacht mit Freunde ohne Zahl.
 Bei Weck un Worscht un Äbbelwoi, de Drollo hängt am Baam
 ja hier iss schee hier bleibe mir, hier iss es wie dehaam,
 a hier iss schee hier bleibe mir, hier iss es wie dehaam.

Die Dääler Kerb, die Dääler Kerb, des iss es schönste Fest.
 Die Dääler Kerb, die Dääler Kerb es scheenste Fest im Nest.
 Die Dääler Kerb, die Dääler Kerb, ihr Leut des iss doch klar,

es iss es scheenste Fest im Ort, es scheenste Fest im Jahr
 es iss es scheenste Fest im Ort, es scheenste Fest im Jahr.

Aamal im Jahr, da dufte sie, die Käste sies-slich herb
 Dann wisse all in Kronbersch hier, s'iss wider Dääler Kerb
 Dann hält uns nix im Haus ihr Leut, dann ziehe mer ins Daal
 denn hier iss schee hier bleibe mir, hier iss es wie dehaam,
 denn hier iss schee hier bleibe mir, hier iss es wie dehaam.

(Letzter Refrain 2x)

Die Dääler Kerb, die Dääler Kerb, des iss es schönste Fest.
 Die Dääler Kerb, die Dääler Kerb es scheenste Fest im Nest.
 Die Dääler Kerb, die Dääler Kerb, ihr Leut des iss doch klar,
 es iss es scheenste Fest im Ort, es scheenste Fest im Jahr
 es iss es scheenste Fest im Ort, es scheenste Fest im Jahr. **Komponist Klaus Temmen**

Zeig mir den Platz hier im Tal

Vor fünf Jahren hat das damalige Thäler Pärchen, Tatjana Knecht und Martin Ritschel, die Kronberger Kreation des Udo Jürgens-Schlagers „Zeig mir den Platz an der Sonne“ mit einer ersten Strophe inklusive Refrain aus der Taufe gehoben mit der damit verbundenen Vorgabe für jedes künftige Regentenpaar, eine weitere eigene Strophe anzuhängen. Damit alle während der Kerb mitsingen können, hier der Text:

Strophe 1:
 In meinem Herzen flattert leise
 ein kleiner bunter Schmetterling
 den schickt die Sehnsucht auf die Reise
 wenn ich von meinem Kronberg sing.
 Ich seh' en' Ort, er liegt net weit
 wo's Schoppe gibt und Fröhlichkeit.
 (Text: Tatjana Knecht, Martin Ritschel 2011)

Refrain:
 Zeig uns den Platz hier im Tal,
 wo alle Menschen sich versteh'n.
 Freude allein und en' Schoppe
 drum darf die Kerb nie untergeh'n.

Strophe 2:
 Was kümmern uns heut alle Schmerzen,
 der Thäler Kerb, der sind wir treu.
 Wir haben Sonnenschein im Herzen
 und in den Händen Worscht und Woi.
 (Text: Christine Ziegelmayer, Jens Becker, 2012)
 Ich seh' en' Ort, er liegt net weit
 wo's Schoppe gibt und Fröhlichkeit.

Refrain...

Strophe 3:
 Die Thäler Kerb, die macht uns Laune,
 es wird gesungen und gelacht.

*Da ist der Drollo auf dem Baume
 und sieht herab bis in die Nacht.
 (Text: Jutta Thom, Lars Benndorf 2013)
 Ich seh' en' Ort, er liegt net weit
 wo's Schoppe gibt und Fröhlichkeit.*

Refrain...

Strophe 4:
 Die vielen Freunde, die sich (hier*) treffen,
 haben sich lang nicht gesehn'
 und doch kann man sich viel erzählen,
 und mag am liebsten gar nicht gehn'.
 (Text: Barbara Käfer und Friedrich N. Schulte 2014; * falls von der Notenaufteilung her besser zu singen)
 Ich seh' en' Ort, er liegt net weit
 wo's Schoppe gibt und Fröhlichkeit.

Refrain...

Strophe 5:
 Wir kommen her mit euch zu feiern,
 lachen fröhlich die ganze Nacht.
 „Einer geht noch“ ist unser Motto,
 tanzen bis die Sonne lacht.
 (Text: Martina Kunkel, Thorsten Buss, 2015)
 Ich seh' en' Ort, er liegt net weit
 wo's Schoppe gibt und Fröhlichkeit.

Refrain...

Strophe 6:
 Die Staagass ist zwar eng und klein,
 doch komme Leut von nah und fern,
 bei Weck und Worscht und Äbbelwein
 Hammse Spaß und feiern gern.
 (Text: Thäler Paar 2016)
 Ich seh' en' Ort, er liegt net weit
 wo's Schoppe gibt und Fröhlichkeit.

Die Thäler Kerbepärchen seit 1968

- 1968 – Miss Bembel: Emma Giroid, Bürgermeister: Klaus Link
- 1969 – Julia Metzger, Josef Bönninghaus
- 1970 – Käthe Jung, Helmut Kmoch
- 1971 – Vera Laux, Heinrich Bettenbühl
- 1972 – Waldtraud Wanitscheck, Karl Hense
- 1973 – Gertrud Weidmann, Richard Kalisch
- 1974 – Anne Schnall, Dr. Heinrich Kuhl
- 1975 – Irmgard Bettenbühl, Heinz Feger
- 1976 – Dorothea Krehmer, Carl Veith
- 1977 – Maria und Friedel Dittmann
- 1978 – Susanne und Josef Strobl
- 1979 – Klara Neugebauer, Georg Briehn
- 1980 – Monika Lutz, Erich Wittstock
- 1981 – Eleonore Kraus, Hans-Jürgen Lutz
- 1982 – Eleonore Kraus, Hans-Jürgen Lutz
- 1983 – Elsa Eberhard, Erwin Wagner
- 1984 – Maria Puskic, Herbert Gernhard
- 1985 – Karin Fuchs, Erich Weidmann
- 1986 – Irmgard Böhlig, Gerhard Henrich
- 1987 – Liesel Gernhard, Willi Mertner
- 1988 – Liane Wehn, Alexander Schneider
- 1989 – Elke Wesp, Wilfried Schneider
- 1990 – Elisabeth Weil, Winfried Beck
- 1991 – Anne-Katrin Krehmer, Ingo Wehrheim
- 1992 – Simone Krehmer, Erwin Stämmler

- 1993 – Petra Schellenberg, Charly Hofmann
- 1994 – Gabriele Wehrheim, Otto Sehr
- 1995 – Karen Müller-Wehmeyer, Volker Müller
- 1996 – Elvira Sittinger, Klaus Temmen
- 1997 – Yvonne und Bernd Giroid
- 1998 – Jeannette und Stephan Ullrich
- 1999 – Heike Schulz, Peter Dietz
- 2000 – Reni Temmen, Horst Neugebauer
- 2001 – Cornelia „Conny“ Temmen, Hans-Willi Schmidt
- 2002 – Anke Fuchs, Stefan Schmidt
- 2003 – Petra Schlössler, Rüdiger Lohr
- 2004 – Brigitte (Gitti) Giroid, Prof. Dr. Wolfgang Jaeschke
- 2005 – Kerstin Freyberg, Armin Geisel
- 2006 – Simone Gottschalk, Alfred Helm
- 2007 – Petra Nauheim, Wolfgang Müller
- 2008 – Christine und Uwe Lenz
- 2009 – Birgit Ritschel, Stefan Mausolf
- 2010 – Karin Lukas, Paul Jochmann junior
- 2011 – Tatjana Knecht, Martin Ritschel
- 2012 – Christine Ziegelmayer, Jens Becker
- 2013 – Jutta Thom, Lars Benndorf
- 2014 – Barbara Käfer, Friedrich N. Schulte
- 2015 – Martina Kunkel, Thorsten Buss



Thäler Kerb

Neujahrswanderung des TKV



Am Neujahrstag trafen sich 35 Mitglieder und Freunde des Thäler-Kerbe-Vereins (TKV) im Tanzhaus, um traditionell gemeinsam zur Bank des TKV im Stadtwald zu wandern. Am Ziel angelangt, wurden auf dem mitgebrachten Grill Bratwürste zubereitet und bei Bier und Apfelwein und natürlich auch antialkoholischen Getränken das neue Jahr begrüßt. Des Weiteren steht während dieses Ausflugs stets auf der Agenda, die jährliche Plakette an der TKV-Bank anzubringen, um mit dieser Kennzeichnung die frühzeitige Reservierung für Kerbentag sicherzustellen, wenn die Birken und der Kerbebaum zum Schmücken der Festmeile Staagass aus dem Wald geholt werden. Die meisten ließen den gemeinsamen Tag anschließend noch in der „Rez“ ausklingen. **Foto: privat**

Verstärkung für den TKV und ein Abschied

Kronberg (pu) – Der Thäler Kerbe-Verein begrüßte mit Fabian Freyberg, Lena Thom, Simone Jürgens, Sven Rodinger, Hanna Müller und Jan Hotter ein neues Sextett in den Mitgliederzeilen. Dagegen hieß es Abschied nehmen von Gertrud Weidmann, die im Dezember verstarb.

Geschichtliches und Aktuelles

Kronberg (pu) – Kennen Sie schon die Internetseite des Thäler Kerbe-Vereins? Alle gesammelten Fakten finden sich unter www.thaeler-kerb.com.

FamilienDRUCKsachen
 Mehr Infos unter:
 Telefon: 06195 / 97 94-0
www.druckhaus-taunus.de
Druckhaus Taunus GmbH
 vormals Druckerei A. Pabst

Gute Beratung - faires Angebot - top Ausführung.

Hildmann
 BAD & HEIZUNG .a.k.
 Wir wünschen allen Kronbergern bei der Thäler Kerb bestes Wetter, volle Becher und viel Spaß!
 Das Hildmann-Team
 Tel: 06173 - 93 68 0
www.hildmann24.de · Sodener Str. 21a · 61476 Kronberg

MALERWERKSTÄTTE GIROID GmbH

 Fassadengestaltung
 Dekorative Malerei
 Stuckarbeiten
 Beratung
 Anstrich
 Raumgestaltung
 Beschriftung
 Tapezierung
 Vergoldung
 Lackierung
 Wir wünschen den Thälern eine schöne Kerb
 IN DER SCHNEITHOHL 15 Tel. 06173-4816
 61476 KRONBERG Fax 06173-640740
www.giroid.de



Königsteiner woche
Kronberger Bote
Kellheimer Zeitung
 jetzt weltweit lokal
taunus nachrichten
www.taunus-nachrichten.de

Elektro Jung
 Inh. Martin Ritschel (Elektromeister)
 Bleichstraße 10b ° 61476 Kronberg/Ts.
 Telefon: 06173 950102 Telefax: 06173 950108
 E-Mail: info@elektro-ritschel.de
 Internet: www.elektro-ritschel.de
 °Elektro°Antennebau°Telefon°EDV-Netzwerke°KNX°Torantriebe°
 °Alarm-Videoüberwachung°Hausgeräte°Agfeo-Goldpartner°
Beratung • Planung • Ausführung • Service
 Wir wünschen dem Thäler Paar und seinen Gästen eine schöne Kerb!

**MANN
MOBILIA
XXXL**

**Sensationelle
Eröffnungsangebote**

NEUERÖFFNUNG

AB 07.07.2016 IN ESCHBORN



18-TEILIG FÜR
6 PERSONEN

ERÖFFNUNGSPREIS

44,95

9,99

KAFFEE-SERVICE

BOXXX

Porzellan-Serie „Wien“, Kaffee-Service, je 6 Kaffee-Obere, -Untere und Dessertteller 71360350 44,95 9,99
Tafel-Service, 12-teilig, je 6 Speise- und Suppenteller 71360349 49,95 12,99

GUTSCHEIN

AUF MÖBEL, MATRATZEN, KÜCHEN UND LEUCHTEN
19% MWST. ZUSÄTZLICH
19% GESCHENKT

500 €

BEI KAUF AB 1500 €

L 0 7 6 A

XXXL GEWINNSPIEL

EINFACH TEILNAHMESCHEIN BIS 09.07.2016, 18 UHR BEI IHREM XXXL MANN MOBILIA IN ESCHBORN AUSFÜLLEN, ABGEBEN UND GEWINNEN!

GEWINNEN SIE EINEN MINI ONE IM WERT VON CA. 20.000€*

WIE VIELE KLEINE STÜHLE SIND IM KOFFERRAUM DES MINI ONE BEI XXXL MANN MOBILIA IN ESCHBORN?

SCHÄTZEN SIE!
VOM 07.07. BIS 09.07.2016, 18 UHR, BEI XXXL MANN MOBILIA IN ESCHBORN (GEWINNERBEKANNTGABE AM 09.07.2016 UM 18.00 UHR)

Symbolfoto.

FFH

2 LANGE EINKAUFSNÄCHTE

BIS 22.00 GEÖFFNET

08.09.

FREITAG SAMSTAG
JULI JULI

NUR BEI XXXL MANN MOBILIA IN ESCHBORN

GUTSCHEIN

AUF MÖBEL, MATRATZEN, KÜCHEN UND LEUCHTEN
19% MWST. ZUSÄTZLICH
19% GESCHENKT

1000 €

BEI KAUF AB 3000 €

L 0 7 6 A

GUTSCHEIN

25 €

BEI KAUF AB 75 €

F 2 6 6 A

MANN MOBILIA XXXL

XXXL Mann Mobilia Eschborn | Elly-Beinhorn-Str. 3-7 | 65760 Eschborn | Tel. (06196) 7743-0 | Öffnungszeiten: Mo.–Sa. 10.00–20.00 Uhr | eschborn@mann-mobilia.de

2 LANGE EINKAUFSNÄCHTE AM 08.07. UND 09.07.2016, IN ESCHBORN: GEÖFFNET VON 10.00 BIS 22.00 UHR!

XXXL Mann Mobilia Dreieich-Sprendlingen | Voltastr. 5 | 63303 Dreieich | Tel. (06103) 931-300 | Öffnungszeiten: Mo.–Sa. 10.00–19.00 Uhr | dreieich@mann-mobilia.de

XXXL Mann Mobilia Wiesbaden | Äppelallee 69 | 65203 Wiesbaden | Tel. (0611) 269-0 | Öffnungszeiten: Mo.–Sa. 10.00–19.00 Uhr | wiesbaden@mann-mobilia.de

Alle Preise sind Abholpreise. Nur solange Vorrat reicht. Ohne Deko. Für Druckfehler keine Haftung. Die XXXL Möbelhäuser, Filialen der BDSK Handels GmbH & Co. KG, Mergentheimer Straße 59, 97084 Würzburg. Gültig bis 09.07.2016. ILDE27-6-g

1) Gültig bei Neuaufträgen für Möbel, Küchen, Matratzen und Leuchten. Ausgenommen: Artikel, die in unseren aktuellen Prospekten (abrufbar unter www.xxxlshop.de), Anzeigen und Mailings beworben werden. „Bestpreis“-Artikel, Glas-, Natur- und Kunststeinarbeitsplatten, Gutscheinkauf, Produkte auf Hochzeits-, Tauf- und Babytischen, Artikel der Abteilungen Wohnen Exklusiv, Junges Wohnen, Lifestyle-/Express-Abholmöbel und Garten, Produkte der Firmen Aeris, Airline by Metzeler, Anrei, b-collection, Sacher, Belly Button by Paldi, Black Label by W. Schilling*, Bruck, ContCret by Venjakob, CS Schmal, de Sede*, Draeneri, Ekornes*, Escala, Grossmann, Gwinner International, Hasena, Henders & Hazel, Jan Kurtz, Jensen, Joop!, Joop! Living, Klüber, Leander, Leonardo Living*, Liebherr, Light & Living, Luce Elevata, Miele, Moll, Musterring, Naos, Natuzzi, Nicol, now! by hülsta, Paschen, Paulmann, Pekodam, Philips, Pieper, Rolf Benz, Ronald Schmitt, Schönbuch*, SieMatic*, Smedbo, Spectral, Stokke, Team 7*, Tempur, WK Wohnen* und Zuiver. Der Rabatt entspricht dem MwSt.-Anteil des jeweiligen Kaufpreises (Minderung 15,96%). Der geminderte Betrag ist Grundlage für die auf dem Kassenschein ausgewiesene MwSt. (Keine Erstattung der ausgewiesenen MwSt. möglich). Keine weiteren Konditionen möglich, die über einen Möbelgutschein hinausgehen. Abholpreis ist Basis für alle Abschläge. Gültig bis mindestens 09.07.2016. *Nur in einigen ausgesuchten XXXL Filialen erhältlich.

2) Gültig bei Neuaufträgen für Möbel, Küchen und Matratzen. Ausgenommen: siehe 1), Baby- und Kinderabteilung, Leuchten und hülsta. Keine weiteren Konditionen möglich, die über die 19%-MwSt.-Aktion hinausgehen. Keine Barauszahlung. Pro Einkauf und Kunde ein Gutschein einlösbar. Abholpreis ist Basis für alle Abschläge. Gültig von 07.07. bis 09.07.2016.

3) Teilnehmende sind in den Verkaufsräumen von XXXL Mann Mobilia in Eschborn ausgestellt. Mini One ist derjenige, dessen Schätzung der tatsächlichen Anzahl von kleinen roten Stühlen im Kofferraum des Mini One am nächsten kommt. Betrifft dies mehrere Teilnehmer, entscheidet das Los. Teilnahmeschluss und Verkündung des Gewinners sind am 09.07.2016 um 18.00 Uhr. Sollte der verkündete Gewinner nicht vor Ort sein, wird er schriftlich benachrichtigt. Beanspruchung der Gewinner nicht innerhalb von vier Wochen seinen Gewinn unter der in der Gewinnbenachrichtigung angegebenen Stelle, verfällt der Anspruch auf den Gewinn und es wird erneut nach gleichem Verfahren ein Gewinner gezogen und benachrichtigt. Das Mindestalter beträgt 18 Jahre. Mitarbeiter der XXXL Unternehmensgruppe und deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Die von den Teilnehmern zur Teilnahme am Gewinnspiel eingegebenen Daten werden nur zur Bearbeitung und Abwicklung des Gewinnspiels verwendet und werden darüber hinaus nicht an Dritte weitergegeben oder ohne Einwilligung des Teilnehmers zu Werbezwecken genutzt.

24/7 einkaufen:
ONLINE SHOP
www.xxxlshop.de

XXXL
MEIN MÖBELHAUS.



© XXXL Mann Mobilia GmbH



Caro auf „Sunshine“ beim Einzug in den Reitplatz zur „schweren Dressur“. Zu diesem Zeitpunkt wusste sie noch nicht, dass sie mit ihrer Kür den ersten Platz holen würde.

Fotos: Westenberger

Vielseitiges Reitturnier – ein Tag voller schöner Momente

Kronberg (mw) – Endlich spielte das Wetter mit für das vielseitige Reitturnierprogramm auf dem Sommerfest des Reitclub Kronberg, Vereinigung für Kinder- und Jugendreiten in der Frankfurter Straße 36c: Auf dem Programm für die knapp 30 Teilnehmer standen leichte und schwere Dressur genauso wie leichtes und schweres Springen, ein Trailparcours, durch die die Pferde gelenkt werden mussten und eine Töltprüfung. Viele der Kinder und Jugendlichen stellten sich gleich mehreren Prüfungen. „Als besonderes Highlight haben wir dieses Jahr zum ersten Mal eine Freestyle-Kür im Prüfungsangebot. Hierbei wurde den Teilnehmern ermöglicht, ihr Pferd in der für sie beliebtesten Art und Weise vorzustellen“, berichtet Reitlehrerin Marina Wroblowski: „Das war ein voller Erfolg. Die Reiterinnen konnten hier zeigen, was sie mit den Pferden am liebsten machen, zum Beispiel Bodenarbeit, Freiarbeit, Langzügel-Reiten, freies Springen oder Handpferde-Reiten. Sogar eine Halsring-Reiterprüfung gab es, bei der das Pferd ohne jeglichen Zügelkontakt durch einen Parcours

ebenfalls schon erfahrenen Reiterassistenten Daniel Sewing, verfolgten genau dieses Zusammenspiel und das sportliche Können der Teilnehmerinnen, darunter sechs Gastpferde mit ihren Reiterinnen, konzentriert und mit viel Ruhe und Gelassenheit von morgens um 9.30 bis zur abschließenden Töltarbeit am Nachmittag. Tölten können nur die Gangpferde, die in der Lage sind nach Schritt, Trab und Galopp einen weiteren Gang einzulegen: Das Tölten, als Gangart zwischen Schritt und Trab. „Ich bin absolut begeistert“, richtete Jurymitglied Sewing zum Abschluss das Wort an die jungen Reiterinnen. „und zwar über das hohe Niveau der Darbietungen und wie gut Ihr hier mit den Tieren umgeht“, betonte er, nachdem nach vielen ersten, zweiten und dritten Plätzen in allen Kategorien der Harmoniepreis als letzter an die Geschwister Johanna Kremer und Isabell Kremer verliehen worden war. Sie hatten die Jury im Umgang mit ihren Pferden vor allem in der Free-Style-Kür beeindruckt. Nicht zu vergessen sind bei einem solchen Fest die vielen Helfer im Hintergrund: Zur Versorgung der Reiterinnen und



Abschlussbild mit allen Teilnehmern, die bis zur Töltprüfung ausgeharrt hatten.

gelenkt werden musste. Neben den traditionellen Darbietungen wie der Dressur oder der ebenfalls genau vorgegebenen Springabfolge, war es für die Zuschauer spannend, die Reiterinnen mit ihren Pferden im Trailparcours zu beobachten. Gerade hier ist es ausgesprochen gut auch für Laien zu beobachten, wie die Beziehung und das gegenseitige Vertrauen von Reiter und Pferd ist und wer hier wen lenkt: Denn als Fluchttiere betreten Pferde ihnen unbekanntes Terrain ungern, sollten nun aber durch ein Äste-Mikado am Boden gehen, über einen Teppichpfad laufen, einen Schwimmreifen transportieren und oder über eine Wippe gelenkt werden. Bei allen Darbietungen war zu spüren, dass trotz aller Anspannung vor den Prüfungen und bei allem Ehrgeiz auf einen ersten Platz der Spaß und die Freude am Reiten im Vordergrund standen. „Wir haben heute kein einziges hässliches Bild zwischen Reiter und Pferd gesehen“, freute sich Marina Wroblowski bei der abschließenden Verleihung des Harmoniepreises. Dieser Preis dokumentiert den Gedanken, der bei Marina Wroblowskis Training im Vordergrund steht: Wie gut Reiter und Pferd zu einer Person verschmelzen, wie gut der Reiter mit seinem Pferd gedacht hat. Dazu gehört auch, einen Sprung nach dem zweiten Versuch abzubringen, wenn man spürt, an dieser Stelle geht es gerade nicht weiter. Die Jury bestehend aus dem Trainer Marin Wingefeld und seinem

Zuschauer hatten die Familien viele Kuchen gebacken, sodass keiner verhungern musste und der Verein auch Einnahmen generieren konnte. Die Vereinsvorsitzende Gabi Wandjo war neben anderen jungen Reitmitgliedern eine der geduligen Verkäuferinnen hinter dieser Theke. Sie erinnerte an den Missstand, dass die Zukunft um den 150 Mitglieder starken Verein nach wie vor ungeklärt ist. Nach wie vor steht die Bebauung rund um den Grünen Weg an, ob der Reitclub darin eingliedert werden wird, ist ungeklärt. Bis dato haben die Reitfreunde keine Alternative für ihren Reitverein finden können. Wer einmal den Reitverein kennengelernt hat, weiß, dass er eine Idylle für Kinder ist, die hier früh Verantwortung für sich und für die Tiere übernehmen und voneinander lernen. „Die Crux an der Sache ist, dass gerade ein solches Konzept, wo oftmals zwei Kinder allein am Wochenende bei den Pferden sind, erfordert, dass das Reitgelände möglichst gut für die Kinder erreichbar sein muss.“ Es sollte nicht weit weg von der Wohnbebauung und nicht allein auf weitem Feld und Flur liegen. Aufgrund der ungeklärten Zukunft des Reitgeländes können seit geraumer Zeit keine festen Ställe für die Pferde mehr gebaut werden, nur Zelte sind möglich. An Vergrößern ist ebenfalls nicht zu denken: Allein die Warteliste der Kinder, die dort gerne reiten würden, ist unverändert lang, informiert Wandjo.

Doppelte Vizemeisterschaft der Hockey-Herren

Kronberg (kb) – Am vergangenen Wochenende endete die Saison für die Hockey-Herrentteams des MTV Kronberg. Die erste Herrenmannschaft spielte in der Oberliga beim Wiesbadener THC. Die Tabellensituation war schon vor Anpfiff entschieden. Wiesbaden bislang ungeschlagen ohne Punktverlust vorzeitig aufgestiegen, der MTV sicher Vizemeister. Im Hinspiel in Kronberg endete das Spiel 0:1 aus MTV Sicht. Trainer Roger Müller musste am vergangenen Sonntag kurzfristig auf einige Spieler verzichten und trat ersatzgeschwächt beim Aufsteiger an. Die Taunus-Jungs verschliefen die Anfangsphase und lagen schnell mit 0:4 zurück, allerdings bewies das Team Moral und kämpfte sich noch vor dem Seitenwechsel bis auf 2:4 heran. Nach der Pause das gleiche Bild erst einmal Wiesbaden und erneut drei Treffer. Kronberg konnte noch auf 3:7 verkürzen, dabei blieb es. Am Ende stehen die Jungs mit 28 Punkten aus 14 Spielen auf Platz zwei. Die zweite Herrenmannschaft qualifizierte sich für die Aufstiegsrunde.

Im Auftaktspiel gegen Hanau siegte man, allerdings gab es am zweiten Spieltag eine klare Niederlage gegen den späteren Aufsteiger Bad Homburg. Am letzten Spieltag am Sonntag wollte das Team mit einem Sieg die Vizemeisterschaft eintüten. Im Spiel gegen die SSG aus Bensheim war es wie in allen Spielen und der Gast ging in Führung. Hans Warmsteker konnte ausgleichen. Nach der Pause mehr Druck der Kronberger und Bensheim ohne Torabschluss. Wouter Hendriks besorgte mit seinem Treffer die Vizemeisterschaft und den 2:1 Erfolg. Coach Kai Sprandel war nach dem Abpfiff glücklich über die Vizemeisterschaft. Durch eine hervorragende Teamleistung im letzten Spiel sind wir verdient Vizemeister geworden, dafür, dass wir im Vergleich zu allen anderen Teams keimmal die Woche im Training alle Spieler haben, um uns einzuspielen, müssen wir uns am Ende damit zufrieden geben. Wer weiß was möglich gewesen wäre, wenn wir immer zusammen hätten trainieren können.



Die Reise des Partnerschaftsvereins Kronberg-Porto Recanati führte durch viele schöne Regionen Italiens, zuletzt nach Tremezzina am Comer See.

Foto: privat

Eine Reise zu Freunden quer durch das schöne Italien

Kronberg (kb) – Vom 16. bis 27. Juni führte die traditionelle Italienreise des Partnerschaftsvereins Kronberg – Porto Recanati diesmal in die Toskana, nach Umbrien und in die Marken. Pünktlich um 7.30 Uhr starteten 42 Italiensfans von Kronberg mit dem Bus gen Süden. Das erste Etappenziel war Bozen. Nach der langen Anreise genossen die Reiseteilnehmer die angenehme Atmosphäre des Hotels. Hier war einer der ersten kulinarischen Höhepunkte, die sich im Laufe der Reise sehr oft wiederholen und am Ende gewichtsmäßig sicher zu Buche schlagen sollten. Der nächste Tag gehörte der Stadt Modena, mit einer Stadtführung inklusive Dom und Piazza Grande näher gebracht wurde. Von dort stammt auch der bekannte und angeblich beste Balsamico-Essig. Nach kurzem Aufenthalt ging es weiter nach Florenz, wo die Gruppe zirka 30 Kilometer entfernt in Calenzano ihr Hotel bezog.

Florenz mit ihren kulturellen Reichtümern der Renaissance beeindruckte: Die Vielfalt zeigte sich in den berühmten Offizien und Baudenkmalern, wie dem imposanten Dom, der Basilica di Santa Croce, der Piazza del Duomo und der Piazza Michelangelo. „Bei der sehr interessanten Stadtführung war es dann auch schwierig, alles in sich aufzunehmen und die Zeit zu kurz, diese Stadt ausgiebig zu erforschen“, berichtet Reiseteilnehmerin Gerti Kurth.

Die Toskana ist von einzigartiger Schönheit und gilt als die Region mit den besten Weinen Italiens von den malerischen Weinbergen und sonnigen Hügeln. Die Fahrt führte in die Region Chianti Fiorentino, wo einige der beliebtesten Rotweine produziert werden. Mitten im Grünen, im Castello Distarda, auf einer Anhöhe wurde herrschaftlich gespeit, bevor die Fahrt weiter über Gaiole und Greve zurück ins Hotel nach Calenzano ging. Ein weiteres Ziel auf der Reise war Arezzo: Sie ist Hauptstadt der gleichnamigen Provinz und viertgrößte Stadt der Toskana. Mit Kaufherrenpalästen, Patrizierhäusern und Sakralbauten ist Arezzo ein Juwel mittelalterlicher Architektur und Kultur. Weiter ging es über Cortona nach Castiglione del Lago, eine

wunderschön am See gelegene alte Stadt. „Der nächste Tag führte uns nach Pienza und Montepulciano. Auch hier gab es viele interessante Eindrücke und eine urige Weinverkostung im alten Gemäuer“, erzählt Kurth. „Das strahlende Sommerwetter, der blaue Himmel und die gute Laune der Mitreisenden schufen eine einzigartige Atmosphäre. Die Bootsfahrt auf dem Lago zur Isola Maggiore war deshalb auch einer der Höhepunkte.“

Vom Lago di Trasimeno ging es weiter Richtung Porto Recanati. Auf dem Weg wurde die kleine Stadt Spello besucht: Sie veranstaltet alljährlich von Juni bis August einen Wettbewerb des schönsten Blumenschmucks an Häusern, Balkonen, Eingängen. „Hier wurden wohl die meisten Fotos gemacht“, so Kurth. Der erste Tag bei den italienischen Freunden wurde am Strand relaxt und jeder freute sich auf das abendliche Fest, das von den italienischen Freunden vorbereitet worden war. „Nach einem Besuch der imposanten Wallfahrtskirche in Loreto empfing man uns in großem Rahmen zu den Feierlichkeiten mit italienischer Küche, Gesang und Tanz bis weit nach Mitternacht“, berichtet sie für den Verein. Am nächsten Tag war „La Notte Rosa“, das größte Sommerfest in Porto Recanati. Die ganze Küste war in Rosa gefärbt. Die Stadt erstrahlte am Abend in einer Explosion von Lichtern, Tönen, Bildern, Farben, Konzerten, Theater und Tänzen. Hauptfigur ist der gesunde Spaß und das „süße Leben“.

Warum pink? Pink ist eine Farbe, die an der Riviera als Treffpunkt zählt, sie beinhaltet Gastfreundschaft und Gemeinschaft. Die ganze Stadt ist auf den Beinen bis weit in den Morgen – ein einzigartiges Ereignis. In all den Tagen war natürlich auch das Fußballgeschehen präsent. Und wenn man auch nicht immer das Glück hatte, die Übertragung sehen zu können, so wusste doch jeder, wie die Spiele ausgingen und fieberte entsprechend mit. Sonntags ging es schließlich wieder Richtung Heimat mit einer Übernachtung am Comer See. Es galt, die lieben Freunde erst einmal zu verabschieden – hoffentlich bis auf ein Wiedersehen im August zum Kunst- und Weinmarkt.



Die Theatercrew kann stolz auf ihre Leistung sein.

Foto: privat

Beim AKS-Theaterabend lagen Komödie und Drama dicht beieinander

Kronberg (bö) – „Ich stand da und fühlte, wie mein Herz starb und meine Seele welkte. Ich liebte ihn so sehr... Ich dachte, ein Teil von mir würde mit ihm sterben. Aber dann dachte ich, so wie er jetzt dalag, so wie er jetzt war, würde er niemals alt werden. Er würde mich nie betrügen oder verlassen können... so würde er einfach immer vollkommen bleiben.“, erklärt die geistesranke Liz ihrer Psychologin und zeigt die extremen Folgen der Isolation auf. Von Illusionen, falschen Hoffnungen und der Liebe erzählen beide Stücke der Jahrgangsstufe Q1 der Altkönigschule und beeindruckten ihr Publikum mit schauspielerischer Leistung. Am 28. und 29. Juni kam es zur Aufführung der beiden über ein halbes Jahr erarbeiteten Stücke der DS-Kurse von Lisa Reißfelder und Rita Eichmann.

Nach einigen einleitenden Worten durch den Studiendirektor und Leiter des Fachbereiches I, Jens Henninger, der den Theaterabend als „überraschend“ bezeichnete, informierten die beiden leitenden Lehrkräfte über ihre jeweiligen Stücke und dankten allen Mitwirkenden, insbesondere den engagierten Helfern bei der Technik, für ihre Kooperation.

Reißfelder erwähnte, ihre Gruppe habe ohne Vorlage eine Eigenproduktion auf die Beine gestellt und, so fügt sie nach der Aufführung mit einem stolzen Lächeln hinzu, sich hierbei selbst übertroffen. In ihrem Stück „Da Wedding – We are Family“ zeigten die Darsteller in Einzelszenen die Rückblende mithilfe kurzer Abrisse. Diese wurden unterbrochen durch grelles Licht und die Freeze-Position derjenigen, die nicht an der Kurzhandlung teilnahmen. Worum es ging? Um eine Hochzeit, eine Traumhochzeit, um genau zu sein. Um all die Vorbereitungen, all die Voraussetzungen. Aber auch um alles, was schiefgehen kann, sodass aus der idealen Traumhochzeit eine Hochzeitsparty mit Familiendilemma wird.

Die komödienthafte Darstellung der 13 teilnehmenden Schüler zeigte in kurzen Abschnitten beispielsweise, dass die Braut Elli (Laura Ihring) mit zerrissenem Schleier und überfürsorglicher Mutter in der Patsche sitzt, oder dass der Vater der Braut (Colin Kourebanas) bekliff zur Vermählung erscheint, weil er mit dem Nicht-Familienangehörigen Kevin (Christian Marx) einen Joint geraucht hat. Und so erschien jeder der geladenen Gäste inmitten des Durcheinanders zu einer nahezu vollkommen unorganisierten Hochzeit und charakterisierte das Bild der typisch chaotischen Familie in überspitzter Form. Während der sich an die Hochzeit anschließenden Schuldeingeständnisse versuchte jeder Einzelne, sich den Ausbruch des Chaos zu erklären. Am Ende aber gilt das liebevolle Motto: „We are Family“.

Rita Eichmanns Gruppe inszenierte in Anlehnung an den Roman „Nur für drei Tage“ von Guy Burt ein weniger erheitendes und umso bestürzendes Stück über vier Jugendliche, die sich für drei Tage von einem Freund in einem abgelegenen Bunker einschließen lassen und dort mit menschlichen Abgründen konfrontiert werden. Denn der den Schlüssel besitzende Freund öffnet den Bunker zur vereinbarten Zeit nicht, sodass sich das spaßige Wochenende zum Drama zuspitzt, aus der einzig die durch drei Akteure gespielte Hauptperson Liz überlebt. Als diese von einer neugierigen Journalistin (Carolin Ehrlich) aufgegebelt wird, beginnt für die Ermittlerin (Eva Reis) und Psychologin (Lea Borsch und Sophia Nüßlein) eine unberechenbare Suche nach der Wahrheit. Doch die Überlebende lügt sich in krankhaften Vorstel-

lungen eine andere Wirklichkeit zusammen als jene, die den Tod dreier Freunde forderte. Schuld und Unschuld, Liebe und Hass, Wahnsinn und Psychologie, zwischen all diesen Extremen und Möglichkeiten kommt nach und nach ans Licht, wer tatsächlich verantwortlich ist für den Ausgang. Und die Schuldige heißt Liz. Martin (Matthias Weber), der einzige, der nicht im Bunker agiert, begehrt scheinbar rechtzeitig Selbstmord, um sich der Verantwortung zu entziehen. Liz akzeptiert den Tod ihrer Freundin Jackie (Tatiana Kreuzer und Rebecca Ziegenberg), um mit ihrem Schwarm Tobi (Max Angres und Nicolas Jochmann) zusam-



Carolina Klatt als Trudy (Oma)

Foto: Böttcher

men zu kommen. Sie greift nicht ein, als dieser seinen besten Freund Chris (Karsten Heinz und Kai Weigand) wegen eines letzten Getränkes ermordet, sondern lächelt bloß, wenn sie ihm erklärt, dass sie im Besitz eines Ersatzschlüssels gewesen ist und ihrer Liebe eine echte Chance geben wollte.

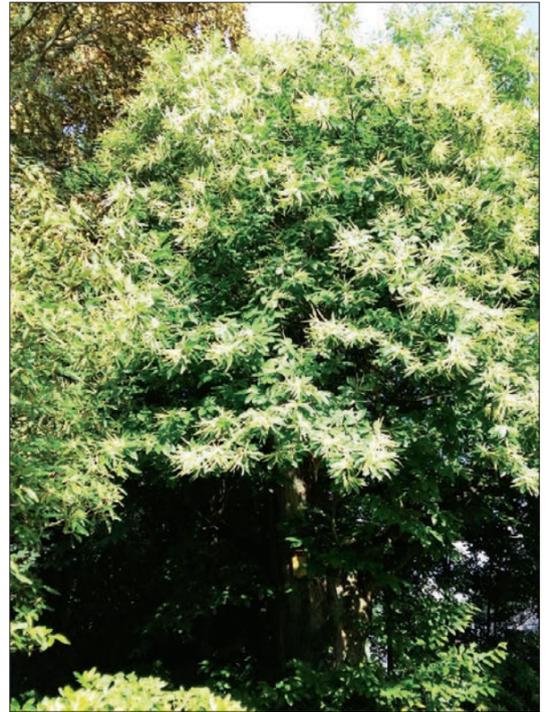
Anders als der Kurs von Lisa Reißfelder sind die Handlungen nicht inmitten der Aula verstreut, sondern zentrieren sich zumeist auf der Bühne und erzielen mithilfe komplexer Bühnenbilder tiefe Erschrockenheit über die Geschehnisse. Und für jeden stellt sich die Frage nach dem Opfer und dem Täter und fast erreicht die Handlung ihre Katastrophe mit der von der Journalistin aufgestellten Schlagzeile: „Staatsgewalt versagt vor einem Teenager“. Im Gespräch mit den beiden mehrjährig erfahrenen Spielleiterinnen geben diese offen zu, vor einer Woche noch nicht an eine solch gelungene Vorstellung geglaubt zu haben. Sie seien daher umso glücklicher, ihre sich selbst übertreffenden Schüler begleitet zu haben. Denn obwohl die Textsicherheit noch drei Tage vor der großen Premiere hätte besser sein können, obwohl nicht alles verständlich war, wenn zu leise gesprochen wurde, und obwohl man zehn Tage zuvor um ein Bühnenbild und eine Kostümierung bangen musste, war von alledem am entscheidenden Abend kaum etwas zu spüren. So endete der rundum gelungene Theaterabend mit Lehrer Henningers Worten, dass Theater eine Möglichkeit ist, Menschen von einer anderen Seite kennen zu lernen und der Aufforderung, auch zum Theaterabend der Hauptschulklassen, am Donnerstag, 30. Juni zu kommen.

Leserbrief

Aktuell

Unser Leser Dr. Walter A. Ried, Höhenstaße, schreibt unter der Überschrift „Alte Edelkastanie ade – Scheiden tut weh!“ Folgendes:

Jetzt steht sie wieder in voller Blüte – unsere altherwürdige Edelkastanie vis-à-vis des Schillerweihers und das seit über 300 Jahren. Was könnte der Baum wohl alles aus seinem langen Leben erzählen, wenn er denn sprechen könnte? Zwar wurde er vor einigen Jahren stark aus- bzw. zurückgeschnitten, aber diese Radikalkur hat ihm sehr gut getan. Operation gelungen! Nach wie vor zeigt der Baum eine beeindruckende Vitalität. Bekanntlich sind Edelkastanien diesbezüglich wahre Überlebenskünstler durch ihre starke Neigung zum Stockaus-schlag. Ohne Probleme könnte der alte Baumveteran sicherlich noch einige Jahrzehnte, wenn nicht sogar Jahrhunderte, bestreiten, falls man ihm das nur zugestehen würde. Böse Zungen behaupten zwar, dass er am Absterben sei und nur noch wenige Jahre zu leben habe. Ich bin mir hingegen sicher, dass er längst noch sein grünes Kleid im Sommer tragen würde, wenn seine Kritiker schon längst vergessen sind. Aber leider wird die mehrhundertjährige Edelkastanie das Gegenteil nicht mehr beweisen können, denn schon allzu bald muss sie dem Neubau des Kammermusiksaales weichen, sollte nicht noch ein Wunder geschehen... Bei der Planung dieses Projektes wurde der Baum-Methusalem nicht berücksichtigt. Da lob ich mir in diesem Fall mal wirklich die „gute alte Kaiserinnenzeit“. War es doch Kaiserin Friedrich selbst, welche gegen Ende des 19. Jahrhunderts



Die 300 Jahre alte blühende Kastanie

Foto: privat

höchstpersönlich erwirkte, dass das neue Postamt in der Hainstraße – und nicht, wie ursprünglich geplant in der Katharinenstrasse – erbaut wurde. Dort standen nämlich mehrere alte Edelkastanienbäume, die der Monarchin wohl so sehr ans Herz gewachsen waren, dass sie sich deren Fällung einfach nicht vorstellen konnte. Erst Ende der 50er-Jahre des letzten Jahrhunderts wurde das Kastanien-Grundstück mit dem Kindergarten der evangelischen Johanniskirche überbaut.

GROSSER SOMMER-SALE



Bis zu **50%**

auf viele Gartenmöbelgruppen, Auslaufmodelle sowie Ausstellungs- und Einzelstücke.

z. B. **MAXPHIL Living CLOUD** Set 1500,00 1999,00
7-teilige hochwertige Sitzgruppe aus 5 mm starkem Kunstgeflecht, extrem wetterfest und witterungsbeständig

Wir haben eine riesige Auswahl an Gartenmöbel und Grills der führenden Hersteller!



0,0% Finanzierung Jetzt kaufen! Später zahlen!
Keine Gebühren, Keine Zinsen
Exklusiv-Angebot: Nur in unseren Gartencentern gültig
Ivano Shopping Card
Beispiel 0% Finanzierung: 0% Finanzierung: Kreditvertrag, Laufzeit 6-48 Monate, Sollzinssatz (jährlich und gebunden für die gesamte Laufzeit) und effektiver Jahreszins betragen 0%. Der Barzahlungspreis entspricht dem Nettodarlehensbetrag. Bonität vorausgesetzt. Angaben stellen zugleich das 2/3 Beispiel gemäß § 6a Abs. 3 BZRG dar. Vertragspartner ist Icano Bank AG (publ. Zwangsmitgliedschaft Deutschland, Otto-von-Guericke-Ring 15, 65205 Wiesbaden, Mindestkaufwert ab € 500,- *Angebot gültig bis zum 31.08.2016

SERVICE TEST Testsieger Zum 3. Mal in Folge Bestes Gartencenters **sehr gut** Im Vergleich: 30 Gartencenters 3.044 Kundenstimmen 05 | 2016

Pflanzen Mauk Gartenwelt GmbH
An den Drei Hasen 39
61440 Oberursel
Tel.: 0 61 71 / 5 86 19 - 10
Fax: 0 61 71 / 5 86 19 - 11 www.mauk-gartenwelt.de
Mo. - Fr.: 9 - 20 Uhr
Sa.: 9 - 18 Uhr
So.: 13 - 17 Uhr*

NEU 24/7 einkaufen!
online bestellen
Lieferung nach Hause oder ins Gartencenters

*an Sonntagen nur Verkauf von Pflanzen mit passendem Zubehör und Floristik

Kirchen

Nachrichten

EVANGELISCHE UND
KATHOLISCHE KIRCHE

7. SONNTAG NACH TRINITATIS
So seid ihr nun nicht mehr Gäste
und Fremdlinge, sondern Mitbürger der
Heiligen und Gottes Hausgenossen.
Epheser 2, 19



Pfarrer Hans-Joachim Hackel, ☎ 06173 – 16 17
Pfarrer Thomas Wohler, ☎ 06173 – 16 17
Gemeindebüro St. Johann, ☎ 06173 – 16 17
61476 Kronberg, Wilhelm-Bonn-Straße 1
Kirche-kronberg@t-online.de
Gemeindebüro geöffnet: **Mo. - Fr. 9-12 Uhr**

Altes Gemeindehaus, Doppesstr. 2

Hartmuthaus, Wilhelm-Bonn-Str. 1

Johanniskirche

61476 Kronberg, Friedrich-Ebert-Str. 18
geöffnet täglich von 8.00 – 18.30 Uhr

Kindergarten „Arche Noah,“

Heinrich-Winter-Str. 2a
61476 Kronberg
☎ 06173 - 1592

Leiterin: Doris Sauer

Ökumenische Diakoniestation
Krankenpflege - Mobile Soziale Dienste
Nachtrufbereitschaft für unsere Patienten
Wilhelm-Bonn-Str. 5, 61476 Kronberg
Zentrale: ☎ 06173 - 92630
Pflegedienstleitung: Schwester Natali Kirša
info@diakonie-kronberg.de
www.diakonie-kronberg.de

Donnerstag, 07.07.2016

15.00 Uhr **Senioren-gymnastik** im Hartmutsaal

Freitag, 08.07.2016

Probe Kinderchor im Alten Gemeindehaus

14.45 Uhr Kinderchor Mädchen 1. + 2. Schuljahr
15.30 Uhr Kinderchor Jungen 1. + 2. Schuljahr
18.00 Uhr Probe des Mädchenchores St. Johann
Probe Kinderchor in der Johanniskirche
16.15 Uhr Kinderchor Jungen ab 3. Schuljahr
17.00 Uhr Kinderchor Mädchen ab 3. Schuljahr
20.00 Uhr Kirchenchor

Samstag, 09.07.2016

16.00 Uhr **Taufe**
18.00 Uhr **Orgelmusik zum Wochenende**
10 Jahre Mädchenchor St. Johann
Andrew Lloyd Webber –
Jesus Christ Superstar
Mädchenchor St. Johann,
Glückschor Bad Soden
Band „Voss & Voß“

Wochenschlussandacht

Sonntag, 10.07.2016

10.00 Uhr **Familiengottesdienst** zum Kindergarten-
sommerfest
11.00 Uhr **Kindergarten-sommerfest** rund um den
Kindergarten
17.00 Uhr **Kinder-Sing-Spiel**
15 Jahre Kinderchor St. Johann
Gerd-Peter Münden –
Josef und seine Brüder

Mittwoch, 13.07.2016

13.00 Uhr **Halbtagsausflug** der Ev. Frauenhilfe
Kronberg nach Speyer.
Gäste sind sehr herzlich willkommen.

Donnerstag, 14.07.2016

15.00 Uhr **Senioren-gymnastik** im Hartmutsaal

Veranstaltungen
Halbtagsausflug der Evangelischen Frauenhilfe
Kronberg

Der alljährliche Halbtagsausflug der Evangelischen
Frauenhilfe findet in diesem Jahr am **Mittwoch,**
13. Juli 2016 statt.

In diesem Jahr soll uns der **Ausflug nach Speyer** führen.
Wir werden im Kaiserdom mit einer Führung beginnen
und anschließend eine Andacht halten.

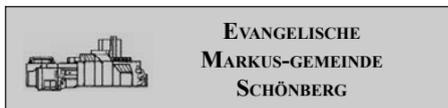
Mit einem gemütlichen Kaffeetrinken und einem Spazier-
gang durch die Altstadt runden wir unseren Ausflug ab.
Gäste sind uns sehr herzlich willkommen!

Rückkehr gegen 18.00 Uhr.

Die Kosten für die Busfahrt betragen pro Person € 15,00
und sind bitte im Bus an die Kassiererin zu zahlen.
Abfahrt in Schönberg: 12.45 Uhr Markus-Gemeinde

Schönberg -
Bushaltestelle
Abfahrt in Kronberg: 13.00 Uhr Berliner Platz -
Bushaltestelle

Abfahrt in Kronberg: 13.10 Uhr Friedhof Frankfurter
Straße - Bushaltestelle
Anmeldungen nimmt das Evangelische Pfarramt
St. Johann an, Telefon 06173 / 1617.



Pfarrer Dr. Jochen Kramm, ☎ 0617 3-929781
Sprechstunde nach Vereinbarung
Gemeindebüro ☎ 06173 – 7 94 21,
Fax 06173 – 92 97 79
61476 Kronberg, Friedrichstraße 50
mail@markus-gemeinde.com
www.markus-gemeinde.com
Geöffnet: Dienstag von 9.00 – 12.00 Uhr;
Mittwoch von 12.00 – 15.00 Uhr;
Donnerstag von 9.00 – 12.00 Uhr

Kindertagesstätte Rappelkiste
im Brühl 32

☎ 06173 – 55 32, Fax 06173 – 99 58 48
Leitung: Elke Wörner

E-Mail: ev.kita-rappelkiste.kronberg@ekhn-net.de
www.rappelkiste-kronberg.de

Sonntag, 10.07.

10.00 Uhr Gottesdienst
Herr van den Brink

11.30 Uhr AA-Gruppe

Dienstag, 12.07.

19.30 Uhr Probe Jubilate Chor

Mittwoch, 13.07.

19.45 Uhr Probe Schoenberg Brass
20.00 Uhr Kirchenvorstands-Sitzung

Sonntag, 17.07.

10.00 Uhr Gottesdienst
Herr Kuhn

11.30 Uhr AA-Gruppe

Sonntag, 24.07.

10.00 Uhr Gottesdienst
Präd. Dienst

11.30 Uhr AA-Gruppe

Dienstag, 26.07.

10.00 Uhr Gottesdienst im Rosenhof –
Herr Weidmann

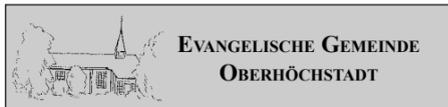
Sonntag, 31.07.

10.00 Uhr Gottesdienst in Oberhöchstadt
Pfarrer Korth

11.30 Uhr AA-Gruppe

Mittwoch, 03.08.

15.00 Uhr Frauenkreis



Pfr. Helmut Korth, ☎ 06173 – 9371-13
Pfarrbüro: Frau Sorg, ☎ 06173 – 9371-0
61476 Kronberg, Albert-Schweitzer-Straße 4
ev.kirchengemeinde.oberhoehstadt@ekhn-net.de
www.ev-kirchengemeinde-oberhoehstadt.de
Montag-Mittwoch von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Donnerstags von 12.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitags geschlossen

– Jubilate Chor und Schönberg Brass –
*Die Proben des Chors sind – außer in den Schulferien –
immer dienstags um 19.30 Uhr.*

Evangelische Kindertagesstätte Anderland

61476 Kronberg, Albert-Schweitzer-Straße 2
Leitung: Frau Edling, ☎ 06173 – 6 37 12
kita.anderland@arcor.de
www.kita-anderland.de

Donnerstag, 07.07.

10.00 Uhr Sprechstunde im Altkönigstift
Pfr. Wiener

17.00 Uhr Blockflöten Ensemble

Samstag, 09.07.

11.00 Uhr **Kinderkirche**
Laura Weber

Sonntag, 10.07.

10.00 Uhr **Gottesdienst**
Herr W. von Schenk

Dienstag, 12.07.

18.00 Uhr Besuchsdienstkreis
18.00 Uhr Teestube – Sommerfest der Flüchtlingshilfe
20.00 Uhr Kronberg Jubilate Chor

Donnerstag, 14.07.

15.30 Uhr **Gottesdienst im Seniorenstift Hohenwald**
Hr. Kuhn

17.00 Uhr Blockflöten Ensemble
19.45 Uhr Kirchenvorstandssitzung

Samstag, 16.07.

10.15 Uhr **Gottesdienst im Altkönigstift**
Pfr. Wiener

Sonntag, 17.07.

11.00 Uhr **Gottesdienst**
Pfr. i. R. Witzlau

Montag, 18.07.

18.00 Uhr Friedensgebet

Dienstag, 19.07.

15.30 Uhr Gesprächskreis im Seniorenstift Hohenwald
Pfr. Korth

20.00 Uhr Jubilate Chor

Donnerstag, 21.07.

15.30 Uhr **Gottesdienst im Seniorenstift Hohenwald**
Pfr. Korth

17.00 Uhr Blockflöten Ensemble

17.00 Uhr Gesprächskreis im Altkönigstift

Sonntag, 24.07.

11.00 Uhr **Gottesdienst**
Pfr. Korth

Montag, 25.07.

18.00 Uhr Friedensgebet

Dienstag, 26.07.

20.00 Uhr Proben Jubilate Chor

Donnerstag, 28.07.

17.00 Uhr Blockflöten Ensemble

Samstag, 30.07.

10.15 Uhr **Gottesdienst im Altkönigstift**
Pfr. Wiener

Sonntag, 31.07.

11.00 Uhr **Gottesdienst** mit Abendmahl
Pfr. Korth



Pfr. Olaf Lindenberg, ☎ 06174 – 2 14 80
Kaplan Steffen Henrich, ☎ 06174 – 63 91 803
Gemeinderef. Miriam Book, ☎ 0177 – 6164652
Pfarrbüro, ☎ 06173–95 24 98
Fax: 06173–94 00 12
61476 Kronberg, Katharinenstraße 5
st.alban@mariahimmelfahrtintaunus.de
Geöffnet: Di. und Fr. 8.30 Uhr – 12 Uhr

Die Kirche ist täglich von 10-18 Uhr geöffnet.

Donnerstag, 07.07.

17.00 Uhr Heilige Messe in der Kapelle
† Birgit und Thomas Sturm

Samstag, 09.07.

18.00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, 14.07.

17.00 Uhr Heilige Messe in der Kapelle

Samstag, 16.07.

18.00 Uhr Wortgottesfeier



Pfr. Olaf Lindenberg, ☎ 06174 – 2 14 80
Kaplan Steffen Henrich, ☎ 06174 – 63 91 803
Gemeinderef. Miriam Book, ☎ 0177 6164652
Pfarrbüro, ☎ 06173 – 95 24 98
Fax: 06173 – 94 00 12
61476 Kronberg, Katharinenstraße 5
St.peterundpaul@mariahimmelfahrtintaunus.de
Geöffnet: Di. und Fr. 9.00 Uhr – 12 Uhr

Die Kirche ist täglich von 8.30-18.00 Uhr
geöffnet.

Freitag, 08.07.

19.00 Uhr Heilige Messe

Samstag, 09.07.

13.00 Uhr Brautmesse Sebastian Seibert und
Sonja Metzner

Sonntag, 10.07.

10.00 Uhr Bambinigottesdienst
11.00 Uhr Heilige Messe – **Kinderwortgottesdienst**

Montag, 11.07.

10.00 Uhr Heilige Messe im Seniorenstift Kronthal

Mittwoch, 13.07.

15.30 Uhr Heilige Messe im Kaiserin-Friedrich-Haus

Freitag, 15.07.

19.00 Uhr Heilige Messe

Samstag, 16.07.

16.00 Uhr Trauung Frederik Förster und
Katharina Engelhard

Sonntag, 17.07.

11.00 Uhr Heilige Messe



Pfr. Olaf Lindenberg, ☎ 06174 – 2 14 80
Kaplan Steffen Henrich, ☎ 06174 – 63 91 803
Gemeinderef. Elisabeth Steiff, ☎ 06173 – 31 75 62
Pfarrbüro, ☎ 06173–6 34 97,
Fax 06173 – 32 04 31
61476 Kronberg, Kirchberg 2
st.vitus@mariahimmelfahrtintaunus.de
Geöffnet: Montag: 17.30 – 18.30 Uhr
Dienstag + Freitag: 09.00 – 12.00 Uhr

Donnerstag, 07.07.

15.30 Uhr Heilige Messe im Seniorenstift Hohenwald

Samstag, 09.07.

09.15 Uhr Heilige Messe im Altkönig-Stift

Sonntag, 10.07.

09.30 Uhr Heilige Messe – 35 Jahre Kolpingfamilie
es singt der Kirchenchor
† Elfriede Eckert † Anneliese Schmidt
† Mitglieder der Kolpingfamilie St. Vitus

Dienstag, 12.07.

08.00 Uhr Heilige Messe

Samstag, 16.07.

09.15 Uhr Wortgottesfeier im Altkönig-Stift

Sonntag, 17.07.

09.30 Uhr Heilige Messe † Anna Eberhardt

Veranstaltungen

Sonntag, 10.07.

10.30 Uhr Kirchencafé und gem. Mittagessen der
Kolpingfamilie

Sonntag, 17.07.

10.30 Uhr Kirchencafé *Jugendchor*

KATHOLISCHE KINDERTAGESSTÄTTEN

Kindertagesstätte / Hort St. Peter und Paul

Leitung: Birgit Meurer
Kronberg, Wilhelm-Bonn-Straße 4a
☎ 06173 – 1217

Kita-hort.st.peterundpaul@t-online.de
www.kath-kronberg.de

Kindertagesstätte / Hort St. Vitus

Leitung: Frau Offen-Braun
Oberhöchstadt, Pfarrer-Müller-Weg
☎ 06173 – 61200

kita-vitus@mariahimmelfahrtintaunus.de
www.kita-stvitus.de

Wer ist mein Nächster?

Lk 10, 25-37

Open-Air-Kino mit Option auf
die Kronberger Lichtspiele bei Regen

Kronberg (kb) – Seit vielen Jahren engagiert sich der Stadtjugendring Kronberg bereits mit Open-Air Veranstaltungen in den Sommermonaten. In diesem Jahr wird die Initiative von den Kronberger Lichtspielen unterstützt, um gemeinsam ein interessantes und umfangreiches Veranstaltungsangebot mit zahlreichen Filmvorstellungen anbieten zu können. Vier Filme stehen auf dem Programm, die erstmalig im Victoriapark und auf dem Sportgelände des MTV zu sehen sein werden.
Samstag, 9. Juli startet die Open Air Saison im Victoriapark mit dem neuesten Abenteuer des Geheimagenten 007 „Spectre“. James Bond bekommt es mit einem mächtigen Geheimbund zu tun und riskiert alles, um die Terrororganisation zu stoppen. Freitag, 15. Juli und Samstag, 16. Juli gastiert das Open Air Kino auf dem Sportgelände des MTV (Hainstraße/ Schülerviesen). Hier werden am Freitag „Fack Ju Göhte 2“ und am Samstag „Ich bin dann mal weg...“ präsentiert. Mit der Fortsetzung des Zuschauer-magneten um den pöbelnden Pädagogen Müller, der auf Klas-

senfahrt in Thailand von seinen Problemkinds genervt, aber auch geläutert wird, ist beste Unterhaltung garantiert. Etwas nachdenklicher wird es mit der Verfilmung von Hape Kerkelings Bestseller „Ich bin dann mal weg“, der seine Eindrücke und durchaus amüsanten Erfahrungen auf dem Jakobsweg schildern. Freitag, 2. September geht es noch einmal in den Victoriapark. Hier wird der siebte Teil der Star-Wars-Saga präsentiert: „Star Wars – Das Erwachen der Macht“. Luke Skywalker und seine Freunde müssen erneut ein Abenteuer bestehen, welches sie bis an die Grenzen des Universums führt... Sitzgelegenheiten sind vorhanden, aber gerne können Klappstühle und Decken mitgebracht werden, um sich auf der Wiese bequem einzurichten. Alle Vorstellungen beginnen mit Einbruch der Dunkelheit gegen 22 Uhr, im September bereits schon gegen 21 Uhr. Der Eintritt zu allen Vorstellungen ist frei. Sollte witterungsbedingt nicht im Freien gespielt werden können, präsentiert das Kronberger Kino den jeweiligen Film ab 22.30 Uhr im Kinosaal.

Jutta Dieing wechselt nach Bregenz

Kronberg (mw) – Die Stadt Kronberg ist auf der Suche nach einer neuen Geschäftsführung für den Kronberger Kulturkreis, da Jutta Dieing zum 1. Oktober nach Bregenz in Österreich wechselt, um dort die Leitung des Bregenzer Kulturamtes zu übernehmen. Die 55-jährige Musikwissenschaftlerin und Kulturmanagerin hatte den Kronberger Kulturkreis seit dem 1. Februar 2015 auf Teilzeitbasis geleitet. In Bregenz hat sie eine Vollzeitstelle. „Es ist eine tolle Chance und Herausforderung“, sagt sie, denn es gelte dort nicht nur den bereits bestehenden Kulturbetrieb zu leiten, sondern auch weiter und sehr facettenreich auszubauen, gerade hinsichtlich der Bewerbung der Stadt Bregenz 2024 zur europäischen Kulturhauptstadt. Dieing hatte Bürgermeister Klaus Temmen bereits im Juni über ihren möglichen Weggang in ihre Heimat am Bodensee informiert. Vergangene Woche dann hatte der Stadtrat in Bregenz sich für Jutta Dieing als Nachfolgerin entschieden. „So konnten wir uns bereits Gedanken über eine Nachfolge machen“, so der Rathauschef. „Es gibt auch erste Gespräche mit potenziellen Nachfolgekandidaten. Wir sind optimistisch, dass wir einen nahtlosen Übergang in der Position der Geschäftsführung gewährleisten können.“ Der Magistrat ist seit Montag über Dieings Weggang informiert, der Vorstand des Kronberger Kulturkreises ist ebenfalls bereits informiert worden. Temmen betonte, dass er als erster Vorsitzender Dieings Weggang bedaure. Dieing habe sich sehr gut in die Geschäftsführung des Kulturkreises eingearbeitet.

Alle Veranstaltungen des Kronberger Kulturkreises für 2016 seien komplett durchgeplant und auch die Vorbereitungen für die wesentlichen Termine im Jahr 2017 habe Jutta Dieing bereits auf den Weg gebracht. Dazu zählen das Internationale Straßentheaterfestival „Da Capo“ (2017 „Da capo auf der Burg“) am letzten Wochenende im Mai sowie die Kronberger Kulturnacht am letzten Samstag im Oktober. Allerdings wird es nicht einfacher, die Stelle adäquat zu besetzen, da die erneute Teilzeitstelle auf den 30. Juni 2018 befristet sein soll. „Gleichzeitig ist uns aber klar, dass der Kulturkreis einen Namen hat und wir ihn pflegen müssen“, betont Temmen. Doch wie bekannt, sei man dabei, sich in puncto Stadtmarketing, Tourismus und Kulturarbeit neu zu organisieren. Ein Fehler wäre jetzt, sich mit der Organisationsstruktur schon festzulegen.

Sie seien sich bewusst, so Bürgermeister Klaus Temmen und Andreas Feldmann, zuständig für die städtische Verwaltungssteuerung, dass Kronbergs Kultur, die bereits vor einigen Jahren im Lokalen Agenda Prozess der Stadt als der Imagefaktor der Stadt Kronberg auch von den Bürgern ausgemacht worden war (Kronberg als Kulturstadt), weiter vorangetrieben werden müsse. Vergangenes Jahr hätten sich allerdings die selbst auferlegten Themen mit der Flüchtlingskrise und dem Kommunalen



Jutta Dieing verlässt Kronberg

Foto: Westenberger

Finanzausgleich stark verschoben. „Es waren damit plötzlich andere Themen da, die uns getrieben haben und deshalb ist das Thema Tourismus, Stadtmarketing und Kultur nach hinten gerutscht. Nun wolle man aber mit dem Thema wieder an Fahrt aufnehmen, ohne sich zunächst Grenzen aufzuerlegen, wolle man alle Möglichkeiten evaluieren. „Wir wissen, es ist ein wichtiges Thema für die Stadt und wir haben da noch viel Luft nach oben.“ Inzwischen sei das Kulturprofil schon mehr als ein „weicher Standortfaktor“, also die Weiterarbeit und der Ausbau an dieser Stelle auch im Hinblick der Wirtschaftsförderung von Kronberg unabdingbar.

Über den Herbst will man sich also mit den Strukturen in der Stadt zum Thema Kultur beschäftigen und nichts auslassen, also auch über die Zukunft der Museumsbetriebe nachdenken oder schauen, ob und was für einen Sinn es gegebenenfalls machen könnte, sich interkulturell aufzustellen. Dann sollen die Ergebnisse der Politik zur Diskussion vorgestellt werden. Als Organisationsstruktur war die Umwandlung des Kulturkreises in eine GmbH als Option ausgeschieden, doch alle möglichen anderen Organisationsstrukturen wie die Gründung einer Genossenschaft oder eines Eigenbetriebes sind dabei denkbar.

„Doch jetzt werden wir uns erst mal mit dem Vorstand des Kulturkreises treffen“, so Temmen. Er hofft, nach den „konkreten Gesprächen“ schon in Kürze die Nachfolge für Jutta Dieing präsentieren zu können, damit der laufende Betrieb in „trockenen Tüchern ist“. Um möglichst eine Vakanz der Stelle zu verhindern, und damit die Marke Kultur in Kronberg zu schwächen, habe man sich für die zunächst befristete Teilzeitstelle diesmal auch gegen das lange Prozedere einer Ausschreibung entschieden, sagt er.

Märchen aus 1001 Nacht in der Arche Noah

Kronberg (kb) – Unter dem Motto „Märchen aus 1001 Nacht“ feiert die evangelische Kindertagesstätte Arche Noah Sonntag, 10. Juli ihr jährliches Sommerfest. Eingeläutet wird das Fest um 10 Uhr mit einem Gottesdienst in der evangelischen Johanniskirche, den die Kindergartenkinder mitgestalten. Danach erwartet die Kinder und ihre Familien ein märchenhafter Tag mit Spiel, Spaß und gutem Essen im Kindergarten.

Flüchtlingshilfe lädt zur offenen Teestube ein

Kronberg (kb) – Die Gruppe Sitten und Bräuche der Flüchtlingshilfe Kronberg veranstaltet Dienstag, 12. Juli ab 18 Uhr eine offene Teestube in der evangelischen Kirche Oberhöchstadt, Albert-Schweitzer-Straße 2. Das Thema dieses Abends ist: Sommer. Jeder ist herzlich eingeladen, vorbeizukommen, zu essen, zu spielen zu musizieren und sich gegenseitig kennen zu lernen.

Experten informierten rund um Fitness und Sicherheit im Alter

Kronberg (kb) – Der Seniorenbeirat, vertreten durch Ingeborg Strauß und Svat Krumnikl haben in ihrer Veranstaltung über Experten erfolgreich und allumfassend über alle wichtigen Aspekte von Fitness und Sicherheit im Alter informiert. Referent Hans-Jürgen Rabenstein (früher Kriminalbeamter) vom Bürgerinstitut Frankfurt hatte anhand von konkreten Fällen deutlich die Problematik erklärt. Die Tricks von Betrügern und Dieben an der Haustür, am Friedhof, in Schuhgeschäften, und auf der Straße. „Es ist eben die ältere Generation, die hilfsbereit ist und manchmal auch unvor-

sichtig“, weiß Krumnikl. Im zweiten Teil der Veranstaltung schilderte Richard Schmidt, Wohnraumberater der Stadt, die möglichen Maßnahmen zur Wohnungsanpassung. Beseitigen von Barrieren und von Ausstattungsmängeln, Infos zu technischen Hilfsmitteln und deren Einsatz. „Und er hat erklärt, wie ein seniorengerechter Umbau finanziert werden kann und wo es Zuschüsse gibt“, informiert Krumnikl. Im dritten Teil gab Rene Kipper vom MTV den 25 Teilnehmern Tipps, wie man mit ausgewogener Ernährung und Gesundheitssport zur Kräftigung beitragen kann.

Impressum

Kronberger Bote

Herausgeber:
Alexander Bommersheim

Geschäftsleitung:
Andreas Puck

Redaktionsleitung:
Miriam Westenberger

Anzeigen:
Andreas Puck

Postanschrift:
Theresenstraße 2
61462 Königstein

Telefon:
0 61 74 / 93 85 61

Telefax:
0 61 74 / 93 85 50

Redaktionsfax:
0 61 74 / 93 85 60

Auflage:
10.300 verteilte Exemplare für Kronberg mit den Stadtteilen Oberhöchstadt und Schönberg

Preisliste:
z. Zt. gültig Preisliste Nr. 35 vom 1. Januar 2016

Druck:
ORD GmbH
Alsfeld

Internet:
<http://www.kronbergerbote.de>

E-Mail:
KronbergerBote@hochtaunus.de

Praxis für Allgemeinmedizin und Sportmedizin

Joachim A. Grabe

Kirchstraße 9 · 61462 Königstein

Von Montag, 18. Juli bis Freitag, 5. August 2016 bleibt die Arzt-Sprechstunde wegen der Sommerferien geschlossen.

In dieser Zeit ist die Praxis von Mo. bis Fr. für Rezeptvorbereitung und Terminvergaben zu Labortests, Untersuchungen, Impfungen und Behandlungen zwischen 7.00 und 8.00 Uhr durch Frau Geis für Sie besetzt. Telefon 06174-3716.

Ab Montag, 8. August 2016 sind wir gemeinsam wieder ab 7.00 Uhr für Sie da.

Vertretung: Dr. A. Spreitzer

Schloßborner Weg 6b · Glashütten · Tel.: 06174 - 6932 sowie alle weiteren Hausärzte vor Ort und außerhalb der allgemeinen Sprechstundenzeiten der Ärztliche Bereitschaftsdienst Königstein, **Tel.: 116117**

www.pietatmueller.de

WER IM GEDÄCHTNIS SEINER LIEBEN LEBT, DER IST NICHT TOT, DER IST NUR FERN.

TOT IST NUR, WER VERGESSEN WIRD.

Immanuel Kant

Pietät Müller Bestattungen seit 1950 Katharinenstraße 8a Kronberg im Taunus

Fordern Sie unsere Broschüre an. **Tel. 06173 / 2997**

Ein erfülltes Leben ist zu Ende.



Kurt Bader

* 17. 5. 1927 † 29. 6. 2016

In lieber Erinnerung
Gudrun Wagner
Bernd und Liane Wehn
im Namen aller Angehörigen und Freunde

61476 Kronberg im Taunus, Römerberg 3

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Konrad Knauth

† 30. 5. 2016

Herzlichen Dank

für die Anteilnahme und tröstende Worte zum Tod meines Mannes

Edith Knauth



Kurt Greß

* 9. Januar 1939 † 1. Juli 2016

Irmgard Greß, geb. Simon
Andrea, Manfred, Niklas und Lukas

Kronthaler Weg 8, 61476 Kronberg im Taunus

Die Trauerfeier findet in einem Trostgottesdienst am Freitag, dem 8. Juli 2016, um 18.00 Uhr in der Neupostolischen Kirche Kronberg, Wiesenau 19a, statt. Die Urnenbeisetzung ist im engsten Familienkreis.

Spektakulärer Jubiläumsball der Taunus Tanzschule Pritzer

Kronberg/Oberursel/Wiesbaden (pu) –Rund 500 elegant gekleidete Damen und Herren bestiegen am frühen Freitagabend am Kronberger Westerbach-Center zehn bereitstehende Busse und verließen das Gelände mit Zielrichtung

Schiff, während die Eltern und übrigen Ballgäste in der Zwischenzeit von Clown, Stelzenläufer, Close-up-Zauberer und der Sandy Showband einen Begrüßungssekt gereicht bekamen. Herrliches Sonnenwetter nach all den Regentagen tat

das Parkett im Ballsaal sowie auf dem Oberdeck für die nächsten viereinhalb Stunden freigegeben war. Dass sie es nicht ausschließlich beim Filmen, Fotografieren und Bewundern ihrer Sprößlinge belassen wollten, stellten Eltern und übrige Ballgäste, inspiriert von der Sandy Showband, die sowohl Hits aus vergangenen Tagen als auch Aktuelles spielte, unverzüglich mit Foxtrott, Quick-Step, Cha-Cha, Tango, langsamen und Wiener Walzer unter Beweis. Die Jugend zog mit ihrem zweiten Pflichtpart, Cha-Cha, Rumba und Discofox, nach, verschwand allerdings sobald wie möglich wieder ans Oberdeck, um sich der Beobachtung der Eltern sukzessive zu entziehen. Um die berühmt-berüchtigten Vater-Tochter- und Sohn-Mutter-Tänze kamen sie trotz aller von Holger Pritzer liebevoll beschriebenen „Fischschwarmtaktik“ selbstverständlich nicht herum, wobei die meisten diese gemeinsame Tanzerfahrung sowieso nicht missen wollen, vielmehr in der einen oder anderen Familie in den letzten Tagen schon „der Ernstfall“ geprobt wurde. Spätestens nach diesem Höhepunkt und den im späteren Verlauf noch geforderten sechs Touren der Francaise, einem Kontratanz des 19. Jahrhunderts, bei dem die tanzenden Paare nicht für sich tanzen, sondern alle miteinander eine Folge von Tanzfiguren ausführen, entspannten sich die Gesichtszüge der Nachwuchstänzer zunehmend. Nunmehr ging endgültig auf dem Oberdeck die Party ab.

Meistertänzer live
Pritzers Gespür für besonders nachhaltige Momente bescherte den Ballgästen die umjubelte Begegnung mit Welt-, Europa- und Deutschen Meistern. Als Einheber fungierte die Weltmeister-Formation „Ragazzi“ des Limburger Tanz-Centrums Josat-Dörr mit einem mitreißenden Zwischenstopp in Spanien unter dem Titel „Gipsy Cle“, später rockten sie als „Amadeus“ den Saal. Wer dachte, das sei nicht zu toppen, wurde durch Otilie Mabuse und Marius Iepure eines Besseren belehrt. Die zehn Jahre jüngere Schwester der südafrikanischen Tänzerin, Tanztrainerin und Wertungsrichterin für Standard- und lateinamerikanische Tänze Motsi Mabuse, die Schiffsballbesuchern des Jahres 2006 durch ihren ausdrucksstarken Auftritt noch bestens in Erinnerung sein dürfte, tanzt seit vier Jahren mit ihrem Partner, mit dem sie auch privat liiert ist. Inzwischen klettern die beiden (bekannt aus Let's Dance) die Erfolgsleiter immer höher. Die amtierenden Deutschen Meister, Vize-Europameister und Dritten der letzten Weltmeisterschaften brannten zum temperamentvollen Einstieg ein lateinamerikanisches Feuerwerk ab und kamen ohne Zugabe nicht für eine Pause vom

Parkett. Endgültig zum Kochen brachten sie den Saal mit ihrer leidenschaftlichen Kür, in der sie die Lebensgeschichte Nelson Mandelas unter dem Titel „A long walk to Freedom“ tanzten. Apropos Biografie. Holger Pritzer wurde am Ballabend von einer Laudatio überrascht. Ralf Josat, aktueller Präsident des deutschen Tanzverbands TAF und einst Auszubildender Pritzers, rückte dessen Verdienste um den Tanzsport in den Vordergrund wie etwa die Leichtlernmethode, die richtungweisend für viele Tanzschulen in Deutschland und in Teilen Europas wurde oder das Tanzschuljahr für Jugendliche. Dabei lernen die Tanzschüler neben den gängigen Grundkenntnissen in Cha Cha, Discofox und Walzer zusätzlich Umgangsformen im sogenannten „Anti-Blamier-Programm“, erhalten Seminare zu Themen wie Bewerbung, Körperkultur und Outfit. Sein Wissen ist weltweit gefragt, als langjähriger TAF-Vorsitzender (The



Die Polonaise zählte zum Pflichtprogramm der Debütanten

Rheinufer Wiesbaden-Biebrich. Dort lag das Schiff „MS Rhein-Energie“ vor Anker, das insgesamt rund 900 Gäste der Taunus Tanzschule Pritzer rheinabwärts in den malerischen Rheingau fahrend, als Veranstaltungsstätte eines großen Jubiläums-Galaballs, fuhr.

Neben der Einführung von 240 Debütanten in die Gesellschaft galt es einen runden Geburtstag zu feiern: Seit drei Jahrzehnten drücken Kronberger und seit elf Jahren auch Oberurseler unter den Fittichen des in Wiesbaden geborenen Holger M. Pritzer die „Schulbank“, versuchen sich mehr oder weniger erfolgreich an Figuren wie „Schlängerei“, „Türkisches Handtuch“, „Brezel“ oder „Körbchen“, werden fit gemacht in Sachen Umgangsformen und als Sahnehäubchen obendrauf lernte der eine oder andere unter seiner Regie sogar den Partner fürs Leben kennen. An derlei dauerhaften Bindungen verschwendeten die jungen Tanzschüler sicherlich nicht den Hauch eines Gedankens. Vielmehr zählte für sie, möglichst pannenfrei durch den Abend zu kommen, zumal die stolzen Eltern die Tanzschritte ihres Nachwuchses per Video oder Erinnerungsfoto festhielten. Um bestens gewappnet zu sein, verschwand die jungen Tanzschüler daher direkt nach Ankunft der Busse in Biebrich zu einer Generalprobe auf dem



Susi und Holger Pritzer

ein Übrigens zum einladenden Ambiente. Dann durften auch die Eltern ihre Plätze auf der MS Rhein-Energie ansteuern und erwartungsvolle Spannung lag in der Luft, als die Debütanten mit Susi und Holger Pritzer an der Spitze zur Polonaise einzogen, als Tanz der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft einen ersten Wiener Walzer folgen ließen und mit diesem Auftakt



Die amtierenden Deutschen Meister Otilie Mabuse und Marius Iepure brannten ein lateinamerikanisches Feuerwerk ab

Fotos: A. und S. Puck

Actiondance Federation Germany) ebnete er den Weg zum Internationalen Verband, setzte unter anderem Zeichen als nationaler und internationaler Wertungsrichter, Ideengeber und Turnier-Ausrichter. „Holger Pritzer hat Kronberg und Oberursel ein besonderes Kulturgeschick gemacht“, unterstrich Josat, zu Recht sei er für sein Lebenswerk mit dem „Tanz-Oscar“ ausgezeichnet worden. Das Publikum honorierte die imposante Erfolgsliste mit herzlichem Applaus. Nach Anlegen des Schiffs und rückführendem Bustransfer, feierten Jugendliche und Eltern schließlich noch bis 4 Uhr morgens in Kronberg in der Tanzschule weiter.

Bauen & Wohnen



Bauherrenfamilien brauchen Transparenz und Verbraucherschutz

„Jedes Jahr bauen oder kaufen in Deutschland 250.000 Familien ein Haus oder eine Eigentumswohnung, rund 21.000 pro Monat. Die Immobilien sind die wichtigsten Investitionen im Leben dieser Menschen und volkswirtschaftlich von enormer Bedeutung. Dennoch müssen sie nach wie vor mit eklatanten Mängeln im Verbraucherschutz leben“, konstatiert Corinna Merzyn, Hauptgeschäftsführerin des Verbands Privater Bauherren (VPB). Sie nahm gestern Abend (22.) als Sachverständige vor dem Ausschuss für Recht und Verbraucherschutz des Deutschen Bundestags Stellung zum Entwurf des neuen Bauvertragsrechts. Der VPB drängt auf schnelle Umsetzung des neuen Bauvertragsrechts, an dem seit über fünf Jahren gearbeitet wird.

„Jeden weiteren Monat, in dem das Gesetz nicht in Kraft tritt, müssen weitere 21.000 Bauherrenfamilien mit den aktuellen, verbraucherunfreundlichen und intransparenten Rahmenbedingungen leben“, kritisiert die VPB-Geschäftsführerin und fordert die Abgeordneten auf, die im Koalitionsvertrag genannten

Regelungen nun schnell umzusetzen. „Bauen sollte ein kooperatives Geschehen sein, bei dem eine transparent erkennbare Leistung zu einem transparent erkennbaren Preis in einem transparent erkennbaren Zeitrahmen erbracht wird“, appelliert die Verbraucherschützerin. „Das Gegenteil ist aktuell der Fall: Laienbauherren müssen sich mit lückenhaften Baubeschreibungen abspeisen lassen, sie leben mit ungewissen Einzugsterminen, und sie müssen mit Zusatzkosten in Höhe von durchschnittlich gut 16.000 Euro rechnen, weil in vielen Bauverträgen wichtige Dinge einfach fehlen.“ Der VPB fordert deshalb seit langem entsprechende Regelungen im neuen Bauvertragsrecht. Bauherren brauchen mehr Sicherheit. Dazu gehören eindeutige Bau- und Leistungsbeschreibungen. „Aktuell sind 97 Prozent aller Verträge im Schlüsselfertigbau mangelhaft und benachteiligen die Bauherren einseitig“, erläutert Corinna Merzyn. Außerdem fehlen nach VPB-Erfahrung immer wieder wichtige Unterlagen, Pläne und Berechnungen, die den Bauherren vorenthalten werden.

WOHNUNGS- EINGANGSTÜREN

NEU

10% Zuschuss KfW-Förderung nutzen

GRATE ALUMINIUM

mit Nachrüstzarge

- Problemloser Einbau
- Geprüfter Einbruchschutz
- Qualitäts-Haustürbeschläge

weru
Fenster und Türen fürs Leben

KURT WALDREITER GMBH
Bahnstraße 13 · 61449 Steinbach
Tel. 0 61 71 / 7 80 73
www.waldreiter-weru.de
Auch in Idstein zu erreichen unter
Tel. 0 61 26 / 81 74

müller+co
Fenster und Türen

WIR BLICKEN DURCH SEIT 1905

Fenster- und Türausstellung
Mo - Fr von 7 - 18 Uhr und
Sa von 9 - 14 Uhr

Müller+Co GmbH
Merzhausener Straße 4-6
61389 Schmitt-Brombach
Tel. 0 60 84/42 0

Niederlassung
Auf dem kleinen Feld 34
65232 Taunusstein-Schieflhof
Tel. 0 61 28/91 48 0

www.fenster-mueller.de

walle in wallau
DIE TECHNIKER HEIZUNG

in 5 Minuten zum Angebot - mit
1-Tags-Montage zur neuen Heizung
www.heizungsrechner-online.de

Beratung Planung Montage
Selberrichter-Pakete
große Heiztechnik-Ausstellung
Mo - Do 8-18 Uhr - Fr 8-16 Uhr

06122-92100 info@walle-in-wallau.de
Hessenstr. 10 · 65719 Hofheim-Wallau

Unser Anzeigenfax
0 61 74 / 93 85-50

Fußboden-Verlegung
H. Selmani

- Parkett • Laminat • Kork • Bambus
- Teppich • Linoleum • PVC
- Sanierung von altem Parkett, Dielen & Treppen

Bischof-Kaller-Str. 6 · 61462 Königstein/Ts.
Mobil: 0176-24 00 86 66 · Tel. 06174 9480125
www.top-fussbodenverlegung.de

www.renebuettner.de

Rotol VELUX

Bauwerksabdichtung | Energieberatung
Dach- und Spenglerarbeiten | Fassaden-
verkleidung | Reparatur | Sanierung
Schieferspezialarbeiten | Solar- und
Photovoltaikanlagen | Wärmedämmung

René Büttner
Dachdeckermeister

Taunusstein
T 06128 · 24 78 87

65329 Hohenstein
Am Roten Berg 16
T 06120 · 97 91 81
M 0170 · 83 93 93 5

MARKISEN S. OSTERN
SONDERANGEBOTE: Direkt ab Fabrik

Preisbeispiele ab: z.B. Modell 1000

3.50 x 1.60 **700,-** 4.50 x 2.10 **800,-** 5.50 x 2.60 **900,-** 6.00 x 3.10 **990,-**

65824 Schwalbach · Friedrich-Stoltze-Str. 4a · Tel. 06196/81310

OFENHAUS KLOHMANN
KAMINÖFEN
KAMINE • ÖFEN • KACHELÖFEN
Feuerung für Holz, Kohle, Gas und Elektro
Kamin-Heizsysteme, Gartenkamine
DIPLO.-ING. A. KLOHMANN
65936 Ffm. Sossenheim, Nikolausstraße 8
Telefon 0 69 / 34 20 15, Fax 34 20 16
www.ofenhaus-klohmann.de
GROSSE AUSSTELLUNG



Lea Niehaus macht bei der Kronberg Academy ein Kulturelles Freiwilliges Soziales Jahr und ist begeistert von den vielen interessanten Menschen, die ihr dabei begegnen.

Foto: Wittkopf

Ein Freiwilliges Soziales Jahr – Lea Niehaus kann das nur empfehlen

Kronberg (pf) – „Die Arbeit bei der Kronberg Academy, das ist genau mein Ding.“ Lea Niehaus ist 19 Jahre alt, kommt aus Heidelberg und hat im vergangenen Jahr ihr Abitur gemacht. Danach wollte sie noch nicht gleich an die Uni gehen und weiter lernen, zumal sie noch nicht genau wusste, was sie studieren sollte. Und so entschied sie sich, ein Kulturelles Freiwilliges Soziales Jahr zu machen. Alles Wissenswerte dazu fand sie im Internet und bewarb sich bundesweit. Aber einfach war es nicht, eine Stelle zu finden. „Ich hatte mich zunächst für Theater und Dramaturgie interessiert und zehn Absagen bekommen“, erzählt sie.

Erst der elfte Versuch, dieses Mal mit dem Schwerpunkt Musik, hat geklappt. „Zum Glück“, meint Lea und strahlt. „Musik habe ich schon immer gemacht, Klavier gespielt und gesungen“, sagt sie. Musik war auch ihr Wahlfach im Abitur. Bereits im Juli vergangenen Jahres war sie in Kronberg bei den Vorbereitungen für das Kronberg Academy Festival dabei. „Das war sozusagen meine Feuertaufe.“

Seit September ist sie nun festes Mitglied im Team der Kronberg Academy. Ihr Arbeitsplatz ist in den Studios im Obergeschoss der Streitkirche. Dort trifft sie nicht nur die Jungen Solisten, die im Kronberg Academy Masters Studiengang ausgebildet und auf eine Solistenlaufbahn vorbereitet werden, sondern auch ihre Dozenten und Lehrer, alle selbst weltberühmte Musiker.

„Ich treffe wahnsinnig viele Leute, das ist unheimlich interessant“, schwärmt sie. Mit vielen der in Kronberg studierenden hochbegabten jungen Musikerinnen und Musiker hat sie inzwischen Freundschaft geschlossen. Aber die sind bereits viel in der Welt unterwegs, um Konzerte zu geben und nicht ständig in Kronberg. „Sie führen ein komplett anderes Leben als ich es bisher kannte.“

Während des Freiwilligen Sozialen Jahres bekommt Lea ein Taschengeld von 320 Euro. Nicht gerade viel. „Aber ich komme damit hin“, sagt sie. Denn sie hatte Glück und hat ein preiswertes Zimmer in Kronberg gefunden. Die meisten, die ein Freiwilliges Soziales Jahr machen, wohnen noch zuhause, weiß sie. Und wer nicht über die Runden kommt, kann für die Zeit Wohngeld oder sogar Hartz IV beantragen.

Acht Stunden Arbeit täglich, das ist für Lea eine ganz neue Erfahrung. „Das ist schon etwas anderes als die Schule“, lächelt sie. Dabei kommen ihre Hobbys etwas zu kurz. Seit sie in Kronberg lebt, singt sie jeden Mittwoch in Oberhöchstadt bei „Vox Musicae“ mit, denn Rock- und Pop-Musik liegt und gefällt ihr besonders gut. Zum Tennisspielen kommt sie dagegen eher selten und auch Klavier würde sie lieber öfter spielen und üben, obwohl sie dazu in den Studios durchaus Gelegenheit hätte. Derzeit ist sie vor allem mit den Schülermanager-Teams aus der Kronberger Altkönigschule, der Königsteiner St. Angela Schule und der Oberurseler Frankfurt International School beschäftigt. Denn die „Klassik Academy“, das Kooperationsprojekt mit der vielfach ausgezeichneten Hamburger Kulturinitiative TONALi, die mit ihrem erfolgreichen Tour-Programm schon zahlreiche Schulen in der Hansestadt zum Mitmachen und für klassische Musik begeistern konnte, ist „ihr“ Projekt. Sie begleitet es und wird es als Abschluss ihres Freiwilligen Sozialen Jahres für die Landesvereinigung Kulturelle

Bildung (LKB) Hessen dokumentieren.

Die LKB Hessen betreut Lea während des gesamten Jahres. Neben ihrer Arbeit stehen ihr auch 25 Bildungstage zu. Vier Mal besucht sie jeweils für eine Woche Seminare zu bestimmten Themen. Erst in der vergangenen Woche war sie wieder bei einer dieser Veranstaltungen. „Das war total spannend mit 120 netten kreativen jungen Leuten“, erzählt sie begeistert. In Hessen machen derzeit 120 junge Menschen ein Kulturelles Freiwilliges Soziales Jahr. Sie hatten sich gemeinsam mit rund 1.000 Interessenten um eine der begehrten Stellen beworben und gehörten zu den Glücklichen, die genommen wurden.

Beim Workshop am 13. Juni in der Stadthalle lernte Lea erstmals persönlich die Schülerinnen und Schüler kennen, die in ihren Schulen Konzerte mit drei jungen Cellisten der Kronberg Academy veranstalten wollen. Der 27-jährige Benedict Kloeckner wird am 7. September in der St. Angela Schule auftreten, die 18 Jahre alte Hayoung Choi am 13. September in der Frankfurt International School und die 22-jährige Anastasia Kobekina, die im vergangenen Jahr den TONALi-Wettbewerb gewann - einen der höchstdotierten Preise für junge Musiker unter 25 Jahren -, hat ihr Konzert am 19. September in der Altkönigschule.

Lea Niehaus ist neben Lea Gollnast vom TONALi-Team in Hamburg Ansprechpartnerin für die drei Schülermanager-Teams. Und die haben sich seit dem Workshop schon öfter bei ihr gemeldet. „Es läuft gut“, berichtet Lea. „Die Schülerinnen und Schüler sind hoch motiviert und haben tolle Ideen.“ Es wird noch einen zweiten Workshop für die Teams geben. Der Termin steht noch nicht fest. Danach starten die Vorbereitungen für das Trio-Konzert der drei Cellisten, mit dem am 27. September die sechs Tage dauernden Cello Meisterkurse und Konzerte der Kronberg Academy eröffnet werden - und der damit verbundene Wettbewerb unter den drei Schulen. Wer die meisten Karten für das Konzert verkauft, bei dem ausschließlich Schülerinnen und Schüler der drei Schulen im Publikum sitzen werden, gewinnt als Preis eine Führung durch die Studios des Hessischen Rundfunks in Frankfurt und den Besuch einer öffentlichen Probe mit dem hr-Sinfonieorchester unter dem Dirigenten Christoph Eschenbach.

Lea ist überzeugt, dass das Freiwillige Soziale Jahr die richtige Entscheidung für sie war. „Die Erfahrung, acht Stunden am Tag zu arbeiten, ist Gold wert“, meint sie. Sie habe dabei Gelegenheit gehabt, sich zu orientieren und sich darüber klar zu werden: Was will ich eigentlich? „Ich bin selbstbewusster geworden, habe viele neue Dinge getan und Verantwortung übernommen, was ich vorher nie hatte“, stellt sie fest. „Und meine Arbeit wird geschätzt und ernst genommen.“

Inzwischen weiß sie auch, wie es mit ihrer Ausbildung weiter gehen wird. „Ich will Musikwissenschaften studieren und später ins Musikmanagement gehen“, sagt sie. Eine Bewerbung um einen entsprechenden Studienplatz hat sie bereits abgeschickt, weitere werden in den nächsten Tagen folgen. Und Abiturienten, die noch nicht genau wissen, welchen Beruf sie ergreifen und was sie studieren sollen, gibt sie den Rat, es ihr gleich zu tun und sich für ein Freiwilliges Soziales Jahr im Bereich Kultur zu entscheiden. „Diese Erfahrungen kann ich jedem nur empfehlen.“

CGK feiert Countryfest auf dem Berliner Platz

Kronberg (kb) – Die Carneval Gesellschaft 1886 Kronberg (CGK) feiert Sonntag, 10. Juli von 11 bis 18 Uhr sein 23. Country- und Westernfest auf dem Berliner Platz. Es spielen für die Redneck-Country und die Purling-Brooks Band. Für das leibliche Wohl ist gesorgt, der CGK freut sich auf viele Countryfans von nah und fern.

EFC und FC Altkönig begehen gemeinsam den Saisonabschluss

Kronberg (kb) – EFC und FCA sind ein starkes Team. Gemeinsam starten sie nach den Ferien im Jugendbereich unter der EFC-Flagge in die neue Saison. Damit sich all die kleinen Fußballer, die Eltern und Trainer beider Vereine schon vor der neuen Saison besser kennenlernen, wurde zum gemeinsamen Saisonabschlussfest eingeladen. 60 Kinder der drei F-Jugenden EFC und der F2-Jugend FC Altkönig kamen zu dem großen Spektakel. Die Trainer organisierten für die Kinder ein kleines Turnier und jedes Kind konnte mitspielen. Das war ein buntes Treiben auf dem Platz, man sah überall Kinder ausgestattet mit verschiedenen Leibchen oder in den eigenen Trikots ihrer Fan-Mannschaft. Alles war zu sehen von Eintracht Frankfurt bis FC Bayern. Das Motto war: Freude und Spaß am Fußball! Der Höhepunkt war das Spiel Eltern

Eichenstraße: Kanalsanierung beginnt früher

Kronberg (kb) – Die ursprünglich für den Zeitraum 25. bis 29. Juli vorgesehenen Kanalsanierungsarbeiten im Bereich der Eichenstraße werden nach Mitteilung der ausführenden Firma nunmehr bereits vom 11. bis voraussichtlich 15. Juli durchgeführt. Die Arbeiten beginnen täglich ab 8 Uhr.

gegen Kids. Eine Mutter und viele Väter verteidigten ehrgeizig den Ball gegen den ganzen Haufen von Kindern und versuchten zu punkten. Gar nicht mehr so leicht, denn die sieben- bis neunjährigen Spielerinnen und Spieler beherrschten schon eine ganze Menge Tricks und spielen einen guten Fußball. In der zweiten Halbzeit setzten sich die Eltern durch und führten mit einem 2:1. In letzter Minute trafen die Kinder noch einmal das Elterntor und es kam zu einem 2:2.

Den ganzen Tag über sorgten die Pächter des Vereinsheims für das leibliche Wohl der Gäste mit einer gelungenen und leckeren Mischung aus deutschen und italienischen Speisen. Am Ende hielten die Eltern noch eine Überraschung für die Trainer und Betreuer bereit und bedankten sich damit für das Engagement bei jedem Einzelnen.



Die Jury ist beeindruckt von den vielen Bildern: Oliver Klink, Vorstandsvorsitzender der Taunus Sparkasse, die Sängerin und Songwriterin Fee Mietz, die Fotografin Vero Bielinski, Dr. Heidi Grenz, Tierärztin im Opel-Zoo, Zoodirektor Dr. Thomas Kauffels, Brigitte Kölsch, Vorstandsmitglied „von Opel Hessische Zoostiftung“ und Vorstandsvorsitzende des Fördervereins des Opel-Zoo, Boris Schöppner von der Taunus Zeitung, Melanie Gauf, Jugendmarktreferentin der Taunus Sparkasse, und Gertrud Warnecke vom Positiv-Magazin. Foto: privat

60 Jahre Opel-Zoo inspiriert Kinder zu mehr als 1.000 Tierbildern

Kronberg (kb) – Über 1.000 Kinder haben für den KNAX-Malwettbewerb der Taunus Sparkasse ihr Lieblingstier gemalt – vom Erdmännchen bis zum Elefanten ist alles dabei. Das Wettbewerbsmotto lautete „60 Jahre Opel-Zoo“. Heute hatte die Jury die Aufgabe, aus den vielen Bildern die jeweils besten auszuwählen.

Und die hatte die Qual der Wahl: Den Vertretern der Presse, dem Zoodirektor Dr. Thomas Kauffels, Brigitte Kölsch, Vorstandsmitglied der „von Opel Hessische Zoostiftung“ und Vorstandsvorsitzende des Fördervereins des Opel-Zoo, Tierärztin Dr. Heidi Grenz vom Opel-Zoo, der Fotografin Vero Bielinski, der Sängerin und Songwriterin Fee Mietz, Oliver Klink, dem Vorstandsvorsitzenden der Taunus Sparkasse, und Jugendmarktreferentin Melanie Gauf fiel die Entscheidung alles andere als leicht.

„Die vielen tollen Bilder der Kinder zeigen, wie sie die Tiere auf ihre ganz eigene Art und Weise wahrnehmen. Auch da sieht man mal wieder, was wir am Opel-Zoo haben, der mit seiner Vielfalt diese Ergebnisse erst ermöglicht“, so Oliver Klink, Vorstandsvorsitzender der Taunus Sparkasse.

Jugendmarktreferentin Melanie Gauf freut sich über die große Resonanz: „Der KNAX-Malwettbewerb hat eine lange Tradition. Er ist Teil unserer umfangreichen Aktivitäten für unsere jungen Kunden. Die liebevoll gestalteten Werke verdeutlichen, wie sehr die Kinder ‚ihren Zoo‘ ins Herz geschlossen

haben – und natürlich ihre Lieblingstiere.“ „Eine tolle Aktion der Taunus Sparkasse! Ich bin mir sicher, dass die Bilder der Kinder in den nächsten zwei Wochen viel Aufmerksamkeit bekommen werden“, so Zoodirektor Dr. Thomas Kauffels. Brigitte Kölsch, Vorstandsmitglied und Vorstandsvorsitzende des Fördervereins des Opel-Zoo sagte: „Alles was mit dem Opel-Zoo und der Region zu tun hat, liegt mir sehr am Herzen. Deshalb bin ich gerne gekommen.“ Die Siegerinnen und Sieger dürfen sich über Gutscheine für den Zoobesuch und andere Freizeitaktivitäten in der Region freuen. Die Preisverleihung der Gewinner aus drei Alterskategorien und der Kategorie für Kindergruppen ist am 7. Juli im Sulzbacher Kinopolis. Noch bis zum 17. Juli sind alle Werke der Kleinen im Elefantenthaus des Zoos zu bewundern.

Gewonnen haben:

Alterskategorie 6-7 Jahre:

1. Preis: Liv W., Eppstein, 7 Jahre
2. Preis: Sophia K., Kelkheim, 7 Jahre
3. Preis: Nica P., Usingen, 7 Jahre
3. Preis: Amon S., Schwalbach, 6 Jahre

Alterskategorie 8-9 Jahre:

1. Preis: Julina B., Oberursel, 9 Jahre
1. Preis: Silas H., Liederbach, 9 Jahre
2. Preis: Paul H., Eppstein, 9 Jahre
3. Preis: Sofie R., Hofheim, 9 Jahre

Alterskategorie 10-12 Jahre:

1. Preis: Elisabeth B., Oberursel, 11 Jahre
2. Preis: Alina D., Neu-Anspach, 10 Jahre
3. Preis: Lukas W., Kelkheim, 10 Jahre

Stellenmarkt

Aktuell

Zur Verstärkung unseres engagierten Schwesternteams suchen wir ab sofort eine/n freundliche/n und flexible/n Gesundheits- und Krankenpfleger (m/w) im Wechseldienst

(in Teilzeit, oder auf 450,00 €-Basis)

Sie verfügen idealerweise über die Fähigkeiten teamorientiert, eigenständig und zuwendungsorientiert zu arbeiten.

Sie finden bei uns

angenehmes Betriebsklima, eine qualifizierte Einarbeitung und attraktive berufliche Weiterbildungsmöglichkeiten.

Wenn Sie Spaß an Ihrem Beruf und am Umgang mit Menschen haben, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

MIGRÄNE- UND KOPFSCHMERZKLINIK KÖNIGSTEIN
GmbH & Co. KG · Ölmühlweg 31 · 61462 Königstein
Frau Horvath, E-Mail: h.horvath@migraene-klinik.de

Medizinische/r Fachangestellte/r

für moderne **augenärztliche Praxis** in Bad-Homburg in Voll-/Teilzeit ab sofort gesucht, gerne auch Wiedereinsteiger/in.

Tel. 06172/21394 oder 0172/6894815

Sie möchten den nächsten Karriereschritt tun...



Marktführer im Bereich der Brand- & Wasserschadensanierung sucht für das **Renovierungszentrum Frankfurt-Nord (Oberursel)** einen

Raumausstatter / Maler

sowie einen **Schreiner (m/w)**

zur Ausführung interessanter Sanierungsobjekte.

Ihr Aufgabenbereich umfasst Besichtigung und Aufmaß von Räumlichkeiten sowie Maler-, Tapezier-, und allg. Renovierungs- u. Montagearbeiten. Sie haben eine entsprechende abgeschlossene Ausbildung oder ausreichende Berufserfahrung und handwerkliches Geschick? Außerdem arbeiten Sie selbstständig, zuverlässig und bringen die notwendige Mobilität mit? Führerschein der Klasse B ist Voraussetzung, idealerweise C1. Es erwartet Sie eine vielseitige Arbeit in einem sicheren Familienunternehmen bei guter Bezahlung, interne Schulungen und Firmenhandy.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

MBS Renovierungs GmbH
Carl-Benz-Straße 1-5 · 82266 Inning a. Ammersee
www.mbs-service.de · bewerbung@mbs-service.de



Paul-Ehrlich-Klinik
Rehabilitations-Klinik der
Deutschen Rentenversicherung
Knappschaft-Bahn-See

Die **Paul-Ehrlich-Klinik (PEK)** ist eine Rehabilitations- und AHB-Klinik für Orthopädie, Psychosomatik und Innere Medizin mit 190 stationären Betten.

Wir suchen für unseren Chefarzt sowie die anderen Leitenden Ärzte unserer Klinik

1 Mitarbeiter Büromanagement (m/w) (Vollzeit)

zur Organisation, Planung und Durchführung der dort anfallenden Verwaltungstätigkeiten und der gleichzeitig auch unseren med. Verwaltungsbereich leitet.

Zu den Aufgaben dieser verantwortungsvollen Tätigkeit gehören:

- Alle für diese Position anfallenden Tätigkeiten wie
- Planung, Organisation und Koordinierung sämtlicher Termine
- Unterstützung der med. Leitung im administrativen Bereich
- Professionelle Kommunikation intern/extern
- übliche Sekretariatsaufgaben
- Aktive Mitwirkung und Gestaltung in unserem Qualitätsmanagement
- Abteilungsinterne EDV-Betreuung

Sie zeichnen sich durch folgende fachliche Voraussetzungen aus:

- Langjährige Erfahrung in der Führung eines Chefarzt- oder GF-Sekretariats bzw. in vergleichbaren Positionen
- Sehr gute EDV-Kenntnisse
- Strukturiertes Arbeiten und Organisationstalent
- Sicherer Umgang mit der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- Erfahrung im Qualitätsmanagement

Großer Wert wird auf Teamfähigkeit und Kundenorientierung gelegt. Wenn Sie darüber hinaus selbstständig arbeiten können, freundlich, flexibel und neugierig sind sowie über ein humorvolles Wesen mit „diplomatischem“ Geschick verfügen, freuen wir uns sehr, Sie persönlich kennenzulernen.

Neben einer Tätigkeit im öffentlichen Dienst nach TVöD bieten wir ein freundliches, spannendes und herausforderndes Arbeitsklima.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis zum 22.07.2016 an:

Prof. Dr. Michael Stimpel
Paul-Ehrlich-Klinik

Deutsche Rentenversicherung · Knappschaft-Bahn-See
Landgrafenstraße 2-8 · 61348 Bad Homburg v.d.H.
Telefon: 06172/128-600 · Telefax: 06172/128-638

Für unser Praxisnetz UroGate suchen wir ab 1.10.16 zur Verstärkung unseres netten, jungen Teams eine engagierte, dynamische

ARZTHELFERIN/MFA

Mit unserem Netzwerk bieten wir Ihnen einen interessanten Aufgabenbereich mit vielfältigen Optionen für den Aufbau und Ausbau Ihrer Karriere.

Bewerbungen bitte an:

Urologische Praxis UroGate Oberursel
z.Hd. PD Dr. Tobias Engl · Nassauerstr. 10 · 61440 Oberursel
E-Mail: engl@urologie-taunus.de

Wir sind...
eine patienten- und serviceorientierte kieferorthopädische Fachpraxis und bieten ein modernes Konzept mit innovativen Behandlungsmethoden.

Wir suchen...
zur Verstärkung unseres Teams ab sofort oder später eine/n engagierte/n

ZAHNMEDIZINISCHE/N FACHANGESTELLTE/N

sowie

EINE AUSZUBILDENDE

mit besten Umgangsformen und der Bereitschaft sich auch gerne fachlich weiter zu entwickeln. Fachkenntnisse/ Basiskenntnisse sind von Vorteil aber keine Bedingung.

Es erwartet Sie...

ein attraktiver Arbeitsplatz in einem netten Team und interessanten Aufgabengebieten sowie ein angenehmer Patientenstamm.

Wir freuen uns auf...

Ihre aussagekräftige, schriftliche Bewerbung an:

Dr. Daniel Tegethoff



Fachzahnarzt für Kieferorthopädie

Hainstraße 2 61476 Kronberg im Taunus Tel. 06173 79055
info@kfo-kronberg.de www.kfo-kronberg.de

Zuverlässige, liebevolle Kinderfrau und Haushaltshilfe

für 22-25 Std./Woche im Privathaushalt in Oberursel ab August gesucht für ein Jungen (5 J. alt).
Arbeitszeiten: Mo-Do, 14.30-19.30 Uhr (Haushalt 14.30-16.30 Uhr (Putzen, Bügeln, Einkaufen) und Kinderbetreuung 16.30-19.30 Uhr (Sohn aus Schule in Königstein abholen, betreuen und zu Aktivitäten begleiten), Führerschein und Auto sollte vorhanden sein. Sozialversicherte Anstellung.

Nähere Infos:
pme Familienservice,
J. Gastreich,
Tel. 069 - 9 20 20 8 100
E-Mail: johanna.gastreich@familienservice.de

Teilzeitkräfte für Postagentur Königstein (Schalterbetrieb, ca. 20 Std./Wo.)

Profil: Gute Deutschkenntnisse, gute Schulausbildung.
Kontakt: post@telcomit.de
Telefon 0177 4700052
Postagentur in der Stadtgalerie
Klosterstr. 15a, Königstein i. Ts.

Zur Verstärkung unseres Praxisteams suchen wir eine freundliche und kompetente

MFA (m/w)

für abwechslungsreiche TZ-Tätigkeit (ca. 20 Std./Woche)

Dr. Barbara Weichler Internistin – Hausärztliche Versorgung
Alt Falkenstein 45
61462 Königstein
Tel. 0 61 74 / 43 43
www.dr-weichler.de

Freundliche Verkäufer(in)

für Textilreinigung in Oberursel und Kronberg in Voll- und/oder Teilzeit gesucht. Und für Samstags (VM) auf Minijob-Basis. Bewerbungen bitte unter:
Tel. 0160 / 849 25 29 oder info@taunus-textilpflege.de

Freundl. Fahrer für abwechslungsreiche Tätigkeit zur Unterstützung bei unseren Ballonfahrten auf Minijob-Basis, auch Rentner/Vorrudeständler gesucht. FS Klasse 3/BE und Anhängererfahrung erforderlich.
Skytours Ballooning 069/95102574

DebeKa Versichern und Bausparen

Erfolgreich in die Zukunft

Wir gehören zu den Top Five der Versicherungs- und Bausparbranche und suchen (m/w):

- Mitarbeiter für den angestellten Außendienst
- Auszubildende zum Kaufmann für Versicherungen und Finanzen
- Hochschulabsolventen als Trainee im Vertrieb

Interessiert? Dann setzen Sie sich mit uns in Verbindung:
Herr Pfeiffer, Organisationsleiter, Mobil (01 76) 20 49 16 14, oder schreiben Sie uns.
Geschäftsstelle Bad Homburg, Louisenstraße 63, 61348 Bad Homburg, Bad_Homburg@debeka.de, www.debeka.de

Sie möchten den nächsten Karriereschritt tun und sich finanziell verbessern?



Marktführer im Bereich der Brand- & Wasserschadensanierung sucht für den Standort **Frankfurt-Nord (Oberursel)** einen

Bautechn. / Handwerksmeister

od. vergl. als Objektleiter (m/w)

Ihr Tätigkeitsfeld umfasst insbesondere die Begutachtung von Schäden, Koordinierung von Renovierungsleistungen sowie Terminierung von Baustellen und Einsatzkräften. Ausführliche Einarbeitung ist gewährleistet. Wir erwarten eine selbstständige Arbeitsweise, ein ausgeprägtes Maß an Verantwortungsbewusstsein sowie den kompetenten Umgang mit Kunden, Mitarbeitern und Partnerunternehmen. Auf Sie warten ein zukunftsorientierter Arbeitsplatz, Aufstiegsmöglichkeiten und eine gut bezahlte Beschäftigung in einem innovativen Unternehmen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

MBS GmbH · Carl-Benz-Straße 1-5 · 82266 Inning
www.mbs-service.de · bewerbung@mbs-service.de

ADO
Goldkante

ADO Goldkante ist die bekannteste Heimtextilmarke im deutschsprachigen Raum, mit einem Markenbekanntheitsgrad von über 90%. Als international agierendes Unternehmen vertreibt ADO seit 1954 Gardinen- und Dekorationsstoffe, die höchsten Qualitätsansprüchen gerecht werden. Die Kollektion umfasst alle Facetten klassischer und moderner Raumausrüstung und spricht unterschiedliche Zielgruppen an. Wohnzimmer, Health & Care Einrichtung, Restaurant oder internationales Hotel – ADO kleidet jeden Raum mit passenden Stoffen und Dessins ein. Seit dem 01. Januar 2013 gehört die ADO Goldkante zur ZIMMER + ROHDE Gruppe, einem der renommiertesten internationalen Textilverlage.

Zum schnellstmöglichen Eintritt suchen wir eine/n:

>> Debitorenbuchhalter/in

Ihre Aufgaben:

Sie werden schwerpunktmäßig den Debitorenbereich betreuen, dieses Aufgabengebiet umfasst das Buchen von Zahlungen, Korrespondenz, gerichtliches und außergerichtliches Mahnwesen, Bankeinzugsverfahren sowie Bonitätsprüfung.

Ihr Profil:

Sie passen zu uns, wenn Sie nach einer kaufmännischen Ausbildung bereits Berufserfahrung im Bereich Buchhaltung gesammelt haben (Navision-Kenntnisse wünschenswert) und Englisch- sowie MS-Office-Kenntnisse verfügen.

Das klingt für Sie interessant? Sie finden sich in dem beschriebenen Aufgabenprofil wieder und wollen Ihre Ideen und Erfahrungen in unser Team einbringen? Dann senden Sie Ihre Bewerbung unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und des frühestmöglichen Eintrittstermins an unsere Personalabteilung:

ADO Goldkante GmbH & Co. KG – Personalabteilung / HR
Zimmersmühlenweg 14-18 – 61440 Oberursel
E-Mail: personal@ado-goldkante.de – www.ado-goldkante.de

Wer reinigt unsere Büros?

Gute Aufträge an kleinere, zuverlässige Reinigungsfirma Raum F/M abzugeben.
Tel. 069-95 925 265/www.Reynle.Info

Marktforschung sucht
Testleiter/in in Kronberg
auf 450 €-Basis
Telefon 069-5700 1199
www.seickel.de

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams in Oberursel eine/n
freundliche/n Verkäufer/in
auf Teilzeitbasis
Gewi-Textil
Tel. 06171-637411

Kronberger Bote

Wir suchen als Ferienvertretung eine/n

Träger/in gerne auch

rüstige/n Renter/in

für die Verteilung unserer Zeitung.



Tel: 0 61 74 / 93 85 61

Immobilien

Verkäufe • Vermietungen • Gesuche

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Schicke Doppelhaushälfte Königstein
286 m² Sonnen-Grd., 138 m² moderne Wfl., Kaltmiete nur **1.700,- €** zzgl. NK + Kautions.
E.Kennw. E-Verbrauch 269,8 kWh/m²a, Gas, Bj. 1992
Anruf -23.00 ☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Schicke Dachmaisonette Königstein
102 m² feinste Wfl. mit überhöhen Decken, schicke EBK, modernes Bad, Galerie, für nur **€ 330.000,- inkl. 2 Garagenplätze.**
E.Kennw. E-Verbrauch 185,6 kWh/m²a, Gas, Bj. 1990
Anruf -23.00 ☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Wohnjuwelen Kelkheim-Hornau



In ruhiger Innenstadtlage entstehen zwei schicke Maisonette-Wohnungen mit 130 und 155 m² und zwei moderne Architekten-DHH mit je 161,56 m² – mehr unter www.wohnjuwelen.immo Der Energieausweis ist beantragt.
Anruf -23.00 ☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

IMMOBILIEN-INFO

Brexit als Chance für den deutschen Immobilienmarkt
Guten Tag liebe Leserinnen und Leser,
im ersten Halbjahr 2016 wurden deutsche Gewerbeobjekte für 18 Milliarden Euro gehandelt. Das ist ein Minus von 25 Prozent gegenüber dem Vorjahreshalbjahr, wie eine Studie zeigt. Hauptgrund ist das fehlende Angebot. Der Brexit wird künftig für mehr Anlagegelder in Deutschland sorgen.
Es gibt erste Anzeichen, dass als Folge auf den Brexit asiatische Investoren ihre gesamten europäischen Investmentaktivitäten überprüfen. Demnach erscheint es auch möglich, dass sich Investoren aufgrund der unklaren Situation in Großbritannien mehr auf Kontinentaleuropa fokussieren und Kapitalströme nach Deutschland umgeleitet werden. Laut CBRE ist die Nachfrage nach Investments in deutsche Immobilien so groß wie noch nie.
Für die ersten sechs Monate bleibt zunächst festzuhalten, dass ausländische Investoren ihre Aktivitäten in Deutschland im zweiten Quartal leicht erhöht haben, der Anteil für das erste Halbjahr dürfte sich aber deutlich unter 50 Prozent bewegen. Nur bei den großen Deals über 100 Millionen Euro ergibt sich hier ein leichtes Übergewicht.

Ihr
Dieter Gehrig
Dieter Gehrig

Quelle: Haufe
Haus-t-raum Immobilien GmbH · Altkönigstr. 7 · 61462 Königstein
E-Mail: info@haus-t-raum.de · www.haus-t-raum.de

Angaben ohne Gewähr.

FOCCOS IMMOBILIEN

Kronberg – 130 m²-EG-Wohnung
grüne stadtnahe Bestlage, nahe Einkauf, Park mit Tennisplätzen und zur S-Bahn
bezugsfertig sanierte 3-Zi.-EG-Wohnung
repräsentatives Entree, offen zum Wohn-Esszi., off. Kamin, über 30 m² Terrasse
neue EBK, neues Bad u. Gäste-WC
raumhohe Einbauschränke, Halogenbel.
TG-Einzelplatz
V., 5/2009, 232 kWh inkl. WW, BJ 1972
Miete € 1.280,- zzgl. NK, KT

Hainstrasse 1 · 61476 Kronberg/Ts
Tel: 06173/5005 · www.foccos.de

NEUBAU-EFH in OBERURSEL – Geniale Lage – innenstadtnah und ruhig, feine Ausstattung, **898.800 €** Entg. Energieausweis nach Fertigstellung.
HÄHNLEIN & KRÖNERT Immobilienmakler GmbH, Tel. 06192 / 20 68 20 www.oberursel4you.de

Unser Anzeigenfax 0 61 74 / 93 85-50

Steinbach – 31 NEUBAU-ETW, ruhig + innenstadtnah, 1-4 Zimmer, ab **167.800 €**, KÄUFERPROVISIONS-FREI, gehob. Ausstattung, TG, entg. Energieausweis nach Fertigstellung.
HÄHNLEIN & KRÖNERT Immobilienmakler GmbH, Tel. 06192 / 20 68 20 www.living-steinbach.de

Schreinerei Preuß GmbH
Raumgestaltung in Holz

Unsere exklusiven Umzugsangebote: **FENSTER**

Endlich ist es geschafft!

Wir sind in unser neues Gebäude umgezogen und haben uns für Sie vergrößert.



Max-Planck-Straße 12 · 65779 Kelkheim · Tel. 0 61 95 – 91 15 94
E-Mail: info@schreinereipreuss.de · www.schreinereipreuss.de

Pax
Partnerbetrieb

Charmante, individualisierbare Wohn- und Gewerbeeinheit, ehemalige Gaststätte mit Pension (mit 800 m² Gesamtfläche) im Herzen des Naturparks Pfälzer Wald zu verkaufen. 399.000,- €

Bernd Henninger
Ortsstraße 28 · 76848 Hofstätten · Tel 06397/234

P2 RAUMKONZEPT GmbH

- Maler- und Lackierarbeiten
- Bauelemente
- Dekorative Gestaltung
- Montagearbeiten

Max-Planck-Straße 12 · 65779 Kelkheim · Tel. 06195 - 72 56 960
E-Mail: info@p2raumkonzept.de · www.p2raumkonzept.de

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Vermietervice mit Solvenzcheck
Wir kümmern uns und Sie genießen das Leben.



- Mehr Sicherheit
- Spart Ihnen Zeit & Mühe
- Kein lästiger Papierkram
- Professionelle Abwicklung

☎ 06174 - 911 75 40 · www.haus-t-raum.de

SIE PLANEN DEN VERKAUF IHRER IMMOBILIE?
Ich helfe Ihnen – mit 18 Jahren Berufserfahrung!
kompetent – diskret – verlässlich – erfolgreich!



Carsten Nöthe
Immobilienmakler
Tel.: 06172 – 8987 250
www.noethe-immobilien.de
carsten@noethe-immobilien.de

MEIN VERSPRECHEN: KEIN BESICHTIGUNGSTOURISMUS!

Seit dem 1. Mai 2014 gilt die novellierte Energieeinsparverordnung (EnEV 2014) Die EnEV 2014 verpflichtet zur Angabe bestimmter Energiemerkmale in kommerziellen Medien. Hier bieten wir Ihnen eine Erklärung möglicher Abkürzungen:

- Die Art des Energieausweises (§ 16a Abs. 1 Nr. 1 EnEV), Verbrauchsausweis: V, Bedarfsausweis: B
- Der Energiebedarfs- oder Energieverbrauchswert aus der Skala des Energieausweises in kWh/(m²a) (§ 16a Abs. 1 Nr. 2 EnEV), zum Beispiel 257,65 kWh
- Der wesentliche Energieträger (§ 16a Abs. 1 Nr. 3 EnEV)
 - Koks, Braunkohle, Steinkohle: Ko
 - Fernwärme aus Heizwerk oder KWK: FW
 - Heizöl: Öl
 - Brennholz, Holzpellets, Holzhackschnittel: HZ
 - Erdgas, Flüssiggas: Gas
 - Elektrische Energie (auch Wärmepumpe), Strommix: E
- Baujahr des Wohngebäudes (§ 16a Abs. 1 Nr. 4 EnEV) Bj, zum Beispiel Bj 1997
- Energieeffizienzklasse des Wohngebäudes bei ab 1. Mai 2014 erstellten Energieausweisen (§ 16a Abs. 1 Nr. 5 EnEV) A+ bis H, zum Beispiel B

Beispiel:
Verbrauchsausweis, 122 kWh/(m²a), Fernwärme aus Heizwerk, Baujahr 1962, Energieeffizienzklasse D
Mögliche Abkürzung: V, 122 kWh, FW, Bj 1962, D

Quelle: Immobilienverband Deutschland IVD

CORPUS SIREO
MAKLER

VERTRAUEN SIE AUF UNSERE GRUNDSOLIDE VERLÄSSLICHKEIT

Immobilien erfolgreich vermarkten!



Marc Schmitz
Tel. 069 97908-224
marc.schmitz@corpussireo.com
www.corpussireo.com/vf

SIE MÖCHTEN IHRE IMMOBILIE VERKAUFEN/VERMIETEN?

Wir suchen für unsere vorgemerken Kunden EFH, DHH, Reihenhäuser, 2-FH, MFH, Villen und Wohnungen im Erscheinungsgebiet der Zeitung. Nutzen Sie unsere Marktkenntnisse und Erfahrung für eine fachliche Beratung und schnelle Vermittlung Ihrer Immobilie.

SGI Immobilien
Tel. 069-24182960, Fax -24182966
info@sgi-immobilien.de

Sommerakademie in der Kunstschule

Kronberg (kb) – Ob Tiere im Zoo, Leinwand-Graffiti oder Ferienworkshop – die Kunstschule Kronberg hält auch in den Sommerferien für ihre jungen Teilnehmer ein vielfältiges Programm bereit. In der ersten Ferienwoche wird von Montag, 18. Juli bis Freitag, 22. Juli am Vormittag gemalt, gezeichnet und modelliert – unter der Anleitung des Künstlers und Dozenten Bernd Reich, der auch die spannenden Themen mitbringt. Dieser Workshop richtet sich an Kinder im Alter von fünf bis zehn Jahren, die Spaß am Ausprobieren und kreativen Gestalten haben. Einen Besuch im Opel-Zoo mit anschließendem Workshop für Kinder ab sechs Jahren bietet die Kunstschule vom Montag, 25. bis Mittwoch, 27. Juli von 10 bis 13 Uhr an. Großformatige Leinwände und Papiere bieten Teilnehmern, die acht Jahre oder älter sind, am Wochenende 23./24. Juli von 10 bis 13 Uhr die Möglichkeit, sich im Sprayen zu üben. Die in diesem Workshop entstandenen coolen Graffitis werden zur Kronberger Kulturmacht im Oktober ausgestellt. Da die Teilnehmerzahl in den Workshops begrenzt ist, bittet die Kunstschule um baldige Anmeldungen per E-Mail an kunstschule@kronberg.de oder unter 703-1333.

Große Garde trainiert in Wiesbaden



Bereits schon jetzt machen sich die Mädchen der Großen Garde des KV 02 Oberhöchstadt fit für die närrische Kampagne 2016/2017. Gemeinsam trainierten die zwölf Mädchen ein ganzes Wochenende mit ihren Trainerinnen in einem Trainingslager. Diesmal verbrachten sie zwei Tage in einer Jugendherberge in Wiesbaden, wo sie, mal abgesehen von Essenspausen und kurzen Erholungen, etwa neun Stunden am Tag trainierten, bevor sie den Abend gemeinsam ausklingen ließen. „Ein solches Wochenende ist nicht nur sehr wichtig für uns, um die Schritte für den Marsch und den Showtanz fertig zu stellen und zu trainieren, sondern vor allem, um als Gruppe gemeinsam Zeit zu verbringen. Man merkt richtig, wie die Mädels an einem solchen Wochenende noch weiter zusammenwachsen und auch wir Trainer haben eine Menge Spaß“, freut sich die Trainerin Viktoria Fuchs.

Foto: privat

Leserbrief
Aktuell

Unsere Leserin E. Weil, Talstraße, schreibt unter der Überschrift „Nach dem Spiel ist vor dem Spiel“ Folgendes:
Nach dem Wochenende ist vor dem Wochenende, darauf freut man sich natürlich, besonders im Sommer bei gar schönem Wetter. Aber was müssen viele Anwohner, verschiedene Plätze und Orte in Kronberg an diesen Wochenenden aushalten? Laute Musik, Gebrüll von saufenden jugendlichen Mitbürgern, deren Randalie, Vandalismus mit viel Müll, Glasscherben... etc. Beispiel: der Platz vor der Kronthal-Schule am vergangenen Sonntag nach dem Fußballabend. „Herr! lass Hirn regnen!“ Die Hoffnung für eben diese Jugendliche (oft noch minderjährig) und deren Eltern wird vergeblich sein. Denn sie wissen nicht was „die tun“. Bleibt uns Bürgern nur der Wunsch auf viel vertreibenden nächtlichen Regen mit Blitz und Donner? Nein! Kontrollen am Abend und in der Nacht von Seiten der Polizei oder eines Sicherheitsdienstes wären hier sinnvoll. Lobend möchte ich noch den Hausmeister der Kronthal-Schule erwähnen, der seit Jahren jeden Montag das Chaos vor Schulbeginn beseitigt!

Kronberger Lichtspiele
mein Kino...

7. 7. – 13. 7. 2016

Ein ganzes halbes Jahr
Do. – Mo. + Mi. 20.15 Uhr
Fr. – Mo. 17.30 Uhr
Di. 20.15 Uhr (OV)

VORANZEIGE
Open Air Kino
9. 7. **007 Spectre** – Victoriapark
15. 7. **Fack Ju Göhte 2** – MTV Sportgelände
16. 7. **Ich bin dann mal weg** – MTV Sportgelände
2. 9. **Star Wars – Das Erwachen der Macht** – Victoriapark

www.kronberger-lichtspiele.de
06173/ 7 93 85

GARTEN-GESTALTUNG

NEUANLAGE • NEUANPFLANZUNG • UMGESTALTUNG • HOLZ- UND NATURSTEINARBEITEN • STEIN- UND PFLASTERARBEITEN • BAUMPFLERGE • SANIERUNG • PFLERGE

dieter elbe GmbH
MEISTERBETRIEB
www.elbe-gala.de

BAMBUSECKE MIT QUELLSTEIN

65835 LIEDERBACH 06196/77 46 60

Das Wochenendwetter wird Ihnen präsentiert von:

Druckhaus Taunus GmbH
Siemensstraße 23
65779 Kelkheim
Tel.: 06195-97 94-0
info@druckhaus-taunus.de
www.druckhaus-taunus.de

Word©Wide

Freitag 25 = 13
Sonntag 28 = 15
Samstag 26 = 14

www.flörshheimer-warte.de

Flörshheimer Warte

GANZJÄHRIG GEÖFFNET!

Der Königsteiner HUNDESALON ist wieder da!!!

Inh. Antonia Puchal

Limburger Straße 24, 61462 Königstein
Tel. 06174-2933313

Solar Surfer

Durchzugsstarker 5 kW E-Roller

Peugeot Scoot'Elec, 50 km/h, 40 km Reichweite

Miete: 2 EUR pro Schönwettertag

Kontakt:
01803 11 77 11 oder Handy 0160/95407623
www.solar-surfer.de

Fahrrad Müller Privat Flohmarkt
Kaufen • Verkaufen • Wir vermitteln für Sie
Schnäppchenmarkt mit Vorjahresmodellen!

Schreiben Sie uns eine E-Mail und Sie erhalten die Verkaufsunterlagen vorab. Bringen Sie die Unterlagen am Samstag, den 09.07.2016 mit. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Ihr Fahrrad Müller Team **EINFACH ABGEBEN, WIR MACHEN DEN REST!**

Auf dem Gelände Fahrrad Müller • Zimmersmühlenweg 81 • 61440 Oberursel
„Nur am Samstag, den 09.07.2016 von 9:00 - 15:00 Uhr“ Noch Fragen? Dann rufen Sie uns an oder schreiben uns eine E-Mail - 0 61 71-84 89 info@fahrrad-mueller.net

GEBRAUCHT (VER)KAUF VON PRIVAT AN PRIVAT AM 09.07.2016 Die Teilnahme ist kostenlos!

müller FAHRRAD

Unser Anzeigenfax
(0 61 74) 93 85-50
Kronberger Bote

myCar
Fahrservice & Flughafentransfer
Alle Preise in € und pro PKW

Kronberg	36,-	34,-
Königstein	38,-	36,-

Stadtteile können abweichen

NEU Bis zu 8 Personen
www.mc24.de 06172 3 11 72
VISA, MasterCard, American Express, JCB

Wir haben für Sie bis 21 Uhr geöffnet!

EDEKA **molte**
Limburger Str. 48

Ihr Einkaufsparadies in Königstein!

Deutsches Entrecôte oder deutsches/französisches Roastbeef 100 g **2.19**

Charentais Melonen aus Spanien, Klasse I, Stück 1.49	Unsere Heimat – echt & gut Aromatomen Inselperle aus Deutschland, Klasse I, 400 g (1 kg = € 6,23) 2.49	Landliebe Butter rahmig-frisch, 250-g-Packung (100 g = € 0,40) -99	Philadelphia Frischkäsezubereitung oder Brotaufstrich verschiedene Sorten, 175-g-Becher (100 g = € 0,50) -88	Original Wagner Steinofen-Pizza oder Flammkuchen verschiedene Sorten, z. B. Pizza Salami 320 g (1 kg = € 5,19), tiefgefroren, Packung 1.66
Lavazza Caffè crema classico, Crema e Aroma und weitere Sorten, ganze Bohnen, 1-kg-Packung 9.99	Senseo Kaffee-Pads verschiedene Sorten, z. B. classic 16er, 111 g (100 g = € 1,43), Packung 1.59	Elisabethen-Quelle spritzig oder medium Kiste mit 12 x 1-L-PET-Flaschen zzgl. 3,30 € Pfand (1 L = € 0,46) 5.55	Bitburger Premium Pils oder 0,0% alkoholfrei Kiste mit 20 x 0,5-L-Flaschen zzgl. 3,10 € Pfand (1 L = € 1,10) 10.99	Rauch Happy Day Saft aus Konzentrat, verschiedene Sorten, 1-L-Packung 1.39

Angebote gültig von Donnerstag, 07.07. bis Samstag, 09.07.2016
Alle Preise sind in Euro angegeben. Irrtum vorbehalten.
Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen, solange Vorrat reicht.
Herausgeber: A+M Nolte Aktivmärkte GmbH, Limburger Str. 48, 61462 Königstein

Unsere Öffnungszeiten:
Montag–Samstag: 8–21 Uhr

Wir ♥ Lebensmittel.

